

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 1. bis 14. oktober

FILME:

SWEET COUNTRY

DIE UNGLAUBLICHEN 2

DIE DEFЕКTE KATZE

BALLON

DIE KLEINE
KRIMIRUNDSCHAU

KONZERTE:
KATIE MELUA
275ERS

EIN FILM VON
LÉA MYSIUS

AVA

NOÉE ABITA

LAURE CALAMY

JUAN CANO



» Elektromobilität, die Spaß macht: die neuen elektrischen smart EQ fortwo und forfour.¹

Die Zukunft der Mobilität mag eine komplexe Angelegenheit sein – die aber schon heute jeden Tag richtig Spaß machen kann. Mit einem ganz neuen Fahrgefühl sowie hochmodernen Technologien und digitalen Innovationen, die Ihnen das Leben in der Stadt so einfach und angenehm wie möglich machen. Denn die Zukunft der Mobilität braucht vor allem gute Ideen – und den Mut, vorneweg zu fahren. Steigen Sie ein auf smart.com



Ihr Partner vor Ort:
Beresa OWL GmbH & Co. KG

Autorisierter smart Verkauf und Service
Am Stadtholz 35, 33609 Bielefeld
Tel. 0 800.60 70 800
www.beresa.de

BERESA

smart
EQ
fortwo
forfour

smart – eine Marke der Daimler AG

¹ smart EQ fortwo mit 4,6 kW-Bordlader – Stromverbrauch (kombiniert): 14,5–13,9 kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km.² smart EQ fortwo mit optionalem 22 kW-Bordlader mit Ladekabel für Wallbox/öffentliche Ladestationen – Stromverbrauch (kombiniert): 13,5–12,9 kWh/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; mit Ladekabel für die Haushaltssteckdose – Stromverbrauch (kombiniert): 18,6–18,0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km.² smart EQ fortwo cabrio mit 4,6 kW-Bordlader – Stromverbrauch (kombiniert): 14,6–13,9 kWh/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km.² smart EQ fortwo cabrio mit optionalem 22 kW-Bordlader mit Ladekabel für Wallbox/öffentliche Ladestationen – Stromverbrauch (kombiniert): 13,5–13,0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; mit Ladekabel für die Haushaltssteckdose – Stromverbrauch (kombiniert): 18,7–18,0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km.² smart EQ forfour mit 4,6 kW-Bordlader – Stromverbrauch (kombiniert): 15,3–14,5 kWh/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km.² smart EQ forfour mit optionalem 22 kW-Bordlader mit Ladekabel für Wallbox/öffentliche Ladestationen – Stromverbrauch (kombiniert): 14,0–13,4 kWh/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; mit Ladekabel für die Haushaltssteckdose – Stromverbrauch (kombiniert): 19,4–18,6 kWh/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km.²

² Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Der Stromverbrauch wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Abbildung zeigt Sondermodell. smart EQ forfour edition nightsky voraussichtlich bestellbar ab 3. Quartal 2018. Das hier abgebildete blaue Ladekabel ist nicht verfügbar für die smart EQ fortwo und forfour Modelle. Alle Modelle werden mit schwarzen Ladekabeln ausgeliefert.

INHALT



Szenen einer Ehe: »Die defekte Katze«; auf Seite 14

MIX

Das Flausen-Festival; Hans-Jörg Kühne; Galerie-Hopping; Der kleine Schnorrer 4

THEATER

Alles im Kopf? — »Im Herzen der Gewalt« im TAM 5

AUTORINNEN

Katja Brommund hat ihren ersten Roman geschrieben: »Die Keltin« 6

SCREENSHOTS

Das Mädchen und ihr Roboter; Atlanta Medical; Der ägyptische Spion, der Israel rettete 8

RUDI

Heute: Im Baumarkt. Von Peter Puck 9

FILME

Alles wird gut 10
Das stille Leuchten 10
Why Are We Creative? 10
Die Unglaublichen 2 11
Sweet Country 11
Ava 12
Ein offenes Geheimnis 12
Ballon 14
Die defekte Katze 14

DVD

Early Man; Call Me By Your Name; Solo: A Star Wars Story; Jurassic World; God of War; Thelma; Red Dog 15

TONTRÄGER

The Living End; Alt-J; Marissa Nadler; Ian Fisher; Alligatoah; William Fitzsimmons; Paul Weller 17

KONZERTE

257ers; Katie Melua 20

COMICS

Lazarus; Jessica Jones; Leichte Beute 22

BÜCHER

Die Kleine Krimirundschau 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 1.10. bis 14.10. 25
Ausstellungsübersicht 40
Feste Termine 41

BABYALARM

Szenen aus Bob Woodwards »Fear. Trump in the White House« 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45
Impressum 46

FAST FERTIG

»Willies Weg«: Die Country-Ikone Willie Nelson singt Frank Sinatra und ärgert Trump-Wähler 47

The Busters

29.12.2018

Forum Bielefeld

Karten gibt's bei Konticket

KARSTEN JAHNKE KONZERTDIREKTION PRÄSENTIERT

THE KILKENNYS

WORLD TOUR 2018



FR 12.10.18 BIELEFELD
RINGLOKSCHUPPEN / 20 UHR

WWW.KARTEN-ONLINE.DE / TICKET-HOTLINE: 01800 566558

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich

günstig

fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat





Die „Chicks“ mit „Soft Skills gonna bite?“ auf dem Flausen-Festival

THEATERLABOR

Das Flausen-Festival

Zwei Jahre nach dem Auftakt lädt das Theaterlabor nun zur Fortsetzung seiner *Flausen* ein. Vom 4.-7. Oktober zeigt ein „Präsentations- und Begegnungsfestival“, was dabei heraus kommt, wenn junge talentierte Nachwuchskünstler mit Hilfe von Mentoren und dramaturgischer Begleitung vier Wochen lang an aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen und neuen ästhetischen neuen Formen forschen. Sechs dieser *Residenzen* gaben Stipendiaten an sechs deutschen Theatern die Möglichkeit, gemeinsam und ohne Produktionszwang an einem Thema zu forschen und die Ergebnisse jetzt in Bielefeld vorzustellen.

Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf den aktuellen Herausforderungen kleiner und mittlerer Spielstätten. Ein spannungsreicher Einblick in den Status Quo und in die Zukunft der Freien Darstellenden Künste.

Am 4. Oktober etwa zeigt das *nö theater* das lyrisch entzauberte, postfaktische Dokumentationstheaterstück *Inside AfD*, bei dem ein afrikanisches Chamäleon einen Machtübernahme-Kongress der Partei unterwandert. Am 5. Oktober versucht der Gastgeber mit *Paul* eine Entmystifizierung des Themas Autismus. Hausherr Siegmund Schröder erzählt in einer Lecture Performance, was das Zusam-

menleben mit einem Kind vom anderen Stern bedeutet. In der Performance mischen sich dokumentarisches Theater, Drama und Comedy. Es werden Videos gezeigt und Geschichten erzählt, authentisch und privat. Sie geben einen tiefen Einblick in Pauls Welt und die seiner Familie. Am 6. Oktober untersuchen die *Chicks** anhand eines Strippers und einer Bodybuilderin, welche als männlich gelesenen Eigenschaften und Soft Skills im Arbeitsleben besonders gewünscht sind. *Soft Skills gonna bite?* ist eine interaktive Performance in einem utopischen Raum zwischen Stripclub und Co-Workingspace.

Bielefeld, 4.-7.10., Theaterlabor Bielefeld, ganztags / www.theaterlabor.de

HANS-JÖRG KÜHNE

Shades of BI

Der Mann kennt sich aus im Schatten der Stadt, sammelt *Dunkle Geschichten aus Bielefeld* und verbindet in seinen schummrigen Lesungen die Pest mit prügelnden Pfarrern, Sex-Skandale mit einem Bomben-Angriff und die Kasematten der Sparrenburg mit den Niederungen rund um die Alm. Hans-Jörg Kühne, gelernter Historiker und bühnenfahrener Saxophonist, weiß sein Publikum am Gruselnerv zu packen und auf Abwege in die düstere Heimat zu führen. Nicht aber als Bielefeld-Bashing oder um die Existenz der angeblich unbeliebten Stadt ex negativo zu

belegen – sondern als spannende Reise durch die fast vergessenen Tiefen der Bielefelder Seele. Das nächste Mal am 12. Oktober.

Hans-Jörg Kühne: *Dunkle Geschichten aus Bielefeld*. Josi's Café, 19.00 h

GALERIE-HOPPING

Der neunte Artur!

Am Freitag, den 5. Oktober hoppt es wieder kunstvoll in die Nacht. Von 19 bis 24 Uhr laden fünf lokale Galerien mit diesmal starker überregionaler Beteiligung zur Art-Tour durch die Stadt. Dabei widmen sich die Galerien *Artists Unlimited*, *ate-*



„Schuldberg“ von Eva Preckwinkel in der „Raumstation“

lier *D*, *GUM* und die *Raumstation* in besonderer Weise ihren Kontakten nach Osnabrück. Seit dem Frühsommer 2016 arbeiten Bielefelder und Osnabrücker Künstler in einem Austauschprojekt zusammen, unterstützen sich technisch und organisatorisch. Nach einem gemeinsamen Auftritt in Osnabrück ist nun diese Stadt dran. Die *treppenhausgalerie in der autokulturwerkstatt (akw)* ergänzt die Ortsüberbrückung durch das schiere Gegenteil: Unter dem Titel „Sucher/finder - Der Blick im Fadenkreuz“ untersucht Francis Zeischegg, wie sich unser (Seh-)Verhalten durch die Revolution der digitalen Medien verändert. Sie sieht das Internet als eine Art Hochsitz, der einen Gesamtüberblick ermöglicht, während der Beobachter selbst vollständig unsichtbar bleibt. In ähnlicher Weise funktionieren Sehapparate wie das Zielfernrohr einer Waffe oder die Kameras von Satelliten im Weltall. Aus dem Augenkontakt im real Life wird Beobachtung, aus Begegnung Spionage, aus Interesse Voyeurismus.

In der *Artists Unlimited Galerie* interagieren unter dem Titel „Reaktion und Raum“ sieben KünstlerInnen mit Fotoarbeiten, Malerei, Collagen, Installation und Bildhauelei. Dabei geht es um Reste, Fragmente, Spuren des Alltags und der eigenen Arbeit.

Im *atelier D* zeigen drei KünstlerInnen sehr unterschiedliche Annäherungen an die Natur. Neben expressiver, gegenstandsfreier Malerei stehen Überarbeitungen aus dem privaten Fotoarchiv der Großeltern und farbige Betongüsse aus auf der Straße, am Strand oder im Wald aufgesammelten Fundstücken.

Die *Galerie GUM* versammelt unter den Begriffen „Komponiert – Geordnet-Gruppiert“ Materialexperimente und Collagen und will ungewöhnliche Seherfahrungen ermöglichen und Fragen zu Vergänglichkeit, Unendlichkeit und den Selbstverwirklichungsimperativen des modernen Individuums untersuchen.

In der *Raumstation* geht es um „Motiv Material Maschine“. Einer malt New York Motive nach, eine recycelt Fundstücke zu Themen aus dem aktuellen Politikgeschehen, eine installiert fragile, kinetische Konstruktionen direkt in den Raum. Sie stolpern, verlieren den Halt und erzeugen dabei leise Töne an gespannten Schnüren.

www.artists-unlimited.de / www.atelier-d-online.de / www.ggum.de / www.raumstation.info / www.auto-kultur-werkstatt.de

DER KLEINE SCHNORRER

Eine freundliche Mischung Kultur für alle, die mal wieder alles umsonst haben wollen:

11 Freunde ist nicht nur das einzig intelligente Fußball-Magazin in Deutschland, das Blatt hat auch einen Chefredakteur aus Bielefeld: Philip Köster. Der bereist zusam-



Heimmannschaft: Köster & Kirschneck

men mit dem Ex-Stadtblatt-Redakteur und Bielefelder Jens Kirschneck das Land, und beide Dönkes rund um den Ball, die Leute, die dagegen treten und die, die damit richtig Geld verdienen. Jetzt kommen beide in die alte Heimat und halten eine **Lesung am 6. Oktober in der Oetkerhalle**. Und wir haben 2x2 Karten dafür zu vergeben! (Einsendeschluss: 2.10.18).

Für die lauen Abende daheim



und weils im Freibad langsam wirklich zu kalt wird, haben wir **The Wilde Wedding** im Angebot, eine Komödie

über eine Hochzeit, bei der alles schiefgeht. Mit Patrick Stewart, Glenn Close und John Malkovich; wir haben die BluRay zu verschicken (Einsendeschluss: 7.10.18).

Als Mutter wird das Leben erst durch ein Kindermädchen wieder schön. Das erlebt Charlize Theron als **Tully** in der gleichnamigen Komödie von Jason „Juno“ Reitman. Wir haben die BluRay zu verschicken.

(Einsendeschluss: 7.10.18).



Haben wollen? Mail an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Anschrift nicht vergessen! Viel Glück!



von links: Lukas Graser, Doga Güler, Alexander Stürmer (Bild: Philipp Ottendörfer)

ALLES IM KOPF?

»IM HERZEN DER GEWALT« IM TAM

Unaufhaltsam hat sich die Gewalt in jede Faser seines Körpers gefestigt: Am Morgen nach der Tat säubert der von Ekel und Schock getriebene Édouard seine Wohnung, versucht den unerträglichen Geruch, der noch an ihn haftet, abzuwaschen. Nicht nur im Körper hat sich der Schock eingeschrieben. Auch seine Sprache scheint auf unheimliche Weise verändert worden zu sein. Besessen von dem, was ihm angetan wurde, sieht er in Menschen um ihn herum nur Erzählanlässe und schildert sein Erlebtes: Reda aus Algerien ist ihm Heiligabend in Paris begegnet. Völlig verzaubert von seiner Art, nimmt er den fremden Mann mit in seine Wohnung. Nach einer traumhaften Liebesnacht entdeckt Édouard, dass Reda in Begriff ist, sein Handy zu stehlen. Er stellt ihn zur Rede. Der Täter tobt, schlägt ihn blutig, stranguliert ihn mit einem Schal, bedroht ihn mit einer Waffe und vergewaltigt ihn schließlich.

Vom Ich-Erzähler geschildert und den drei Schauspielern rekonstruiert, bildet sich ein Erinnerungsmosaik, das sich auf retroperspektivische Weise mit den Erlebnissen danach vermischt. Alice Buddeberg lässt in ihrer Adaption

von Édouard Louis autobiografischen Roman *Im Herzen der Gewalt* alle drei Darsteller Édouard spielen. Sie zeigen wie sich die Erzählebene in- und miteinander verschränken.

Daraus ergeben sich tragisch komische Szenen, die nicht nur das fragile Verhältnis zur Sprache offenbaren, sondern auch die Wandelbarkeit von Wahrheit. In einer Endlosschleife erinnert sich Édouard wieder und wieder daran zurück, wie er Reda vorschlägt, gemeinsam sein Handy zu suchen. Mit jeder Wiederholung verändern sich Dialog und Ausgang, zeigen immer neue Widersprüche und Irrtümer. War es wirklich ein Deeskalationsversuch oder doch Provokation? Nicht nur die Rolle des Opfers teilen sich die Schauspieler dabei. Auch als Täter treten sie abwechselnd auf. Die wenigen amüsanten Szenen lassen die plastische Beschreibung und abstrakte Darstellung der Vergewaltigung nur umso schrecklicher erscheinen.

Die Spielfläche ist lediglich ausgestattet mit einem spiegelnden Podest. Die Musik ist spärlich. Das Stück lebt von den Stimmen in Édouards Kopf. Seine Geschichte

muss er gegen die Versionen der selbstgefälligen Polizei, unbarmherzigen Mediziner und gehässiger Familie verteidigen. „Über etwas reden und zum Reden gezwungen sein, ist etwas völlig anderes“, sagt Édouard anfangs. Nun muss er um die erzählerische Hoheit kämpfen. Denn Édouard wird mit seinem Trauma zur Geschichte aller. In der Sprache Außenstehender wird er zum Instrument populistischer Denkmuster, dessen fatale Dynamik auch ihn zu verfressen droht: „Ich war zum Rassisten geworden. [...] das absolut andere meiner selbst, erfüllte mich unvermittelt, ich war die Anderen geworden.“

Édouard Louis, der in der Pariser Intellektuellenszene für seine Untersuchungen des aktuellen Rechtsdrucks Europas bekannt ist und sich entschieden gegen diesen positioniert, erschafft mit seinem Roman ein poetisches Psychogramm eines Menschen, der um seine Würde und Identität ringen muss. Auch die gelungene Bühnenfassung bietet den Zuschauern kein Entkommen aus der beklemmenden Spirale aus Angst, Gewalt und Demütigung. *Melanie Unger*



*Keltenkriegerin in dem Videospiel
»Helblade: Senua's Sacrifice«*

DIE KELTIN

»Das Pergament« heißt das Roman-Debüt der Bielefelderin Katja Brommund. Mit ultimo sprach sie darüber, wie das Buch zustande kam und warum wir die Toleranz der Antike gut brauchen können

Wie sind Sie zum Schreiben gekommen?

Katja Brommund: Ich habe selber immer gerne solche Geschichten gelesen. Als Kind habe ich mir auch oft Geschichten ausgedacht. Die notwendige Fantasie und Freude am Erzählen sind also vorhanden. Bei meinem Roman war es so, dass die Geschichte irgendwann einfach zu mir kam. Ich gucke gerne Filme. Nach und nach entstand ein Film in meinem Kopf. Das war wie ein Fluss. Die Figuren und die Handlung haben sich entwickelt und passten mit meinen Recherchen zusammen. Und dann habe ich einfach angefangen zu schreiben. Anfangs habe ich wirklich nicht daran gedacht, dass das je veröffentlicht werden könnte. Ich hatte einfach Lust zu schreiben. Wie sich dann alles so entwickelte, dass meine Geschichte verlegt wird, das ist das natürlich der Hammer!

Haben Sie vorher schon etwas geschrieben?

Ich habe früher Kurzgeschichten und einen kleinen Gedichtband für mich selbst geschrieben. Veröffentlicht habe ich nie etwas. Bei meiner Diplomarbeit, die ja eigentlich eine wissenschaftliche oder fachliche Arbeit sein sollte, wurde mir gesagt, dass ich sie sehr schön formuliert hätte. Ich schmücke meine Texte ger-

ne aus. Es hat mir immer Freude gemacht, Sätze gut zu formulieren und durch sie Bilder entstehen zu lassen. Das war meiner Arbeit im Planungsbüro nicht unbedingt zuträglich. Dort ging es ja nur um Fakten. Das hat mir mit der Zeit nicht mehr viel Freude bereitet. Aber das Schreiben an sich, das Formulieren macht mir natürlich sehr viel Spaß.

Was machen Sie, wenn Sie nicht grade an einem Roman arbeiten?

Ich arbeite in erster Linie als Gärtnerin. Außerdem bin hier zu Hause die Hausmeisterin und habe eigentlich immer irgendwas zu tun. Ich habe auch mal als freie Journalistin, als Ingenieurin in einem Planungsbüro und in verschiedenen Bioläden gearbeitet.

Davina Martin ist Keltologin an der Berliner Humboldt-Universität. Neben ihrem Lehrauftrag übersetzt sie antike Texte. Unerwartet erhält sie aus Marseille einen Auftrag: Bei Bauarbeiten in einer Metrostation hat man antike Amphoren gefunden. Eine davon enthält einen gut 2000 Jahre alten Text einer gallischen Frau in altgriechischer Sprache. Ein einmaliger Fund! Natürlich nimmt Davina den Auftrag an. Bald stellt sich heraus, dass der Text von einer keltischen Kriegerin und Priesterin namens Meduana stammt. Die geriet in römische Gefangenschaft und wurde als Sklavin an den Besitzer einer Gladiatorenschule verkauft.

Bald beginnt Davina von Meduana zu träumen. In den ungewöhnlich intensiven Träumen hat sie am Leben der Kriegerin Teil. Als strenge Rationalistin glaubt Davina nicht an übernatürliche Phänomene. Dennoch beginnt sie mit einem Kollegen den Wahrheitsgehalt ihrer Träume zu überprüfen.

Das Pergament nimmt den Leser mit auf eine ebenso spannende und lehrreiche Zeitreise. Gut recherchiert, sehr anschaulich und gut erzählt wird die Zeit der antiken Kelten lebendig. Obwohl sich die Lebenswege von Meduana und Davina unmöglich kreuzen können, sind sie beiden doch über die Jahrtausende hinweg miteinander verbunden.

Katja Brommund: Das Pergament, Klöpfer & Meyer, Tübingen 2018, 400 S., 25,-



Haben Sie Geschichte studiert?

Nein, ich habe Landschaftsplanung studiert. Dabei geht es auch um die kulturhistorischen Merkmale der Landschaft und wie der Mensch diese geprägt hat. Gerade diese Eingriffe des Menschen haben mich sehr fasziniert. Irgendwann hat es Klick gemacht und ich habe mich mit Archäologie, Geschichte und der Entwicklung der Landschaft von der Antike bis zum Mittelalter sehr intensiv auseinandergesetzt. Dadurch begann ich mich auch für die Kelten zu interessieren. Ich wollte wissen, wer sie waren.

Ich habe mich drei, vier Jahre intensiv mit den Kelten beschäftigt. Ich habe natürlich einige Standardwerke gelesen. Daneben aber auch Bücher, die sich mit dem keltischen Brauchtum oder den von ihnen verwendeten Pflanzen beschäftigen. Ich habe Dokumentationen geschaut und war in einigen Ausstellungen. Mit meinem Mann war ich auch vor Ort. Wir haben uns die Städte angesehen, die in meinem Roman vorkommen.

In Frankreich haben wir mehrere Keltenausstellungen besucht. Im Internet habe ich lateinische Quellen in Übersetzung gelesen, da ich selber kein Latein kann. Auch Beschreibungen über das alte Rom waren dabei. Das floss im Laufe der Jahre alles zusammen. Das, was in meinem Roman historisch ist, beruht auf genauen Recherchen. Ich habe mich sehr bemüht, die historischen Fakten und Daten korrekt einzubauen.

Warum eine Keltin als Protagonistin?

Wir reden jetzt von den gallischen Kelten. Kelten ist ja ein Sammelbegriff. Viele verbinden damit eher die mittelalterlichen, britannischen Kelten. Bei meinen Recherchen habe ich herausgefunden, dass es bei den gallischen Kelten Frauen gab, die als Kriegerinnen kämpften und Priesterinnen waren. Frauen hatten bei den Galliern einen höheren Stellenwert als bei den Mittelmeervölkern. Ich identifiziere mich natürlich mit meiner Hauptfigur. Irgendwo habe ich auch eine kleine Kriegerin in mir. Ich finde so eine starke Frau einfach sehr spannend.

Sie beschreiben das Römische Reich sehr ausführlich.

Zu Beginn meiner Recherchen war mir noch nicht klar, dass ich in der Zeit vor dem Gallischen Krieg landen

AUTORINNEN

würde. Wenn man sich mit den Galliern beschäftigt kommt man an dem römischen Imperium gar nicht vorbei. Es war damals die beherrschende Macht in der bekannten Welt. Ein großer Teil unserer heutigen Kultur wurde von den Römern geprägt. Die Römer haben ihrerseits viel von anderen Kulturen übernommen. Rom verbreitete dann dieses Konglomerat an Kulturen. Auf der anderen Seite war da der Machtanspruch des Imperiums. Sein Streben nach Expansion stellte für viele Völker eine Gefahr da. Gerade die Franzosen setzen sich sehr stark damit auseinander. Was haben wir von den Römern bekommen, was durch sie verloren? Viele alte Kulturen wie die gallischen Kelten gingen unter. Das keltische Brauchtum wurde durch die Römer und später die Kirche nahezu völlig ausgelöscht. Diese beiden Seiten wollte ich unbedingt darstellen.

Die antike Welt beschreiben Sie als Zeit erbitterter Konflikte, aber auch als Zeit der Begegnung und des Austausches. Ist das ein Kommentar auf die Gegenwart?

Es war kein bewusstes Anliegen von mir, das zu erwähnen. Als ich meinen Roman am Ende nochmal durchgelesen habe ist mir aufgefallen, dass er im Grunde hochaktuell ist. Wir können nicht ohne den Einfluss aus anderen Ländern leben. Die Einflüsse anderer Kulturen sind förderlich. Die Kelten haben nachweislich Handwerker von anderen Völkern angeheuert. Im Grunde war es schon damals eine riesige Mischung verschiedener Einflüsse, gerade auch durch den Handel. In einem Kapitel beschreibe ich wie Meduana nach Jahren fern der Heimat nach Cenabum zurückkehrt und sieht, wie der Handel dort blüht und die Stadt sich entwickelt hat. Durch ihre Zeit in Rom und ihre Erlebnisse hat sie ihre Vorbehalte gegenüber fremden Einflüssen verloren.



Katja Brommund

Welche Bedeutung hat Geschichte?

Wir wissen viel zu wenig von der Geschichte. Jedenfalls die, die sich so gegen fremde Einflüsse wehren. Geschichte ist wichtig, um die Gegenwart und die eigene Identität zu verstehen. Ich fühle mich zum Beispiel nicht als „Deutsche“. Ich bin Europäerin. Ich habe französische, holländische und polnische Wurzeln. Geschichte ist wichtig, um offen zu bleiben und zu sehen, dass Wandel normal ist und Dinge sich verändern müssen. Geschichte müsste eigentlich vereinen. Durch die vielen Völker-Wanderungen sind wir miteinander verbunden.

Hätten Sie gerne in der Zeit gelebt?

Nein. Als alter Star Trek-Fan würde ich aber gerne mal in die Vergangenheit reisen. Nicht um irgendwelche Despoten aufzuhalten oder so. Ich würde einfach über ein antikes Forum schlendern, um zu erleben und zu spüren, wie es damals war. Oder eine Rede von Cicero zu hören, das wäre schön. Ich gehe gerne auf Mittelaltermärkte. Irgendjemand hat mir mal gesagt, wenn der Mittelaltermarkt, den wir heute als Event ken-

nen, so wäre wie früher, würde da niemand hingehen. Im Mittelalter mehr als in der Antike war vieles sehr archaisch und brachial. Und es hat vermutlich auch sehr gestunken. Ich würde die Antike dem Mittelalter vorziehen, denn in der Antike war vieles durch den Einfluss der Römer geordneter. Im Mittelalter möchte ich in keiner der großen Städte gelebt haben.

Wie sind Sie an ihren Verlag gekommen?

Durch meinen Mentor Felix Huby. Er ist Schriftsteller und Drehbuchautor. Er hat unter anderem Drehbücher für die Schimanski Tatorte geschrieben, Theaterstücke, Heimatromane und viele Krimis. Ihm und meiner Tante habe ich mein Manuskript gegeben, da beide literarisch versiert sind. „Was haltet ihr davon?“ habe ich gefragt. Beide waren von der Geschichte begeistert und haben mir geholfen, mich bei verschiedenen Literatur-Agenturen zu bewerben. Direkt an Verlage werden Manuskripte heute kaum noch geschickt. Ich habe viele positive Reaktionen bekommen, doch verlegen wollte es keiner. Dann hat Huby, dessen Heimat-Romane bei einem kleinen Verlag in Tübingen erscheinen, seinem Verleger mein Manuskript gegeben und ihm gesagt: „Lies das mal!“ Dem Verleger gefiel meine Geschichte. Die Zusammenarbeit mit dem Verlag gestaltete sich dann auch als sehr angenehm. Natürlich hat der Verlag immer das letzte Wort, aber man ging auf viele meiner Anregungen und Wünsche ein. Schwer fiel es mir, als ich meinen Roman um 180 Seiten kürzen musste. Im Nachhinein erwies sich das aber als gute Entscheidung.

Interview: Olaf Kieser

Am 29. September findet im Bürgerhaus Bahnhof Avenwedde, Isselhorster Str. 248, um 20 Uhr eine Lesung statt. Der Eintritt 5,-



HANS STRATMANN KONZERTBÜRO

DEIN
EVENT PLANER
ABSOLUT
LIVE

MUSIK

ANTJE SCHOMAKER
Von Helden und Halunken Tour
12.10.18 Bielefeld · Stereo

LUPID
Am Ende des Tages · Tour 2018
09.11.18 Bielefeld · Stereo

MARCO GÖLLNER
Es ist ein stinknormaler Sonntag
in Deutschland
09.11.18 Bielefeld · Komödie

WINGENFELDER
Sieben Himmel hoch Tour 2018
16.11.18 Bielefeld · Forum

ALEXANDER KNAPPE
Ohne Chaos keine Lieder Tour 18
03.12.18 Bielefeld · Stereo

FÜNF STERNE DELUXE
Flash II · Jetzt flasht · 5 richtig
29.12.18 Bielefeld · Lokschuppen

PHILIPP POISEL
10 Jahre Clubtour 2018/2019
18.02.19 Bielefeld · Lokschuppen

STAHLZEIT
SCHUTT + ASCHE > TOUR 2019
02.03.19 Bielefeld · Lokschuppen

LEONIDEN
Kids Will Unite Tour 2019
07.03.19 Bielefeld · Forum

SCHILLER
"Es werde Licht" · Live 2019
12.05.19 Bielefeld ·
Seidensticker Halle

COMEDY

MICHAEL MITTERMEIER
Lucky Punch · Die Todes-Wucht!
schlägt zurück!
12.12.18 Bielefeld · Stadthalle

BASTIAN BIELENDORFER
Lustig, aber wahr!
20.03.19 Bielefeld · Stadthalle

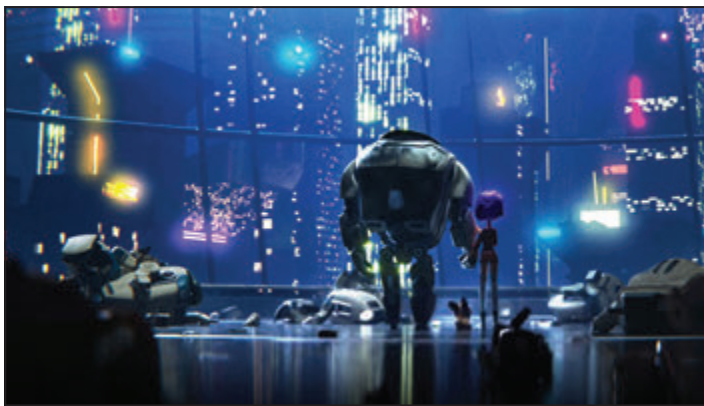
KURT KRÖMER
Stresssituation 2019
14.06.19 Bielefeld · Lokschuppen

MUSICAL

FALCO - DAS MUSICAL
04.01.19 Bielefeld · Stadthalle

ELVIS - DAS MUSICAL
11.04.19 Bielefeld · Stadthalle

TICKETS & MEHR EVENTS:
WWW.KARTEN-ONLINE.DE
f WWW.ABSOLUT-LIVE.COM



Ein Freund, ein guter Freund: „Das Mädchen und ihr Roboter“

DAS MÄDCHEN UND IHR ROBOTER – DIE NÄCHSTE GENERATION

Blender

Eine chinesische Robotersatire, geglättet für den westlichen Weltmarkt

Dass es eigentlich „... und sein Roboter“ heißen müsste, ist eine Petitesse angesichts der üblichen deutschen Titelmurkserei. Im Original heisst die Roboter-Satire einfach nur „Next Gen“ und spielt in einer nervigen Zukunft, in der alles automatisiert ist und noch die rostigste Gartentür jubelt „Hurra, ich werde geöffnet...! Und jetzt werde ich geschlossen!“. Die kleine Mai („Das Mädchen“) hasst Roboter. Nicht nur, weil selbst Haar- und Zahnbürsten auf aggressive Kooperation getrimmt sind und keinen Widerstand zulassen. Sondern weil Mais Mutter nach dem Weggang des Vaters ihr Glück in der Gesellschaft des Haushaltsroboters gefunden hat und ihre Tochter vernachlässigt. Auch Mais Schulkameradinnen leben ihr Leben Seite an Seite mit ihren Hilfsrobotern.

Wie die Geschichte es will, stolpert Mai bei einer Firmenbesichtigung über „Project 77“, einen grossen Roboter, den sie aus Versehen aktiviert und der fortan auf sie geprägt ist wie junge Gänse auf Konrad Lorenz. Mai nutzt ihren neuen großen Freund, um erstmal in ihrem Umfeld ... aufzuräumen. Und dann verstrickt sich die Geschichte in eine große Intrige, deren größter Witz darin besteht, dass die beiden Chefs der großen Roboter-Firma superbe Ähnlichkeit mit Steve Jobs und Steve Wozniak haben. Der eine will Erfolg und Geld und kann vor Eitelkeit kaum stehen, der andere ist schrullig, macht die ganze Arbeit und will die Welt besser machen.

Das ist keine große Geschichte, aber in vielen kleinen Dingen ist sie sehr witzig. Am Anfang etwa denkt man, in Zuckerwasser getaucht zu

werden – aber schon da dreht sich der Film um 180 Grad und zeigt, dass es ihm eigentlich um ein einsames, sehr wütendes Mädchen geht, das mit der Welt nicht zurechtkommt und zum eigenen Erstaunen plötzlich einen großen Roboter zum Freund hat. Bemerkenswert an den wunderbaren Animationen ist vor allem, dass sie mit der freien Software „Blender“ erzeugt wurden, mit der Kevin R. Adams und Joe Ksander manchmal atemberaubende Dinge angestellt haben. Der Film entstand nach dem chinesischen Comic 7723 von Wang Nima, der sehr viel rauher daherkommt und auf der „rage Comics“-Seite „Baozou Manhua“ Erfolge feierte. Netflix zahlte 30 Millionen Dollar für die geglättete Filmversion.

Alex Coutts

Nest Gen. USA 2018 R: Kevin R. Adams, Joe Ksander B: Kevin R. Adams, Joe Ksander, Ryan W. Smith K: Paul Stodolny Originalstimmen: John Krasinski, Charlyene Yi, Jason Sudeikis, Charlotte Wu, 106 Min., auf Netflix

ATLANTA MEDICAL

Bis aufs Messer

Die böse Serie »The Resident« läuft in Deutschland unter einem anderen englischen Titel

Hier meuchelt der Chefarzt selbst: Zwar ist *The Resident* eine Krankenhausserie mit den üblichen Versatzstücken (ehrbare Ärzte, gestresste Assistenzärzte, überarbeitete Schwestern) und einer überschaubaren Dramaturgie. Allerdings ist die Sterblichkeitsrate erheblich höher als in anderen Serien. Hier sterben wirklich nette Menschen. Und das nicht nur, weil die Ärzte danebenlagen – hier wird richtig gemordet. Der eitle Chefchirurg hat längst einen bösen Tremor und schlitzt seine Patienten im OP versehentlich und reihenweise an der falschen Stelle auf. Die Onkologie behandelt mit seltsamen Überdosierungen, und gehaltsschwache Notaufnahmepatienten schickt



Und wie bringen wir diese Patientin um? – Visite in „The Resident“

man notdürftig zusammengeflickt vor die Tür und hofft, dass sie demnächst ein anderes Krankenhaus aufsuchen.

Matt Czuchry als „Resident“ Conral Hawkins, Emily VanCamp als Krankenschwester mit viel Herz und Temperament, und Manish Dayal als Assistenzarzt versuchen rührend, so viele Patienten wie möglich geheilt oder wenigstens lebend durch dieses System zu bringen. Großartig rätselhaft am Rande: Shaunette Renée Wilson als Chirurgen Mina Okafor, die sich den Intrigen zu entziehen versucht, und Bruce Greenwood als Klinikchef Randolph Bell, den man stundenlang an die Wand klatschen möchte.

Trotz der eher düsteren Stimmung läuft die 2. Staffel bereits im US-Fernsehen. Die erste ist zunächst auf SRF2 zu sehen, ab dem 24. Oktober läuft sie auf Pro7. Alex Coutts

USA 2018 Creators: Amy Holden Jones, Hayley Schore, Roshan Sethi R: Rob Corn u.a. B: Amy Holden Jones, Hayley Schore, Roshan Sethi u.a. D: Matt Czuchry, Emily VanCamp, Manish Dayal, Shaunette Renée Wilson, Bruce Greenwood, Merrin Dungey

DER ÄGYPTISCHE SPION, DER ISRAEL RETTETE

Secret Games

Eine wahre Geschichte, die nicht so recht zündet

Der Schwiegersohn von Präsident Nasser und nach dessen Tod enger Berater des Nachfolgers Anwar El-Sadat war ein Spion für Israel. Die Geschichte von Ashraf Marwan hat Uri Bar-Joseph in einem Buch erzählt, das Grundlage für diesen Film wurde. Der gibt sich viel Mühe mit Zeitkolorit (und fällt dabei immer wieder auf die Nase, wenn etwa in einer Disco 1970 ein Hit gespielt wird, der erst 1975 erschien), weniger mit den Figuren. Die muss man aus der Geschichte ein bisschen kennen, um

einordnen zu können, was der Film da behauptet.

Die Dreistigkeit, mit der Marwan sich durch die Welt der Geheimdienste bewegt (er ruft mit vollem Namen von einer Telefonzelle aus die israelische Botschaft an und sagt, er habe Geheiminformationen...) taugt eigentlich für eine Komödie. Aber Autor David Arata und Regisseur Ariel Vromen zeigen lieber viele düster bli-



Toby Kebbell als Ashraf Marwan

ckende arabische Menschen, die immer nur eines wollen: Israel zerstören.

Das ist, auch wegen der unnötigen Länge von beinahe 2 Stunden, etwas ermüdend. Zumal einem keiner der Protagonisten sympathisch ist. Ironische Höhepunkte sind Dialogzeilen wie jene, in denen Marwan sich mit seinem israelischen Kontaktmann in einem Londoner Club trifft, umgeben von vielen alten Möbeln und vielen alten weißen Männern, und verschmitzt sagt: „Ich dachte, Sie wüssten diese Ironie zu schätzen, hier sind eigentlich weder Juden noch Araber erlaubt.“ Victor Lachner

USA/Israel 2018 R: Ariel Vromen B: David Arata K: Terry Stacey D: Toby Kebbell, Hannah Ware, Marwan Kenzari, Sapir Azulei, 114 Min., seit 14.9. auf Netflix

Rudi: Im Baumarkt

von Peter Puck

BAU- UND HEIMWERKERMÄRKTE ENTWICKELN SICH IMMER MEHR ZU MODERNEN NAHERHOLUNGS- UND ERLEBNIS-CENTERN....

IMMER MEHR MENSCHEN VERBRINGEN DORT GEZIELT IHRE FREIZEIT. MAN KANN DORT NICHT NUR EINKAUFEN, SONDERN AUCH WITTERUNGSUNABHÄNGIG IN BREITEN, GEPFLEGTEN REGALSTRASSEN SPAZIEREN Gehen ODER JOGGEN, WARENAUSSTELLUNGEN BESICHTIGEN UND IN GRÜNEN GARTENCENTERN LUSTWANDERN!

UND MIT DEN DIVERSEN VERKAUF- UND PROMOTIONVERANSTALTUNGEN WIRD EINEM EIN REICHHALTIGES UND BUNTES UNTERHALTUNGSPROGRAMM GEBOTEN!.....

ÄH...WO IS'N DIE PROMO-VORFÜHRUNG UM 14:00 UHR?

SANITÄRWEIT... ETWA 1,5 KM GERADEAUS, DANN DURCH'S GARTEN-PARADIES, DIE ROHBAUSTRASSE HOCH, DANN LINKS NEBEN DEM SCHRAUBEN UND DÜBEL-LAND... ODER AM HOLZZUSCHNITT VORBEI...

EY, UN WO IS' DIE SACHSEN-SCHLAMPE AUS DER WERBUNG? "LIESCH VORSCHBRÄSCHE IHN'N, WENN SIE BAI UNS RAUSKOMM, SIND SIE BAAR HUNNERT MORK ARMOR!"....



SIE HASSEN IHRE NACHBARN? DA HAB ICH WAS FÜR SIE: ZIER-HECKE "TODESSTREIFEN"... WACHST WIE BLÜDE, DIE BLÜTEN STÄNKEN WIE DIE PEST, UND DIE BEEREN SIND FÜR KINDER TÖDLICH!

IN UNSEREM GARTENPARADIES BIETEN WIR IHNEN: INDISCHER HANF, GROSSE, KRÄFTIGE PFLANZEN. IDEAL FÜR DEN EIGENANBAU! ROBUST UND MIT HOHEM THC-GEHALT... STÜCK NUR: 5,99!



ICH 'BRAUCH' 'NE MUTTER....

TYP? MODELL? GRÖSSE? UND WOZU GENAU?

SO...1,70 m... TYP? HM, SO CHER VIELLEICHT... SIE SOW LIEB SEIN UN' MIR ABENS WAS VORLESSEN UN' IMMER FISCHSTÄBCHEN MACH'N...

HAI AB, DU KRÖTE!

...GLEITSICHERE BODENBENÜTZUNG DES ÜPPIGEN STEHBECKENS, UND SEHN SIE, WIE LEICHT DIE ZAPFEN IN DIE AUFNAHMESSCHUTZE GLEITEN! DIE SPRITZSCHUTZUR IST NUN RAMMELFEST VERSCHLOSSEN! WENN'S IN DER KABINE MAL HOCH HERGEHN SOLLTE, HAH! - DA KÖNNEN SIE RÜTELN UND STOSSEN UND DAGEGENBUMSEN, DIE HÄLT! SCHAU'N SIE SICH NUR DIESE FÜHRUNGSSCHENKEL AN! DAS SIND STRAMME GELENKE, DIE ZUSÄTZLICH VERSTEIFEN! DAMIT KÖNNEN SIE TREIBEN, WAS SIE WOLLEN, DIE GEHN NIE KAPUTT! - DER BRAUSESTRAHL KANN ÜBRIGENS IN 12 HÄRTEN UND 8 AUSFORMUNGEN VERSTELLT WERDEN! VON SANFT-KITZELND, ÜBER PRICKELND, MASSIEREND BIS HART UND BRUTAL...



feuchte Träume IN ALLU UND ACRYL
PRODUKT-PRÄSENTATION DER FIRMA HIPPE-DUSCHA
14:00 UHR SANITÄR-WEIT



© PETER PUCK ALLE RECHTE VORBEHALTEN

ALLES IST GUT

Opferrollen

Ein Drama über sexuelle Gewalt und wie Opfer damit umgehen

Es dauert knapp 20 Minuten, bis in Ewa Trobischs erstem Spielfilm wirklich etwas passiert. Bis dahin besteht *Alles ist gut* aus einer oft beliebig und sprunghaft wirkenden Abfolge von Szenen. Teils seltsame Schnitte innerhalb der Szenen verstärken diesen Eindruck.

Wir sehen Janne und ihrem Partner Piet dabei zu, wie sie Hausrat in Kartons packen. Dann fährt Janne mal mit dem Rad über Land, dann renovieren die beiden ein altes Haus, sie haben Sex und es gibt ein Treffen mit einem Insolvenzverwalter. Dann, nach etwa 20 Minuten geht Janne ohne Piet auf ein Ehemaligentreffen. Dort trifft sie ihren alten Professor, der ihr eine Stelle als Lektorin anbietet. Und sie lernt Martin kennen, einen großen, netten jungen Mann, mit dem man sehr gut quatschen, trinken und herumalbern kann.

Janne bietet ihm nach der Party an, bei ihr zu übernachten. Martin nimmt das gerne an. In Laune versetzt, macht er sich an Janne heran, will erst einen Kuss und dann mehr. Die plumpen Versuche ihres Gastes amüsieren Janne zunächst. Doch er gibt einfach nicht auf und bei einem Befreiungsversuch fällt Janne zu Boden. Der körperlich überlegene Martin nutzt seine Chance und vergewaltigt sie.

„War's das dann?“, fragt sie ihn danach. Janne erzählt niemandem von der Vergewaltigung. Der Umzug und die Insolvenz werden weiter vorangetrieben. Janne und Piet streiten, nachdem sie die angebotene Stelle angenommen hat. Es stellt sich heraus, dass Martin der Schwager von Jannes Chef ist und quasi nebenan arbeitet. Seine Entschuldigungen und Bitten um ein Gespräch lehnt sie ab.

Alles ist gut ist ein eindringlicher Beitrag zur #MeToo Debatte. Ewa Trobisch legt den Fokus ausschließlich auf Janne, die die Opferrolle nicht annehmen und selbst entscheiden will, was sie zerstört und was nicht. Sie verdrängt das Geschehene und tut so, als ob alles normal sei.

Dafür, dass Janne die ganze Aufmerksamkeit des Films gilt, bekommt man erstaunlich wenig von ihrem Innenleben mit. Hat sie niemandem, dem sie sich anvertrauen kann? Was sagt das über ihre Beziehung zu Piet und ihrer Mutter aus? Statt solchen Fragen nachzugehen schneidet Trobisch in diversen Ne-



Typisch deutscher Film-Frame: „Alles ist gut“

benhandlungen Themen an, die die Haupthandlung überlagern und auch für Janne wichtiger zu sein scheinen, als ihre eigene Situation. Egal ob es die tote Katze ihres Chefs ist, dessen Eheprobleme oder irgendwas über das sich Piet aufregt. Die teils komplexen Themen wie Gewalt durch Frauen kommen dabei viel zu kurz.

Olaf Kieser

D 2018 R & B: Ewa Trobisch K: Julian Krubasik D: Aenne Schwarz, Andreas Döhler, Hans Löw. 90 Min.

DAS STILLE LEUCHTEN – DIE WIEDERERBERGUNG DER GEGENWART

Augen zu und durch

Über Achtsamkeit, Meditation und Fußball

Die meisten Bilder des Films zeigen Menschen mit geschlossenen Augen, und die einzige erkennbare Aussage der Filmemache rin steht auf ein paar Texttafeln zu Beginn. Eine kulturelle Strömung, deren Quellen sowohl in der Antike als auch in asiatischen Weisheitstraditionen liegen, erlebe momentan eine Renaissance. Reizüberflutung gefährdet die geistige Gesundheit unserer Kinder. Meditation und Achtsamkeitsprogramme seien in vielen Schulen längst im Unterricht angekommen, ohne dass offizielle Stellen davon was gemerkt hätten.

Schon das ist mehrfach falsch, erstens weil die Antike später gar nicht vorkommt, zweitens weil Achtsamkeit spätestens seit den 1970ern zum therapeutischen Vokabular gehört, und drittens, weil der Film selbst ausführlich feiert, dass der französische Fußballverband „Selfawareness“ in seiner Jugendarbeit trainiert.

Aber irgendwie schauen alle nach innen, und das ist irgendwie gut. Genauer wird es nicht bei den vielen unkommentiert und ohne nachvollziehbare Themenentwicklung durcheinandergeschnittenen Szenen vom Fußballplatz, aus einer Kita, einem Yoga-Camp, einer Familienbildungsstätte, einem neuropsychologischen Labor. Trainer, Meister, Lehrerinnen, Kinder und Jugendliche äußern sich, in der Regel bedächtig positiv, ohne genau zu benennen, was hier eigentlich vorgeht.

Eine Kindergärtnerin immerhin erklärt, Achtsamkeit sei ein Werkzeug, kein Heilmittel. Es geht ihr nicht darum, hibbelige Kinder ruhig zu stellen, sondern scheinbar eher darum, die Welt und sich selbst genauer und gelassener zu beobachten, um sich dann besser darin zu recht zu finden.

„Unsere Seele ist so tief und weit wie das Universum selbst“, lehrt eine Meditations-Meisterin und besteht darauf, das sei keine Metapher. Dabei hat sie gerade zuvor noch eingeräumt, man könne über innere Wahrheiten nur in Metaphern sprechen. Ist das ein Zen-Paradox? Ist das nicht das Gegenteil von Achtsamkeit? Guck nicht auf die Widersprüche, fühle das Gute dahinter? Oder das gut Gemeinte?

Eine Neurowissenschaftlerin will deutlicher werden: Meditation sei bloß ein Oberbegriff wie Sport. Es sei wichtig, was genau man beim mentalen Training beeinflussen wolle, Aufmerksamkeit, Empathie ... da bricht das Interview ab und springt zum Ergebnis ihrer Studie: Meditation ändert die Hardware des Gehirns, irgendwie. Dann findet eine Psychologin, das sei alles nicht neu. Man müsse sich nur daran erinnern, wie wach ein Baby die Welt besieht. Klingt auch schön, ist aber schon wieder das Gegenteil. Welches Baby ist frei, seinen inneren Impulsen nicht zu folgen?

Dazwischen kuscheln einige mit Gräsern, lernen Baumbesteigung,

und Ökologie und Weltfrieden kommen auch noch vor. Das ist alles nett, undogmatisch und weitgehend säkular. Immer wieder verschließen freundliche Menschen die Augen und spüren inneren Antrieben nach und kümmern sich nicht darum, ob eine Bewusstseinskultur entsteht.

Jede der vorgestellten Labors für besseres Leben hätte eine bessere Dokumentation verdient. Wing

D 2017. R+B: Anja Krug-Metzinger K: Bernd Meiners, Vita Spieß, Helmut Fischer, Arne Wagner. 88 Min.

WHY ARE WE CREATIVE?

Abhängen mit Promis

Ein Werbefuzzi rennt seit 30 Jahren mit einer Frage herum und nervt die Leute. Jetzt gibt's den Film dazu.

Hermann Vaske hat mal Werbefuzzi gelernt bei Saatchi & Saatchi in London, zu einer Zeit, als die Bande vom „Painist im Puff“-Image zu „Genies ohne Grenzen“ mutierte. Weshalb er irre stolz ist, dass ihm sein damaliger Chef gesagt hat, die Frage „Warum sind Sie kreativ?“ sei die wichtigste Frage überhaupt.

Werbefuzzis halt.

Seitdem rennt Vaske durch die Gegend und hält ahnungslosen Kreativen eine Kamera vors Gesicht, während er sie fragt: „Why are you creative?“.

Was man schon vorher vermutete: Die ernsthaften Arbeiter im Weinberg des Herrn geben sehr sachliche, überlegte, wenig glamouröse Antworten. John Cleese etwa meint, das habe etwas mit einer widersprüchlichen Kindheit zu tun. Oder Georg Baselitz, der sagt: Angefangen hat das mit 14 als Angeberei. Oder Willem Defoe, der sagt: Ich mache gerne etwas mit anderen Leuten zusammen. Oder Isabelle Rossellini, die sagt: Na ja, meine Eltern hatten solche Berufe... oder Marina Abramovic und ... dann sind da die Windmaschinen wie Quentin Tarantino, die Fortsetzung des Werbefuzzis mit anderen Mitteln. Und obwohl der Film nur 85 Minuten dauert, fällt es mit zunehmender Dauer schwer, diesem Windbeutelgeschwätz zu folgen, ebenso wie den Zwischenanimationen oder dem Off-Text, schlecht gesprochen vom Regisseur selbst, dessen nerviges Lispeln er selbst wahrscheinlich auch für kreativ hält.

Was soll's: 30 Jahre Hobbyfilmen wurden final dann doch vom Öffentlich-Rechtlichen gefördert (das wird irgendwann in der ARD versendet), womit das Geld wenigstens ein bisschen wieder reinkommt und Vaske für das Rumbhängen mit Künstlern und Genies wie Björk, Sean Penn oder Stephen Hawking auch noch Geld bekam. Ganz schön kreativ.

Thomas Friedrich

D 2018 R & B: Hermann Vaske K: Patricia Lewandowska, Evgeny Revvo, Sasha Rendulic, Nick Manely, Peter Stevenson, 85 Min.

DIE UNGLAUBLICHEN 2

Mama macht's alleine

Das lange Warten auf eine Fortsetzung hat sich gelohnt

Vierzehn Jahre ließ sich Pixar Zeit mit der Fortsetzung von *Die Unglaublichen* trotz eines stolzen Einspielergebnisses von weltweit 633 Millionen Dollar. Die lange kreative Wartezeit hat sich gelohnt. Denn der zweite Teil des Animationsabenteuers übertrifft technisch, aber auch inhaltlich noch einmal deutlich das Original. Regie führt wieder Brad Bird (*Ratatouille*), der hier erneut eine wilde Mischung aus Action-, Geheimdienst-, Superhelden- und Familienfilm anrührt.

Bob und sein Familie haben es schwer: Da besitzen sie diese übernatürlichen Kräfte, mit deren Hilfe sie bereitwillig die Welt vor dem Zugriff diverser Bösewichte retten, aber die öffentliche Meinung richtet sich immer deutlicher gegen die Superhelden-Einsätze. Politiker und Presse wettern über die entstandenen Kollateralschäden, für die die Versicherungskonzerne nicht mehr aufkommen wollen.

Bob, Helen und die Kinder steigen in einem Billig-Hotel ab und sollen sich eine neue Existenz aufbauen. Aber da taucht der smarte Multimilliardär Winston Deavor auf, der sich als Superhelden-Fan outet und seine Dienste als Lobbyist anbietet. Mit seiner Kampagne will er das angeschlagene Image der suspendierten Weltretter wieder aufpolieren. Schließlich sei alles eine Frage der medialen Wahrnehmung und die lässt sich mit entsprechenden finanziellen Ressourcen beeinflussen.

Bob reibt sich schon die Hände vor Freude auf den nächsten Einsatz,



Kindererziehung – ein Job für Superhelden: „Die Unglaublichen 2“

aber Winston und seine Schwester Evelyn wollen Helen, genannt Elastic Girl, zum Gesicht ihrer Kampagne machen. Während Bob zuhause die Kinder hütet, schwingt sich seine Frau aufs Motorrad und begibt sich auf die Spur des Bösewichtes Screenslaver. Der hypnotisiert seine Opfer über Fernseh- und Kontroll-Bildschirme und macht sie zu willenslosen Gehilfen seiner terroristischen Untaten.

Der Tausch der traditionellen Geschlechterrollen bietet den komödiantischen Kern von *Die Unglaublichen 2*, denn die Herausforderungen von Superheldin Helen im Kampf gegen das Böse stehen den heroischen Taten des Vaters an Heim und Herd in nichts nach. Tochter Violet hat sich gerade in einen Mitschüler verliebt, der nichts von ihren übernatürlichen Fähigkeiten ahnt. Die Mathe-Aufgaben seines Sohnes Dashiell löst der Vater in heldenhafter Nachschichtarbeit. Und dann ist da noch das Baby Jack-Jack, das gerade seine verschiedensten übermenschlichen Qualitäten ausbaut.

Jack-Jack ist der eigentliche Star des Films. Mit feinem Gespür stellen die Animatoren die tapsigen Bewegungsabläufe des Kleinkindes und dessen spielerische Entdeckungsfreude nach: Laserblicke, durch die Wände gehen, Feuerspucken, raketenartige Sprünge oder die Vervielfachung des eigenen Körpers gehören zu den Superhelden-Eigenschaften, die das Baby in einem herrlich choreographierten Kampf mit einem Waschbär von sich selbst überrascht zum Einsatz bringt. Hier zeigt sich die typische Pixar-Qualität, in der originelle Ideen mit technischer Perfektion und verspieltem Enthusiasmus umgesetzt werden.

Hinzu kommen auch hier wieder zusätzliche Bedeutungsebenen, die ins Entertainment-Format eingezeichnet werden: Die massenhypnotische Strategie des Screenslavers verweist auf unsere Display süchtige Gegenwart, der familiäre Rollentausch auf die neu angeschobene Gender-Diskussion der #metoo-Ära.

Dabei behält der Film seinen lockeren, Action getriebenen Erzählrhythmus und überzeugt optisch durch ein

futuristisch aufgepepptes 60er-Jahre-Design sowie einem Soundtrack, der sich ironisch an James-Bond-Themen anlehnt. **Martin Schwickert**

The Incredibles USA 2018 118 min R&B: Brad Bird

SWEET COUNTRY

Überleben im Outback

Aborigines und weiße Herren im Clinch 1929

Irgendwo im australischen Outback im Jahr 1929. Der Aborigine Sam Kelly arbeitet mit seiner Frau auf der Farm des Predigers Fred Smith. Im Gegensatz zu den meisten anderen behandelt er seine Aborigine-Angestellten gut. Die meisten betrachten die Ureinwohner als eine Art dienstbares Vieh, vor allem der neue Nachbar Harry Marsh, ein traumatisierter Weltkriegssoldat. Eines Tages kommt es zu einer Auseinandersetzung zwischen Sam und Harry, bei der Sam den Farmer erschießt. Eine ungeheuerliche Tat. Sam weiß, dass die meisten Weißen der Gegend einen Dreck auf die Tat-umstände geben und ihn einfach hängen sehen wollen. Also flieht er mit seiner Frau in die Wildnis.

Sergeant Fletcher wird mit einer kleinen Gruppe ausgesandt, um den Flüchtigen zu verhaften. Doch Sam

gelingt es immer wieder seinen Verfolgern zu entkommen. So lange, bis sich der Gesundheitszustand seiner schwangeren Frau verschlechtert. Sam stellt sich. Ihm wird der Prozess gemacht. Alle erwarten, dass Sam schnell schuldig gesprochen wird. Doch der aus der großen Stadt angereiste Richter will doch tatsächlich herausfinden, was passiert ist.

Sweet Country ist mehr Drama als australischer Western. Der Film ist ruhig, beinahe dokumentarisch erzählt. Bis auf einen gut ausgewählten Jonny Cash Song im Abspann verzichtet er völlig auf irgendwelche Musikuntermalung und verlässt sich ganz auf die Kraft der Bilder und der wenigen Worte, die die vom Leben im Outback gezeichneten Menschen von sich geben.

Gewalt wird nicht als Unterhaltungsmittel inszeniert, sondern in ihrer ganz banalen rohen Brutalität. Wenn der Hals von einer Ladung Schrot durchlöchert wird, dann blutet der Getroffene, ringt verzweifelt um jeden Atemzug. Wenn jemand einen Bumerang an den Schädel bekommt, dann hat er eine klaffende, blutende Wunde.

Regisseur Warwick Thornton wuchs in Alice Springs auf und ist von Aborigine-Abstammung. Bisher hat er meist Dokumentarfilme gedreht. Thornton ist sehr genau, was seine Beschreibungen angeht. Viel 1929 ist hier noch nicht angekommen. Tatsächlich wirkt es so, als sei die Zeit in der Mitte des 19. Jahrhunderts stehen geblieben. Das Gericht muss mangels eines geeigneten Saales auf der Straße vor dem Pub tagen.

Thornton verkörpert die Aborigines nicht zu edlen Wilden oder macht sie zur Projektionsfläche für Ängste und Schwächen der Zivilisation. Er zeigt sie als Menschen, die ihres Landes und ihrer Identität beraubt worden sind. Während manche sich mit den weißen Herren arrangieren, versuchen andere, einen Rest ihres alten Lebens zu bewahren.



Verfolgte im eigenen Land: „Sweet Country“

FILME

Wie so oft in australischen Filmen spielt die Landschaft eine große Rolle. Sie ist schrecklich und schön zugleich. Wer sich in ihr auskennt, hat eine Chance zum Überleben. Wer sie unterschätzt, ist verloren.

Selten wurde die Ausbeutung der australischen Ureinwohner durch die weißen Siedler derart klar gezeigt. *Sweet Country* ist ein sehenswerter Film. **Olaf Kieser**

AUS 2017 R: Warwick Thornton B: Steve McGregor, David Tranter K: Dylan River, Warwick Thornton D: Hamilton Morris, Bryan Brown, Sam Neill, Natassia Gorey-Furber. 113 Min.

AVA

Wild At Heart

Ein Mädchen entdeckt die Welt.
Und wie!

Ava ist 13 und weiß, dass sie langsam erblindet. Sie ist mit ihrer nervigen Mutter und der noch viel nervigeren kleinen Baby-Schwester am Meer, um Urlaub zu machen. Meine Sorge ist, sagt Ava zu einem Jungen, dass ich blind werde und nur Hässliches gesehen habe. In Deutschland würde sich jetzt ein



Aufstand gegen das Hässliche: „Ava“

sehr energiegeladendes Drama über Verlust, Gesichtssinn, Schönheit und Pubertät entwickeln, gefördert von mindestens 124 Gremien, alle dafür zuständig, dass wir uns im Fernsehen zu Tode langweilen, denn ins Kino bringen es diese Lehr... sorry: Leerstunden ja meistens nie.

Aber das hier ist das Debut einer jungen wilden Französin namens Léa Mysius, und sie hat eine junge wilde Hauptdarstellerin, der die Neugier aufs Leben ins Gesicht geschrieben ist, auch wenn sie mit Muffelcharme und großen runden Augen das erste Drittel des Film angemessen genervt ist. Niemand wird gerne blind. Aber Ava packt die Sache anders an. Sie hat einen wunderschö-

nen jungen Mann gesehen, der ein halbkriminelles Leben am Strand führt. Und nach etwas konventionellen 20 Minuten (die als Exposition notwendig sind) grinst Ava den Kerl an, malt sich mit einer schnellen Handbewegung zwei Streifen Kriegsbemalung ins Gesicht, die Musik setzt ein – und wir sind in einem anderen Film. Einem, in dem die beiden als Strandräuber dicke nackte Touristen ausrauben und Spaß haben. Ava weiß nicht, ob sie in den jungen Mann verliebt ist, aber sie hat seinen Schwanz gerne in der Hand („er fühlt sich an wie ein kleines Tier“) und sie mag, wie er sie ansieht, und ihre Familie und ihr Leben ist vergessen und Ava sieht ein Leben wie sonst kaum jemand.

Das ist ganz unbekümmert irgendwo zwischen Catherine Breillat und Emir Kusturica und ein bisschen *Wild At Heart*, und alles fügt sich zusammen und bietet keine Lösung, mehr ein Gefühl, und wird zu einem Film, der immer mehr mitreißt und Bilder findet, die der drögen Urlaubsästhetik am Anfang diametral entgegen steht. Am Ende sind wir mitten in einer Zigeunerhochzeit, und während Mama sich im Klappstuhl der Polizei in den Weg setzt, feiern am Strand alle und trinken, und dann kommt ein großer Regenguss und alle fliehen ins Zelt, nur die Kinder tanzen zwischen den Tischen und lachen und freuen sich am Regen. Dass im letzten Bild die Braut den Fluchtwagen stellt für das seltsame Paar, gehört zu den wunderlichen Selbstverständlichkeiten von *Ava*. Am Ende lächelt Ava und das Bild friert auf diesem Lächeln ein: Ava hat in ihrem Leben nicht nur Hässliches gesehen. Weiß der Teufel, was jetzt noch alles passieren kann.

Das alles wäre gar nichts ohne die (damals) 18jährige Noée Abita, die dieser Ava ein Gesicht und eine Stimme und einen Körper gibt und eine sanfte Wildheit, die selten im Kino zu sehen ist. **Thomas Friedrich**

F 2017 R & B: Léa Mysius K: Paul Guilhaume D: Noée Abita, Laure Calamy, Juan Cano, Tamara Cano, 105 Min.

EIN OFFENES GEHEIMNIS

Entführt

Eine Hochzeit in Spanien endet im Thriller; ein Drama mit Penelope Cruz und Javier Bardem

Die Filme des iranischen Regisseurs Asghar Farhadi sind von einer dramatischen Dringlichkeit getrieben, die sich nicht aus bloßen Plotkonstruktionen, sondern stets aus der seelischen Beschaffenheit der Figuren und deren Entscheidungsnot speist. In *Nader und Simin* (2011) und zuletzt in *The Salesman* (2016) – beide als bester nicht-englischsprachiger Film mit dem Oscar ausgezeichnet – erforschte Farhadi in den urbanen Innenräumen seiner Heimatstadt Teheran präzise die Dynamik ehelicher Partnerschaft vor der Zerreißprobe.

In seiner neuen und ersten spanischsprachigen Produktion *Ein offenes Geheimnis* weitet er das Blickfeld auf die Konfliktlinien einer Großfamilie innerhalb eines dörflichen Mikrokosmos.

Nach 16 Jahren kehrt Laura (Penelope Cruz) aus Argentinien in die Heimat zurück, um an der Hochzeitsfeier ihrer jüngeren Schwester teilzunehmen. Ihre beiden Kinder begleiten sie, während der Ehemann wegen dringender Geschäfte in Buenos Aires geblieben ist. Mit der Ankunft im Dorf wirft Farhadi das Publikum mitten hinein in den Verwandtschaftsdschungel, verfolgt die Begrüßungen der verschiedenen Familienangehörigen mit einer hochdynamischen Kamera und jongliert mit seinem ausufernden Figurenarsenal, dass einem fast schwindelig wird. Dieses atemlose, impulsive Eintauchen entwickelt innerhalb weniger Minuten eine enorme Sogwirkung, die einen sofort hineinzieht in ein immer komplexeres Beziehungsgeflecht. Kurz nach ihrer Ankunft trifft Laura auch auf ihre frühere Jugendliebe Paco (Javier Bardem) – ein enger Freund der Familie, der Laura vor ihrer Auswanderung ein Stück Land abgekauft hat, auf dem er nun ein Weingut betreibt. Die Hochzeitsfeierlichkeiten nehmen ihren Lauf und die ausgelassene Party wird auch durch einen Stromausfall im Dorf nicht unterbrochen.

Doch dann verschwindet Lauras sechzehnjährige Tochter und bald schon melden sich die Entführer per SMS. In der Gegend hat es erst vor kurzem einen Entführungsfall gegeben, der mit dem Tod der Geisel endete. Deshalb entscheidet sich die Familie dagegen, die Polizei einzuschäl-

MIA. NIE WIEDER 20 TOUR
06.10.18 MÜNSTER | JOVEL MUSIC HALL

night wash
22.09.18 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS
20.01.19 MÜNSTER | H1 HÖRSAL

STEFAN DANZIGER
WAS MACHEN SIE EIGENTLICH TAGSÜBER?
15.12.18 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

tino bomelino
man muss die dinge nur zu ende
soloprogramm
ohne
fickat machen
13.01.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

DER STORB
RADIOAKTIV
10.02.19 MÜNSTER | SKATERS PALACE

SHOWS IN MOTION

beim münster

TICKETS:
MÜNSTER UND
eventim.de

➔ **Sa, 13. Oktober 2018**
20.30 Uhr
Großes Haus

LITERATURBEGEGNUNGEN

Manfred Osten trifft MARTIN WALSER

TICKETS (0251) 59 09-100
➔ **www.theater-muenster.com**



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes NRW

FILME

ten, und geht auf die Lösegeldforderungen ein.

Paco wäre der Einzige, der durch den Verkauf des Weingutes in der Lage wäre das Lösegeld aufzubringen. Die Familie setzt ihn mit Schuldvorwürfen unter Druck. Seine Frau sieht ihre gemeinsame wirtschaftliche Existenz bedroht. Die Dinge werden komplizierter, als Lauras Mann Alejandro (Ricardo Darín) anreist und in Verdacht der Komplizenschaft mit den Erpressern gerät.

Mit den Eheleuten Penélope Cruz und Javier Bardem an der Spitze hat Farhadi ein überzeugendes Ensemble zusammen gestellt, das die Figuren und deren Beziehungen in all ihrer schillernden Widersprüchlichkeit darzustellen versteht.

Die intime Nähe, die Farhadi in seinen iranischen Produktionen hergestellt hat, mag man vermissen. Aber der emotionalen Dynamik, die er aus der verästelten Figurenkonstellation entwickelt, folgt man von der ersten bis zur letzten Minute mit ungeteilter Aufmerksamkeit. *Martin Schwickert*

Todos lo saben SP/F/IT (2018) R&B: Asghar Farhadi K: José Luis Alcaine D: Penélope Cruz, Javier Bardem, Ricardo Darín, 132 Min.

BALLON

Vom Winde verweht

Herr Herbig macht einen Thriller. Das macht er nicht gut.

Michael „Bully“ Herbig will mit seinem Image als nationaler Oberbespaßer brechen und versucht sich mit seinem neuen Film *Ballon* ganz ohne Verbalhornung und mit dramatischem Ernst im Genre des Thrillers. Dafür hat er eine deutsch-deutsche Fluchtgeschichte aus den späten siebziger Jahren ausgegraben. Am 16. September 1979 gelang zwei thüringischen Familien mit einem selbstgebastelten Heißluftballon die Flucht aus der DDR. Das Unternehmen gilt als eines der spektakulärsten seiner Art und wurde 1982 unter dem schönen Titel *Mit dem Wind nach Westen* in Hollywood verfilmt. Ausdauernd und vergeblich versuchte Herbig die Erlaubnis für eine Neuverfilmung einzuholen, bis Freund Roland Emmerich die Sache mit ein paar Telefonanrufen klärte.

Mit dem Wind, der in die richtige Richtung weht, beginnt auch Herbig



„Hätten Sie einen Moment Zeit, um über unseren Herrn und Erlöser Erich Honecker zu reden?“ – „Ballon“

Ballon. Lange haben Peter Strelzyk (Friedrich Mücke) und seine Frau Doris (Karoline Schuch) darauf gewartet, und in dieser Nacht scheint es endlich soweit. Auch wenn die Komplizen Günter und Petra Wetzel (David Kross, Alicia von Rittberg) es sich anders überlegt haben, besteigt die vierköpfige Familie den selbstgebauten Heißluftballon. Aber der Baumwollstoff saugt sich mit Feuchtigkeit voll und der Ballon geht früher als geplant wenige Kilometer vor den Grenzanlagen nieder. Hektisch tritt die Familie den Rückzug an und kehrt in das Heim zurück, das sie glaubte für immer verlassen zu haben.

Aber natürlich fällt der Fluchtversuch auf. Die Staatssicherheit übernimmt unter der Leitung von Oberstleutnant Seidel (Thomas Kretschmann) die Ermittlungen. Die Strelzyks wissen, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis sie auffliegen. Es bleibt ihnen gar nichts anderes übrig, als einen weiteren Fluchtversuch zu wagen.

Herbig baut seinen Flucht-Thriller mit einer klassischen Ping-Pong-Dramaturgie auf. Mit zunehmender Dynamik schneidet er zwischen beiden Familien, die den Taftstoff für den Ballon in der ganzen Republik zusammenkaufen müssen und in Nachschichten im Keller vernähen, sowie den Stasi-Häschern hin und her, die den Fluchtwilligen immer dichter auf die Fersen kommen. Das produziert eine solide Oberflächenspannung. Aber bei allem Thriller-Tamtam, dramatischen Schnittgewittern und omnipräsenter Musikuntermauerung herrscht in *Ballon* eine riesengroße, innere Leere. Die Charakterisierung der Figuren bleibt flüchtig. Ihre Motivationen für die Flucht und die damit verbundenen Konflikte werden nur oberflächlich behandelt. Wie ihr Leben in der der DDR, dem sie mit einem durchaus lebensgefährlichen Vorhaben entfliehen wollen, aussieht, wird jenseits üblicher Aufzählungsmuster (Jugendweihe, Stasi-Nachbar, graue Fassaden) nicht wirklich gezeigt.

Ausstattung und Kostüm haben zwar fleißig Zeithistorisches zusammen getragen, aber dem Film fehlt jegliches Gespür für die Nuancen des alltäglichen Lebens im Arbeiter- und Bauernstaat. So etwas darf man auch von einem Thriller erwarten.

Martin Schwickert

D 2018 R: Michael Herbig B: Kit Hopkins, Thilo Röscheisen, Michael Herbig K: Thorsten Breuer D: Friedrich Mücke, Karoline Schuch, Thomas Kretschmann, 120 Min.

DIE DEFEKTE KATZE

Szenen einer Ehe

Zwei Iraner in Deutschland – eine sanfte Ehekomödie

Die Iranerin Mina ist mit Anfang 30 zum Leidwesen ihrer Eltern noch immer unverheiratet. In Deutschland sucht derweil der als Assistenzarzt arbeitende Deutsch-Iraner Kian nach einer Frau. Über eine iranische Partnervermittlungsagentur lernen die beiden sich kennen. Es wird auf traditionelle Weise geheiratet. Die Elektroingenieurin zieht zu ihrem Ehemann nach Deutschland. Beide hoffen auf eine glückliche Ehe. Aber Mina fällt es wesentlich leichter, sich an Deutschland zu gewöhnen als an ihren Ehemann. Auch Kian hatte sich die Dinge ganz anders vorgestellt.

Susan Gordanshekan erzählt in ihrem Langfilmdebüt feinfühlig, unaufgeregt und mit Humor von kulturellen und menschlichen Unterschieden und was man sich vom Leben erhofft.

Auf dem Flug nach Deutschland sieht Mina erstaunt, wie die Frauen nach dem Verlassen des iranischen Luftraums ihre Kopftücher abnehmen. Etwas unsicher folgt sie deren Beispiel. In einer Szene wollen Mina und Kian ein neues Sofa kaufen. Mina möchte ein blaues, Kian bevorzugt ein graues. „Grau ist langweilig.“ „Seriös. Hier mag man es eher schlicht und elegant.“

Das häusliche Zusammenleben gestaltet sich von Anfang an schwierig. Wer schläft auf welcher Seite des Bettes? Schnarcht mein Partner?

Mina will so schnell wie möglich arbeiten, Kian hält das nicht für unbedingt nötig. Eines Abends geht Mina aus Neugier in eine Disco. Als sie angetrunken nach Hause kommt, sitzt Kian aufgebracht in der Küche. Er hatte geplant, sie seinen Kollegen bei einem geselligen Beisammensein vorzustellen.

Der Druck, dass die Ehe zu funktionieren hat ist enorm.

Für den tatsächlichen Zustand steht sinnbildlich die titelgebende defekte Katze, die Mina eines Tages mit nach Hause bringt. Kian mag keine Katzen.

Zu allem Überfluss hat das zugegeben etwas unheimliche aussehende Tier einen Gendefekt. Mina dachte es wäre der Name der Katze. Es dauert lange, bis Mina und Kian sich von allen Erwartungen befreien können.

Die defekte Katze ist großartig erzählt und fotografiert. Die Filmmusik ist passend und wird dezent eingesetzt. Ein in jeder Hinsicht gelungenes und sehenswertes Debüt.

Olaf Kieser

D 2018 R & B: Susan Gordanshekan K: Julian Krubasik D: Pegah Ferydoni, Hadi Khanjanpour, Henrike von Kuick, Constantin von Jascheroff. 93 Min.



Ehe als Schwimmübung... „Die defekte Katze“

CALL ME BY YOUR NAME

Sommer mit Aussicht

James Ivorys Alterswerk über eine Jugendliebe

2018 wurde sein Drehbuch mit einem Oscar ausgezeichnet, schon seit 1961 garantiert seine Produktionsfirma elegante Unterhaltung mit leichten Regelverstößen. Oft nach literarischen Vorlagen. So auch hier, allerdings verlegte er die Handlungszeit des Romans in die 80er.

Im Sommerhaus einer oberitalienischen Akademikerfamilie hat der Teenagersohn eine zögerliche Romanze mit dem aus Amerika angereisten Assistenten seines Vaters. Nichts Wildes, kein Ausbruch, weil hier niemand Vorurteile hat, aber ein bisschen unangemessen ist es doch. Und auf sehr leise Art aufregend zwischen Natur und Bildung. Es gibt frisch gepflückten Aprikosen und aus dem Meer geborgene antike Statuen. Es gibt ein lockeres Stimmengewirr von Deutsch, Englisch, Italienisch und Französisch, es gibt klassische Musik und Volkstanz. Und es gibt durchgehend so wunderbar warme Bilder, dass jeder in diesem Sommer leben möchte, auch wenn er nicht glücklich enden wird. *-w-*

I/F/USA/B 2017. R: Luca Guadagnino B: James Ivory, Luca Guadagnino, Walter Fasano. K: Sayombhu Mukdeeprom D: Arnie Hammer, Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg, Amira Cesar, Esther Garrel. 133 Min. E: Making of, Interviews mit Arnie Hammer, Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg & Luca Guadagnino, Begleitkommentare von Timothée Chalamet & Michael Stuhlbarg

EARLY MAN

Steinzeitkick

Der Fußball ist so alt wie die Menschheit. Oder noch älter...

Dass Nick Parks Knetgummi-Geschichten um *Shawn*, das *Schaf* oder *Wallace & Gromit* mal als Kurzfilme anfangen, sieht man seinen Spielfilmen immer noch an. Diese Steinzeitphantasie hat einen brillanten Anfang und ein ziemlich gutes Ende. Und dazwischen hängt die Geschichte wie eine schlaff gespannte Hängematte. Ein Steinzeitclan muss sich das Recht, weiterhin in seinem grünen Tal leben zu dürfen, in einem Fußballmatch erstreiten. Das gibt nicht nur Fußballwitze, sondern auch sonst jede Menge Sidegags, Miniaturen. Anspielungen und wirkliche Brüller. Aber auch viele Momente, in denen die Geschichte nicht so recht vorankommt. Sehenswert ist das immer noch allemal, zumal Park auf seinem Gebiet keine



Knetspaß mit Kick: „Early Man“

Konkurrenz hat. Seltsam: Die deutsche Tonspur kommt in einem räumlich sehr guten 7.1-DTS-Ton, die englische Tonspur bittet nur einen 5.1-Ton.

Alex Coutts

GB 2018 R: Nick Park B: Mark Burton und James Higginson, 88 Min. E: Making Of, 2 Features

SOLO: A STAR WARS STORY

Der Jungspund

Alden Ehrenreich macht den Harrison Ford

Schon blöd: Da gibst du 300 Millionen Dollar für ein B-Movie aus, und dann liefert der Regisseur in der ersten Film-Stunde optisch nur Erbsensuppe im Schneegestöber: *Solo*, das Prequel zum *Star Wars*-Raubein Han Solo, ist nicht schlechter als die letzten *Star Wars* Krawall-Unternehmungen. Trotzdem ließen die Fans den Film fallen und die Produktion weiterer Spin-Offs wurde auf Eis gelegt. Dabei schlägt sich Alden Ehrenreich als Jungspund gar nicht schlecht, Emilia Clarke als Love-Interest beweist, dass sie eigentlich eine Komikerin ist und ohne Drachen und dauernd angezogen nur halb so aufregend wie in *GOT*, und der einzige Makel ist, dass die beiden guten Schauspieler im Film sterben: Thandie Newton (sehr früh) und Woody Harrelson, dessen Gauner-Figur „Beckett“ man gerne länger zugeschaut hätte. Obwohl mit den Kasdans am Drehbuch und Veteran Ron Howard auf dem Regiestuhl solide Genre-Werker zugange waren und *Solo*, die neue Gigantomanie des Genres verweigernd, nicht volle zweieinhalb Stunden dauert, sieht man nicht mehr als einen soliden B-Film, der irgendwo zwischen *Mad Max* und *Firefly* ein Plätzchen sucht. Nett. Aber nicht mehr.

Alex Coutts

USA 2018 R: Ron Howard B: Jonathan Kasdan, Lawrence Kasdan K: Bradford Young D: Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Woody Harrelson, Emilia Clarke, Donald Glover, Thandie Newton, 135 Min.

JURASSIC WORLD: DAS GEFALLENE KÖNIGREICH

Eventhopping

Der 5. und dümmste Teil des Franchise

Es geht gar nicht um die vielen Logikfehler, die die Fans bemängelten. Wer in dieser Art von aufgeblasenem Krawall Logik oder auch nur Kohärenz sucht, ist im falschen Film. Alle diese gigantischen Blockbuster werden nach dem Prinzip „alle 5 Minuten ein Schauwert“ zusammengebaut, und die Drehbuchschreiber müssen nur die Lücken füllen zwischen „Monster knabbert am Hubschrauber“, „Vulkan macht peng-peng“ und „Zwei Dinos gehen sich an die Gurgel“.

Das ist so schamlos dumm, dass man sich die nach 10 Minuten übergreifende Langeweile damit vertreiben kann, den Mut zu bewundern, mit dem Steven Spielberg seine Kindergeschichten immer weiter aufbläst, nur um damit ihre Substanzlosigkeit zu vergrößern. Böse Kapitalisten, zynische Militärs, ehrbare Forscher, ein Nerd und ein Abenteurer – es wie „Indiana Jones“, nur mit mehr FX und weniger Geschichte.

Bryce Dallas Howard als Jessica Chastain für Arme und Christ Pratt als Starlord... sorry, falscher Film:



Das Beste an „Solo“: Woody Harrelson (re.: Alden Ehrenreich)

Abenteurer mit Stehaufmännchenqualitäten, versuchen die ebenso schwachsinnige Story wie die vielen kleinen Fehler des Films zu überspielen.

Man wünscht allen, dass sie mit der Vulkaninsel untergegangen wären, vor allem die Drehbuchautoren und der Produzent.

Immer wenn er meint, bewiesen zu haben, ein ernsthafter Filmemacher zu sein, haut Spielberg einen Kommerzscheiss raus, bei dem sich der Weiße Hai im Grabe umdreht.

Alex Coutts

Jurassic World: Fallen Kingdom USA 2018 R: Steven Spielberg B: Colin Trevorrow, Derek Connolly K: Oscar Faura D: Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, Rafe Spall, Daniele Pineda, 128 Min.

GOD OF WAR

Scharmützel

Ein altmodisches Historiendrama

Mitte des 16. Jahrhunderts suchen japanische Piraten Chinas Küstenregion heim. Die Japaner besetzen weite Teile des Landes. Als der jungen General Qi Jiguang dank taktischem Geschick und dreier wohlplatzierter Pfeile ein unerwarteter Sieg gelingt, bekommt er den Auftrag, die Japaner aus dem Land zu jagen.

God of War ist ein gut ausgestattetes, leicht altmodisch und behäbig wirkendes Historien- und Heldenepos. Krieg wird hier vor allem als Duell der Feldherren gezeigt. Die Offiziere führen meist von vorne. Kein Wunder, sie sind immer die besten Kämpfer und geben dem Film so Gelegenheit für ein paar eher mittelmäßig inszenierte Martial Arts Actionsszenen. In der finalen Entscheidungsschlacht greifen dann auch Qis Gattin und ihre Zofe zum Schwert.

Olaf Kieser

Dang kou feng yun CHI 2017 R: Gordon Chan B: Frankie Tam, Maria Wong, MengZhang Wu, Zhaozheng Xiong K: Takuro Ishizaka D: Wenzhuo Zhao, Regina Wan, Yasuakai Kurata, 128 Min

THELMA

Zeichen und Wunden

Eine zarter, kühler Mädchen-Horror-Mystery

Ein Vogel fliegt gegen eine Fensterscheibe, eine Schlange kriecht in ein Bett, ein Cello grummelt auf der Tonspur. Der norwegische Regisseur Johann Trier (entfernt verwandt mit dem berühmteren Dänen Lars) braucht nur wenige Bilder, um seine Geschichte eines unschuldigen jungen Mädchens auf schwankenden Boden zu stellen. Umso länger lässt er sich Zeit, seine kühle, nordische Variation über das Carrie-Thema zu entwickeln.

Thelma kommt aus einem stark christlichen Elternhaus in die große Stadt zum Studium. Sie ist brav und schüchtern und völlig überfordert. Sowohl von den Annäherungsversuchen einer hübschen Kommilitonin als auch von ihren gelegentlichen Krampfanfällen und seltsamen psychokinetischen Auswirkungen. Nur ganz langsam deutet sich auch eine Hintergrundgeschichte aus der Kindheit an. Und ganz allmählich wird aus der von Freiheit, Sex und religiö-



Eili Harboe als „Thelma“

sen Zurückhalteversuchen bedrohten Unschuld selbst eine Bedrohung. Oder doch nur das Opfer einer biblischen Bestrafung? Oder ihrer Einbildung?

Wegen ihrer Schönheit und wegen des verletzlichen Spiels von Eili Harboe bleiben wir auf ihrer Seite. Bis zum Ende, das nach einem schönen Carrie-Dusch-Zitat ganz anders ausfällt, als es ihre Familie ein Leben lang befürchtete.

Wing

NOR/F/DEN/SWE 2017. R: Joachim Trier
B: Eskil Vogt, Joachim Trier K: Jakob Ihre
D: Eili Harboe, Kaya Wilkins, Henrik Rafaelsen, Ellen Dorrit Petersen. 116 Min. E: Interviews.

RED DOG – MEIN TREUER FREUND

Good boy!

Der Film zum Hund

Der Mischlingshund Tally Ho wurde in den 1970er zu einer Legende in Australien. Herrenlos reiste er mit Auto-, Bus- und Fernfahrern kreuz und quer durch das Land, bis er sich schließlich in dem Örtchen Dampier niederließ und für die dort arbeitenden Minenarbeiter zum Kumpel wurde. Noch heute steht am Ortseingang eine tonnenschwere Bronzestatue, die an den Vierbeiner erinnert. Seinen Spitznamen erhielt

Red durch den roten Sand der Gegend, der oft sein Fell bedeckte.

2011 wurde dem Hund mit *Red Dog* ein filmisches Denkmal gesetzt, das auf allerlei Episoden aus seinem Leben basierte. In *Red Dog – Mein treuer Freund* wird die Vorgeschichte erzählt. Nachdem seine Mutter einen Nervenzusammenbruch erlitten hat, muss der elfjährige Mick auf irgendwo im Outback liegende Farm seines Großvaters ziehen. Natürlich fühlt sich Mick unter rauen Farmarbeitern, umgeben von wilden, teils gefährlichen Tieren sehr einsam. Das ändert sich, als er nach einem Unwetter einen Welpen findet. Der wird zu seinem ständigen Begleiter und besten Freund.

Humorvoll, einfühlsam und leicht melancholisch wird über Freundschaft und das Leben im Outback erzählt. Etwas typisch australische Naturmystik und prächtige Landschaftsaufnahmen runden den netten Familienfilm ab. Natürlich besteht das Risiko, dass die Kleinen danach unbedingt einen Hund haben wollen.

Olaf Kieser

Red Dog: True Blue AUS 2016 R: Kriv Senders B: Daniel Taplitz K: Geoffrey Hall D: Levi Miller, Jason Isaacs, Bryan Brown, Hanna Mangan Lawrence, John Jarratt E: Making of 89 Min.

EXTRAZEIT

IHR MAGAZIN FÜR UNTERWEGS

4 x jährlich zum Lesen und Mitnehmen in vielen Nahverkehrszügen und touristischen Einrichtungen in Westfalen-Lippe.

Informationen und kostenloses Abonnement unter

www.extrazeit-magazin.de

JETZT auch als Online-magazin



Unterhaltung. Lifestyle.
News rund um Bus & Bahn.

THE LIVING END WUNDERBAR

BMG RIGHTS / WARNER

Die gute Nachricht vorab: Nach ihrem letzten, saftlosen Album „Shift“ stehen die Zeichen bei *The Living End* endlich wieder auf vitalen Straight-Forward-Rock'n'Roll. Und genau hier liegen die Stärken des vor 20 Jahren in Melbourne gegründeten Trios. In Down-Under sind Sänger und Gitarrist Chris Cheney, Scott Owen am Stand-Up-Bass und Drummer Andy Strachan längst eine stadienfüllende Nummer, während man das Ausnahmestudio hierzulande auf spärlich gesäten Clubshows erleben konnte. Das Gespür für zupackendes Songwriting mit eingängig melodiosen Choruslines beweisen gleich die drei ersten Nummern, Rückgriffe auf ihre Punk- und Rockabilly-Vergangenheit offenbaren sich im dramaturgisch schön aufgeteilten Kracher „Death Of The American Dream“. „Love Won't Wait“ oder die Reisehommage „Amsterdam“ verbreiten eine relaxte Grundstimmung – wobei letztgenannter Song als melancholische Ballade auch aus der Feder von *Green Day* stammen könnte. Wo wir gerade bei stilistischen Einflüssen sind: Von *The Clash* über Iggy Pop, *The Who* bis zu *Rancid* oder *The Jam* reicht das Spektrum dieser Rock'n'Roller mit Punkethik und Do-It-Yourself-Attitüde. Und der Chorgesang des stadionmäßigen Rausschmeißers „Rat In A Trap“ verfolgt mich schon jetzt durch den Tag. Es lebe die Repeat-Taste! *Frank Möller*

ALT-J REDUXER

INFECTIOUS MUSIC / PIAS COOPERATIVE

Sie sind sicher nicht den leichten Weg nach ihrem gefeierten Debüt-Album gegangen. Anstatt die funktionierende Formel ihres zappelligen Indie-Folk-Rocks auszureizen, merkte man *Alt-J* vor allem beim letzten Album „Relaxer“ die Liebe zum Experiment an. Miley-Cyrus-Samples, Beats, Orchester, ein dekonstruiertes Cover von „House Of The Rising Sun“ usw. Jetzt haben sie der Platte mit „Reduxer“ ein entspanntes Hip Hop-Update verpasst und dabei mit zahlreichen Produzenten und Rappern wie Danny Brown, Pusha T oder auch dem Berliner Kontra K zusammengearbeitet. Auch wenn das im ersten Moment nach guter alter MashUp-Zeit und Frankenstein-Pop klingt, funktionieren die Stücke im Cloutrap-Kontext erstaunlich gut, gerade weil Frontmann Joe Newman seine Songs immer sehr nah an den Genre Grenzen schreibt und sich stimmlich zur richtigen Zeit einschaltet. Gelungenes Experiment und in der Tat die bessere Version des Albums! *Christopher Hunold*



MARISSA NADLER FOR MY CRIMES

BELLA UNION / PIAS

Die Sonne geht hier niemals auf im dunklen Sumpf der enttäuschten Liebe, trübe Trauerwolken ziehen am Himmel, grau ragt die Verzweiflung am Horizont. Tja, und das ist erst das Cover des neuen Marissa Nadler-Albuns... Mit ihrer klaren, klagenden Stimme, die zuweilen auf seltsame Weise an Roy Orbison erinnert, singt sie elf Songs für dunkle Lebenslagen: „Lover Release Me“, „I Can't Listen To Gene Clark Anymore“, „All Out Of Catastrophes“ – die Titel sagen schon, wohin diese zumeist sparsam instrumentierten, gleichermaßen von Country, Folk und Sixties-Balladen beeinflussten Songs hinführen. Schönster Titel, sogar mit ein wenig Hoffnungsschimmer: „Dream Dream Big In The Sky“, der sich traumverloren für den nächsten David Lynch-Soundtrack empfiehlt. Wer sich also mit Wonne an einem regenverhangenen Tag dem bittersüßen Selbstmitleid hingeben möchte, hat mit diesem Album seinen Soundtrack gefunden. *Karl Koch*

IAN FISHER IDLE HANDS

IAN FISHER MUSIC / BROKEN SILENCE

Eine faszinierende Stimme: Mal erinnert sie an Marc Bolan, jene leichte Meckerigkeit im Vibrato, dann wieder an Neil Diamond, mal verliert sie jegliche männlichen Attribute und flattert im androgynen Zwischenreich – toll, dieser Ian Fisher. Ein Einwanderer aus Missouri, der sich inzwischen in Berlin tummelt. Und hier ein Album mit einer überbordend abwechslungsreichen Instrumentierung aufgenommen hat, als wäre er der Todd Rundgren der Gegenwart. Alles schillert hier, Klangfarben und Arrangements zwischen Retro-Soul, Easy Listening, Rufus Wainwright, Neil Diamond, pathetischem Countryrock, feistem 70s-Sound. Und klingt er da auf „I Could Do Wrong“ nicht wie Phil Collins zu Beginn seiner Solokarriere? Ein Chamäleon halt, dieser Ian Fisher, und doch ist sein Album wie aus einem Guss. So was muss man erst mal hinbekommen... *Karl Koch*

ALLIGATOAH SCHLAFTABLETTEN, ROTWEIN V

TRAILERPARK / GROOVE ATTACK

Ist Alligatoah nun der rappende Fritz Flink, oder doch der manische Rap-Wiedergänger Farin Urlaub, oder gar alle *Knorkators* in einem? Zumindest wird, wie gehabt, jedes noch so kleine Wortspiel vom Wegesrand an Bord des rasenden Alligatoah-Mobils gehievt, wird jeder Musikstil in den rappeligen Musizierdrang gesogen

TONTRÄGER

Frankenstein-Pop, Songs für dunkle Lebenslagen
& das rasende Alligatoah-Mobil



JOE BONAMASSA LIVE IN CONCERT

17.05.2019 MÜNSTER MESSEHALLE 1



HOL DIR KOSTENLOS EINEN
JOE BONAMASSA SONG AUF
WWW.JBONAMASSA.COM

und hoch angereichert wieder rausgeschleudert. Das hat natürlich seine Fans, ist manchmal tatsächlich witzig, phasenweise musikalisch unterhaltsam, aber in seinem wahnhaften Stilwechselzwang auf Albumlänge auch reichlich anstrengend. Und man fragt sich: Was will Alligatoah eigentlich sonst noch, außer zu zeigen, was er alles

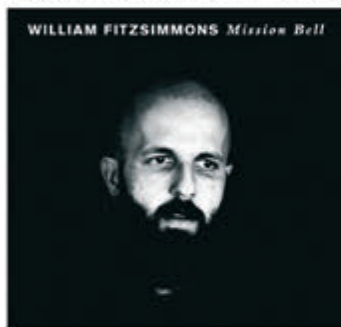


super kann, und seine Fans zum Dauerkichern zu kitzeln? Wahrscheinlich nüschte, aber immerhin wird so die Tradition der Blödelbarden in die heutige Zeit überführt.
Karl Koch

WILLIAM FITZSIMMONS MISSION BELL

COGNAC / ROUGH TRADE

Es gibt ja diese einfach nicht sterben wollenden Märchen in der Musik. Kunst kommt vom Können, zum Beispiel. Oder dass nur ein Musiker, der leidet, wirklich kreativ sein kann. Und doch beschleicht einen manchmal das Gefühl, William Fitzsimmons lebt und arbeitet nach letzterem Prinzip. Seine Singer/Songwriter-Alben handeln von Trennungen der blinden Eltern, der eigenen Scheidung und verarbeiten die Arbeit mit psychisch kranken Menschen. So hat er auch sein nunmehr achttes Album unter dem Eindruck seiner Trennung zunächst verworfen und dann im An-



schluss neu aufgebaut. Die naturgemäß sehr intimen und fragilen Stücke sind jedoch nie in Depression schwimmende Aufgeber, sondern betont hoffnungsvolle Ärmel-hochkrempler, welche die verletzte Seele langsam, aber sicher heilen wollen. Nein, aus William Fitzsimmons wird wohl kein großer Innovator mehr, aber in seiner Nische gilt es erst einmal, jemand besseren zu finden.

Christopher Hunold

MEINE AUSWAHL



andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andra.de

PAUL WELLER TRUE MEANINGS

PARLOPHONE / WARNER

Wenn man beim Hören eines Albums gar nicht merkt, dass man sich dank automatischer Wiederholung längst schon wieder bei den ersten Titeln befindet: Ist diese Platte dann besonders eintönig oder besonders eingängig? Ja, bei Paul Wellers jüngstem Werk ließe sich diese Frage trefflich diskutieren. Anfang, Mitte und Ende gehen auf „True Meanings“ wohlklingend und fließend ineinander über. Deutlich gewinnbringender als jeder Disput ist jedoch die Option, sich einfach still zurückzulehnen und das bislang ruhigste Album des Modfathers tief einzusaugen. Ein-



zig mit der Akustikgitarre trägt Weller Songs zusammen, die bei aller Unbritpopigkeit dennoch kaum welleresker klingen könnten. Große Melodien, mitreißende Harmonien und bis ins Kleinste ausformulierte Arrangements, die Cello, Mellotron oder Sitar zur Unterstützung von Gitarre und Stimme bitten – einer Stimme, die diesmal ihre unkantige Seite zeigt. Alles klingt, nichts kratzt auf diesem herbstlich anmutenden Album. Klarer Fall, also: Eingängig! *Christoph Lohr*

mehr Musik gefällig?
PLASTIC BOMB
MAGAZIN
am Kiosk
www.plastic-bomb.de

PROVOGUE

guitar

ipc

ROCKS

musix

piranha

START

MINT

DMC

FRANK TURNER

& THE SLEEPING SOULS



SA 10. NOVEMBER
LINGEN, EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN, UNTER DER TICKET-HOTLINE 0591 912950
ODER 0591 9144144 SOWIE AUF WWW.EVENTIM.DE UND WWW.EMS LANDARENA.COM

FRANKTURNER.COM ■ FRANKTURNERMUSIC ■ FRANKTURNER
NEW ALBUM **BE MORE KIND** OUT FRI 04. MAY ON XTRA MILE / POLYDOR.

PICTA
SCORPIO

KULTURKUNST plattform VISIONS

GENTLEMAN

LIVE 2018



03.11.2018 LINGEN
EMS LANDARENA EMS LAND
ARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950
oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com

© Scallion

GENTLEMAN-MUSIC.COM

W&M

RollingStone Byte™

KETT CAR



ICH VS. WIR
Das neue Album

ICH
VS.
WIR

08.11.2018 LINGEN EMS LAND
ARENA

Tickets ab jetzt an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline
0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und
www.emslandarena.com

WWW.GHVO.DE



SAMY DELUXE

22.03.2019 LINGEN EMS LAND
ARENA



Hintersinniger Spaßrap & bratzige Beats: 257ers

WAFFEL, GRAS & AKK!

DER NOVEMBER GEHÖRT DEM RAP: 257ERS & GENETIKK

Witzschkeit kennt keine Grenzen“, hieß es einst bei Hape Kerkeling in seinem Film *Kein Pardon*, und wenn man sich die Essener Rap-Kombo **257ers** anschaut bzw. anhört, wird klar, dass dieses Motto auch über 20 Jahre später noch gültig ist und sich in die nächste Generation der Spaßmacher geret-

tet hat. Diese Jungs machen sich um Grenzen ohnehin keine Sorgen – das macht ihre Musik deutlich. Der Fun-Rap von Shneezin und Mike alias **257ers** poltert über teils bratzige, teils poppige Beats und ist betont international.

Vor wenigen Monaten erschien das Video zu ihrem Hit „Ti Amo“: Urlaubsfeeling mit schlageresker

Schlagseite, dazu werden im Video VHS-Ästhetik, allerlei Kostüme und selbstreferenzielle Gags aufgefahren und der mehrsprachige Chorus erinnert an die Klischee-Urlaube unserer Kindheit. Selbstverständlich reicht der südländische Touch nicht aus – einen ihrer größten Hits landeten die beiden auf ihrer letzten Platte „Mikrokosmos“: Da wurde über *Deichkind*-Kirmesbeats von „Holland“ als geilste Stadt (!) der Welt gesungen. Zwar klein und wenig imposant, doch mit allerlei Vorteilen gesegnet: Waffeln, Gras, kein Dosenpfand. Das sollte ja wohl reichen...

Der Humor der beiden, die bis vor kurzem noch als Trio auftraten, bevor Bandmitglied Keule sich doch lieber um Familie und Nachwuchs kümmern wollte, ist ganz direkt, sucht sich keine Ecken, um die er erst kriechen muss, kommt ohne doppelten Boden aus. Und genau deshalb schafft er es immer wieder, Fragezeichen entstehen zu lassen, wo niemand welche vermutet hätte. Fans der Jungs wissen vermutlich, was bei dem Begriff „Akk!“ gemeint ist. Oder eben nicht. Dieser von der

Band etablierte Ausdruck schaffte es 2012 sogar fast zum Jugendwort des Jahres, scheiterte aber letztlich, weil niemand so genau wusste, was das eigentlich bedeuten soll. Ein Gefühl, ein Zustand, ein Schlachtruf, ein Substitut für alles und wieder nichts...

Vielleicht steckt ja doch mehr hinter der Band, als man ihr zutraut. Fest steht: Für ein One-Hit-Wonder ist sie seit Jahren bereits viel zu erfolgreich. Eintagsfliegen, die mit einer schrägen Idee und etwas Glück in den Taschen für einen Sommer an der Spitze stehen und im Herbst schon wieder vergessen werden, sucht man hier vergebens. Dafür sind sie auch technisch zu gut. Unabhängig von Inhalt, Form und musikalischer Verpackung stehen hinter den **257ers** zwei versierte MCs, die wissen wie es geht, die eingespielt sind und mit ganz eigenem, gut geöltem Flow jede noch so absurde Line gekonnt ins Mikrofon geben.

Hip Hop und Humor gingen schon in den Anfangstagen des Genres hier in Deutschland gut zusammen. Die frühen 90er dominierten Spaßbands, die ein breites Grinsen mit auf die Bühne nahmen. Die **257ers** geben dem Genre jetzt diese Leichtigkeit zurück!

Wer es im Münsteraner Rap-November lieber eine Nummer härter braucht, schaut sich **Genetik** an. Das maskierte Duo aus Saarbrücken war wie die **257ers** früher auf „Selfmade Records“ unterwegs, bis sie sich dazu entschlossen, ihr eigenes Label aus dem Boden zu stampfen. Der Erfolg hat es ermöglicht. Gleich dreimal holten sie Gold, arbeiten mittlerweile sogar mit Produzenten aus den Staaten zusammen.

Ihr sechstes Album „DNA 2“ ist seit August erhältlich und wird im Skaters Palace gebührend gefeiert. Produzent Sikk und Rapper Karuzo wissen, wie sie sich und ihre düsteren Zwischenwelten am besten inszenieren und haben so eine ganz eigene Nische geschaffen. Harte Oldschool-Beats und ein dominanter, selbstsicherer Vortrag lassen da keine Zweifel aufkommen.

Deutscher Rap ist 2018 so breitgefächert wie noch nie und ob die Reise mehr in Richtung Party und Spaß oder in die eher düstere, rauhere Ecke gehen soll – Münster ist gewappnet und freut sich auf zwei der spannendsten Rap-Projekte des Landes.

Christopher Hunold

■ **257ERS:**

HALLE MÜNSTERLAND 30.11.

GENETIKK:

SKATERS PALACE 17.11.

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrucker
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...



Psst! Eigentlich würde Katie Melua viel lieber Metalsongs singen...

Bist du mehr von traditioneller Musik fasziniert, als von Pop?

Was ich schon immer geliebt habe, ist traditionelle Musik und Retro-Pop. Diese Sachen haben nicht ohne Grund die Zeit überdauert! Von dem, was heute erscheint, wird nur ein geringer Prozentsatz als Klassiker in die Geschichte eingehen.

Und trotzdem ist Judas Priest deine Lieblingsband?

Yeah! Haha, woher weisst du das? Mein Onkel hat viel *Judas Priest* gehört und auch mein Bruder ist Fan. Ich finde diesen Sound phänomenal! Genauso wie *Pink Floyd*, *Led Zeppelin*, *Queen*, *Deep Purple*, *Black Sabbath*. Rock und Metal ist in den ehemaligen Sowjetrepubliken enorm populär! Ich glaube sogar, dass diese Musik in den 90ern den jungen Georgiern Kraft verliehen hat, für die Unabhängigkeit zu kämpfen. Hätte ich eine tiefere und brummige Stimme, würde ich sicher Heavy Metal machen, haha.

Dafür ist dein Ehemann ein richtiger Rocker. Er hat seine Rennfahrerkarriere beendet und spielt jetzt Hardrock.

Ja, zu ihm passt dieser Stil! Er ist der perfekte Frontmann für eine Rockband. *Toseland* machen wirklich eine gute Show.

Gibt es für dich einen Unterschied zwischen Leben und Arbeit?

Anfangs war ich von meiner Karriere überfordert, mein Leben geriet außer Kontrolle. Jede Nacht ein anderes Hotel in einer anderen Stadt. Das war aufregend, aber auch beängstigend. Heute habe ich keine Angst mehr vor meinem Job. Es gibt nichts Fantastischeres, als Musik zu machen. Alles dreht sich darum. Kunst und Leben kann man nicht voneinander trennen!

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 14.11.

HIMMEL & HÖLLE

DIE POP-ELFE UND DER GEORGISCHE GÄNSEHAUT-CHOR: KATIE MELUA

Sie wurde mit dem *World Music Award* ausgezeichnet und als erfolgreichste Künstlerin Europas geehrt. Auf ihrem Album „In Winter“ singt die 31-jährige Wahl-Londonerin berührende Popsongs, durch die Blues, Jazz und Folk schimmern. Aber sie singt auch traditionelle Folk- und Winterweisen aus ihrer Heimat Georgien und aus Russland. Begleitet wird sie dabei von einem 23-köpfigen georgischen Frauenchor, den sie auch mit auf Tour nimmt. Ein Plausch über Gänsehaut-Chöre, Georgien und Metal-Helden...

Ultimo: Zum ersten Mal fungierst du bei einer Albumproduktion als Hauptsongschreiberin, Produzentin, künstlerische Leiterin und ausführende Musikerin. Macht dich diese Unabhängigkeit glücklich?

Katie Melua: Es könnte nicht besser laufen! Ich darf tun, was ich liebe und treffe dabei inspirierende Leute. Durch die digitale Revolution ist der Rhythmus meines Lebens sehr schnell geworden. Ich habe immer gedacht, dieser Job sei locker zu bewältigen, aber Künstler sind halt sehr sensible Wesen...

Stellt sich bei dir gar keine Routine ein?

Der kreative Prozess hat sich bei

mir in den Jahren sehr verändert. Ich habe jetzt ein neues Team, ein neues Label und ein neues Management. Ja, ich würde sagen, man wird wählerischer, je älter man wird. Wir haben gerade eine neue Platte gemacht. Und zwar gemeinsam mit einem 23-köpfigen georgischen Frauenchor, mit dem ich jetzt auch auf Tour gehe.

Wie kamst du mit dem „Gori Woman's Choir“ aus deiner Heimat Georgien zusammen?

Mit diesem klassischen Chor aus Gori wollte ich seit Jahren zusammenarbeiten! Er ist außergewöhnlich und existiert bereits seit 40 Jahren. Gori liegt eine Autostunde von der Hauptstadt Tiflis entfernt. Die Frauen sind seit 15 Jahren nicht mehr außerhalb von Georgien aufgetreten. Es wird sicher aufregend! **Was ist in künstlerischer Hinsicht das Besondere an diesem Chor?**

Ich bin auf ihn gestoßen, als ich in England nach georgischen Musikern suchte, weil ich ein Ballettprojekt machen wollte. Entdeckt habe ich den Chor auf Spotify! So etwas Starkes und Deepes hatte ich vorher noch nicht gehört, ich bekam sofort eine Gänsehaut. Der Gesang klingt gleichzeitig verstörend und engelhaft. Als ob diese Frauen aus der Hölle und aus dem Himmel kä-

men! Obwohl es ein weiblicher Chor ist, sind auch sehr tiefe Stimmen dabei.

Hat der Chor einen Einfluss auf dein Songschreiben?

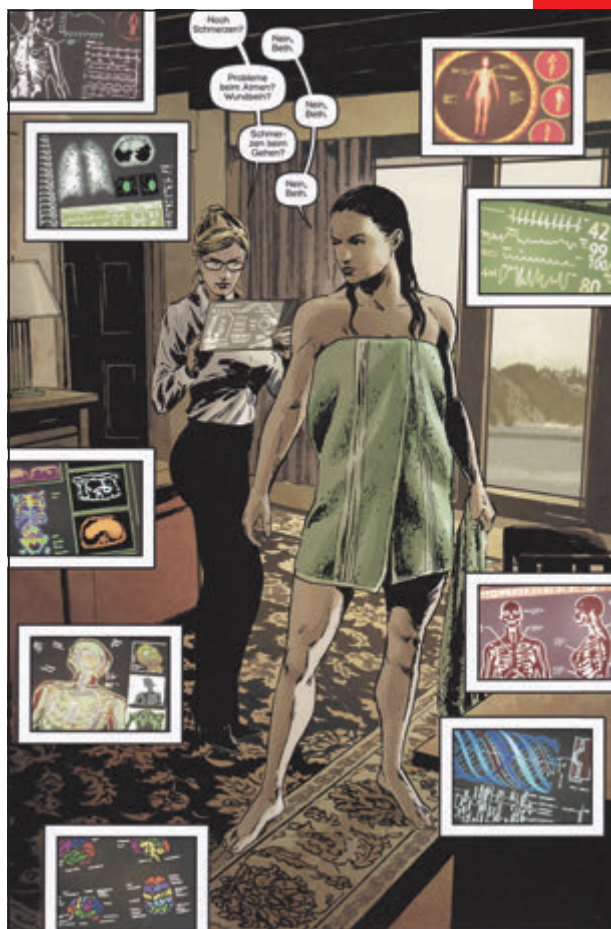
Natürlich! Wir arbeiten gerade an einem sehr speziellen Projekt. So, wie ich dir den Chor beschrieben habe, denkst du bestimmt, dass er völlig anders klingt als das, was ich sonst mache. Die Herausforderung bei diesem Projekt ist aber, ihren Sound und meinen Sound zusammenzubringen.



COMICS

Diversen Studien zufolge besitzen 0,1 % der Weltbevölkerung über 80 % des weltweiten Finanzvermögens. In ihrer Comicreihe **Lazarus** denken Autor **Greg Rucka** und Zeichner **Michael Lark** diese Entwicklung konsequent zu Ende. In naher Zukunft wird die Welt nicht mehr durch politische und geographische Gegebenheiten aufgeteilt, sondern durch finanzielle. Reichtum bedeutet Macht. Die Welt liegt in den Händen von etwa einem Dutzend Familien, die alles besitzen und die Welt unter sich aufgeteilt haben. Die Gesellschaft gliedert sich in drei Klassen: Familie, Knechte und Abfall. Wer für seine Herrscherfamilie nützlich ist, darf ihr als Knecht dienen und wird versorgt und geschützt. Der Abfall verrichtet meist niedere Arbeiten, haust in Slums und darf davon träumen, eines Tages vielleicht zum Knecht aufzusteigen.

Hauptfigur dieser Dystopie ist Forever Carlyle, jüngste Tochter und „Lazarus“ der Familie Carlyle. Jede Familie besitzt einen „Lazarus“, der Beschützer und Waffe zugleich ist. Biotechnologisch modifiziert und hochtrainiert, ist ein Lazarus für normale Menschen nahezu unbesiegbar und kann auch nach schwersten Verletzungen wiederauferstehen. Neben einer engen emotionalen Bindung an die Familie wird ein Lazarus wie Forever auch durch Psychopharmaka gefügig und kontrollierbar gemacht. Dennoch behandeln mit Ausnahme ihres Vaters Forevers Brüder und Schwestern sie mehr wie eine folgsame Maschine als wie einen echten Menschen. Da die Familie aber über allem steht gehorcht sie. Dann erschüttern jedoch eine Reihe seltsamer Nachrichten, familieninterne Intrigen und Ereignisse Forevers Weltbild. Wem kann sie noch trauen? Ist sie tatsächlich so wertvoll für ihre Familie wie sie glaubte? Rucka verbindet in seiner Serie die Superheldenthematik, harte Action und scharfe Sozialkritik zu einer ebenso packenden wie faszinierenden Geschichte, wobei mehr Wert auf Charakterentwicklung als auf Geballer gelegt wird. Wie in jede gute Science-Fiction verwendet Lazarus die Zukunft als Mittel, um die Gegenwart zu untersuchen. Die Welt von Lazarus ist bis in die Details glaubwürdig ausgearbeitet. Dazu kommen interessante Haupt- und Nebenfiguren. Lark kann blutige Action genauso gut in Szene setzen wie Mimik und Gestik der Figuren sowie kleine Details, die die Welt von **Lazarus** zum Leben erwecken. (Lazarus erscheint im Splitter-Verlag, Bielefeld. Bisher sind sechs Bände erschienen.) /// -ok-



Durch einen tragischen Unfall als Teenagerin bekam **Jessica Jones** Superkräfte. Einige Zeit versuchte sie sich als Heldin und war sogar bei den Avengers dabei. Eines Tages fiel Jessica dem sadistischen Schurken Killgrave in die Hände. Der besitzt die Fähigkeit, Menschen zu willenlosen Sklaven zu machen. Es dauerte Monate, bis Jessica ihm entkommen konnte.



Te. Traumatisiert gab sie ihre Heldenkarriere auf und schlug sich fortan als Privatdetektivin durch. 2001 führten Autor **Brian Michael Bendis** und Zeichner **Michael Gaydos** Jessica Jones ins Marvel-Comicuniversum ein. Im gerade erschienen **Jessica Jones Megaband: Das letzte Kapitel** geben sie Jessica nochmal allerhand zu tun. Ihre Ehe liegt in Scherben. Jemand will sich mit ihrer Hilfe an einer Superheldin rächen. Maria Hill, die ehemalige Leiterin von SHIELD, wird von Killern verfolgt und beauftragt Jessica herauszufinden, wer dahintersteckt. Zu allem Überfluss taucht Killgrave wieder auf. In der vielleicht besten Geschichte will die Freundin eines Superschurken wissen, ob ihr Geliebter unter Bindungsangst leidet. Es gelingt Bendis dank seiner B-Heldin ausgezeichnet, eine Welt zu schaffen, die trotz unzähliger Superwesen glaubwürdig erscheint. Alltagsprobleme halten unsere Heldin genauso auf Trab wie ihre Fälle. Jessica sieht ihre Kräfte eher als Last denn als Gabe und ist sehr skeptisch gegenüber der Superheldencommunity. Der Band ist relativ textlastig, dank der guten Dialoge liest sich das aber prächtig. Bendis versteht sein Handwerk eben. Das gilt auch für Michael Gaydon, dessen reduzierte, realistische Zeichnungen sowie seine Panel- und Seitengestaltung die Dramaturgie der Geschichten kongenial in Szene setzen. (Panini Comics, Stuttgart 2018, aus dem Amerikanischen von Bernd Kronsbein 412 S., SC, 38,-) /// -ok-



Die Szene des Covers kommt im Comic nicht vor, aber das Bild fasst die Geschichte genial zusammen: **Leichte Beute** handelt von einem Bankbetrug in Spanien, mit dessen Hilfe Rentner um ihre Ersparnisse gebracht wurden, ganz legal. Die verantwortlichen Banker gingen mit millionenhohen Abfindungen nach Hause. **Miguelanxo Prado**, Texter und Zeichner des ganz normalen Wahnsinns in Spanien und auch schon 60 Jahre alt, hat diese Geschichte benutzt, um einen düsteren und sich ungeheuer schnell entwickelnden Krimi vorzulegen, der, Prado in einem Vorwort schreibt, im Detail natürlich frei erfunden ist, aber wenn Leserinnen und Leser manche Gesichter wiedererkennen oder die Geschichte zuordnen können – dagegen könne er nichts machen. Der Comic ist in Schwarzweiss und durchgehend düster gehalten. Prados Talent für ausdrucksstarke Gesichter und Gesten stellt sich ganz in den Dienst der Geschichte über eine der vielen Ungerechtigkeiten, die mit dem globalen Siegeszug der Banken einhergehen. Die Banken sind heute unantastbarer als der Vatikan. Und doppelt so dreist. (Carlsen, Hamburg 2018, 90 S., HC, 18,-) /// -aco-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schaffungen
von YNAG
© MC Productions/
der/den/den/den/den
© Springer Verlag
Bielefeld 2018





BÜCHER

zu köpfen. „Warum 48 Stunden?“, fragt sich der erfahrene Geheimdienstmann Lamb. Entweder 24 oder 72 Stunden, das sind die klassischen Fristen, aber 48 Stunden klingt irgendwie falsch. Nach und nach klingt immer mehr falsch, und die Entführungsgeschichte wird zu einem kleinen Bestandteil einer großen Geheimdienstintrige. Und natürlich dürfen die „Slow Horses“ ihre lange verborgenen Talente einsetzen und führen plötzlich ihre eigene Operation durch, angeführt von Jason Lams Chefsekretärin und ehemaligen Alkoholikerin Catherine Standish, die nie erfahren hat, warum sie aufs Abstellgleis geriet und ebenfalls Opfer einer Intrige war. *Slow Horses* ist ein bisschen wie John Le Carré, nur lustiger. Und wo dessen Bücher die britische Schwermut feiert, die Melancholie eines Volkes versunkener Imperialisten, ist Herron vorwiegend böse. Wir freuen uns auf weitere Bücher. (Aus dem Englischen von Stefanie Schäfer, Diogenes Zürich 2018, 472 S., 24,-)

Hier foltert der Oligarch noch persönlich: **Der Kormoran** des schwedischen Autors **Martin Österdahl** ist eine seltsa-

DIE UNSICHTBAREN

DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

Ismael, Enana und ihr kleiner Bruder Ajo sind Straßenkinder in Buenos Aires. Sie leben in einem alten Eisenbahnwagen und werden von Erwachsenen eingesetzt als Einbrecher. Die versorgen sie mit Plänen, Details, Fluchtwegen. Die drei Kinder sind ein eingespieltes Team und die Besten in ihrem Fach: Ismael, der Besonnene, Enana, die Temperamentvolle, und Ajo, der Neugierige und gerade mal sechs Jahre alt. Jetzt werden sie als Gruppe „vermietet“ und sollen im Sommer in einer Feriensiedlung in Uruguay arbeiten und dort nach und nach neun Häuser eines Luxuskomplexes ausbauen. Und gleich bei dem ersten Haus merkt Ismael, dass sie hier verheizt werden sollen. Aber die drei wissen: zu fliehen kommt einem Todesurteil gleich, denn die Auftraggeber dulden keinen Widerspruch. **Die man nicht sieht** ist mit seiner kindlichen Perspektive fast ein Jugendroman, allerdings für hartgesottene Gemüter. **Lucía Puenzo** deutet die schreckliche Vergangenheit der drei Kinder nur an, in dem sie sie durchweg so schildert, wie Kinder sie wahrnehmen: Da ist „das Haus“, da sind „Männer, die wehtun“ oder „sich nehmen, was sie wollen“; das Trauma ist irgendwo tief versteckt. Die drei funktionieren als Team perfekt: wortkarg, solidarisch, illusionslos. Der Strand und das Meer in Uruguay kommen ihnen fast wie Urlaub vor. Neben das akzeptierte

Elend der Kinder stellt Puenzo kommentarlos den obszönen Reichtum derer, die in den Villen wohnen und kaum bemerken, dass sie ausgeraubt wurden. Selbst die Konfrontation mit den kleinen Dieben nehmen die Luxusge-



schöpfe teils mit phlegmatischer Freundlichkeit auf. „Warum hilfst du uns?“, fragt eines der Kinder eine sehr blonde Frau. „Weil ich mich langweile“, sagt sie. **Die man nicht sieht** ist unter der Oberfläche eines Unterhaltungsr Romans eine sehr böse und hoffnungslose Darstellung der sozialen Wirklich-

keit in Argentinien und Uruguay. Und weit entfernt von einem happy end. Und unbedingt lesenswert. (Aus dem argentinischen Spanisch von Anja Lutter, Wagenbach, Berlin 2018, 204 S., 20,-)

„Slow Horses“ ist eine Abteilung im britischen Geheimdienst für kaltgestellte Agenten, die auf irgendeine Art und Weise in Ungnade gefallen sind oder Mist gebaut haben. River Cartwright zum Beispiel hat bei einer Übung den falschen Bombenträger verfolgt, dafür Kings Cross für 20 Minuten stillgelegt und laut interner Manöruerswertung des MI5 für 100 Tote und einen Milliardenverlust an Touristeneinkünften gesorgt. River Cartwright ist sich sicher, dass er reingelegt wurde. Jetzt sitzt er seinen öden Strafdienst bei den „Slow Horses“ ab, gepiesackt von seinem Chef Jackson Lamb, einem fetten Rüpel, der mal gloriole Zeiten erlebt haben soll, heute allerdings rumläuft als sei er „bei der Kleiderkammer aus dem Fenster geworfen worden“. So schöne Sätze schreibt **Mick Herron** in seinem ersten Jackson-Lamb-Thriller **Slow Horses**. Die Kunst des Romans besteht vor allem darin, wie er nach und nach Informationen ausbreitet, parallel zu einer Geschichte, in der alles schiefgeht: Ein Pakistaner wird entführt, mitten in London. Kurze Zeit später stellen die Entführer ein Video ins Netz mit der Ankündigung, ihre Geisel in 48 Stunden



me Mischung aus Wirtschaftskrimi und Pulp. Einerseits hat ein russisches Konsortium mit Hightec-Diebstahl und Erpressung ein Netz aufgebaut, das es ermöglichen wird, zunächst erstmal Schweden zu übernehmen und später dann den Rest der Welt. Was da an Fantasien gepflegt wird über Sowjet-Korruption (das Netzwerk begann in der Breshnew-Ära), Stalins Skrupellosigkeit und die Macht eines Handy-Bugs gehört zum seriösen Teil des Thrillers, in dem eigentlich der Superagent Max Anger (was für ein Name!) im Mittelpunkt steht, dessen Freundin in Russland entführt und gefoltert wird. Für die Folter-Szenen hat Österdahl eine Imagination, neben der man nicht wohnen möchte. In den 90ern waren solche Thriller en vogue und nicht weni-

DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

ger widerlich. Trotzdem ist die Geschichte nett konstruiert, die Figuren haben ein Minimum an Innenleben, was die Geschichte, die im allgemeinen Wahnsinn der Jelzin-Zeit spielt, unterhaltend macht. Trotzdem zieht sich das ein bisschen. (Deutsch von Leena Flegler. *Blanvalet, München 2018, 574 S., 12,99*)



Dennis Lehane kann Anfänge. Im Fall von *Der Abgrund in dir* etwa erschießt eine Frau ihren Mann gleich auf der ersten Seite. Beide scheinen es geahnt zu haben – und dann springt der Roman zurück zur Geburt der Täterin. Dann wieder vorwärts zu einem Detektiv, der den kurz nach ihrer Geburt verschwundenen Vater finden soll, den ihre Mutter stets verschwieg. Nun ist die bei einem Autounfall verstorben, und unsere spätere Mörderin versucht, sich eine neue Familie aufzubauen. So dauert es lange, bis wir auch nur in die Nähe der Thriller-Spannung kommen, die man beim Autor von *Shutter Island* oder *Mystic River* erwartet. Stattdessen folgen wir der psychologischen Leidensgeschichte der Hauptperson, besuchen mit ihr als Reporterin Krisengebiete der Welt, finden ihren Vater, der nicht ihr Vater ist, heiraten, lassen uns scheiden, heiraten den Detektiv, und bleiben dabei, weil Lehane gut genug schreibt, um den Slow Burner interessant zu halten, bis dann doch noch der Thriller losgeht. (Aus dem Englischen von Steffen Jacobs, Peter Torberg. *Diogenes, Zürich 2018, 527 S., 25.-*)

Zu den guten Taten, für die ein Verleger dermaleinst in den Himmel kommt, zählt die Neuauflage der Werke von Ross Thomas durch den Alexander Verlag. Während andere Genre-Größen wie Hammett, Chandler, Spillane oder Ambler allesamt in Neuübersetzungen und Gesamtausgaben ihren Klassikerstatus erreicht haben, leidet das Werk von Thomas darunter, dass es bisher

vor allem arg gekürzt und brutal verstümmelt auf Deutsch vorlag. Der Ullstein Verlag hat Thomas ebenso brutal verstümmelt wie zum Beispiel Mickey Spillane (auch wenn der Schaden da geringer war). Seit vielen Jahren nun besorgt der Alexander Verlag die Neuauflage, neu übersetzt oder mit „neu durchgesehenen“ Übersetzungen, oft versehen mit Nachworten, die das Werk Thomas' einzuordnen helfen. Denn der war nicht nur ein spannender Geschichtenerzähler und brillanter Plotentwickler, Thomas hatte auch einen sehr speziellen, abgeklärten Humor, dessen Witz davon lebt, dass man sich besser keine Illusionen über die Welt und seine Mitmenschen macht, weil man sonst in den Hintern gebissen wird. Dann sei wenigstens vorsichtig ist die jüngste Neuveröffentlichung, die 1973 in den USA erschien und ganz den Geist der Nixon-Jahre in sich trägt: Kor-



Ross Thomas

rupte Senatoren (der Ober-Üble wohnt sogar im Watergate Hotel), abgeklärte Bullen, Paranoia überall. Senator Ames tritt zurück, weil er erpresst wurde. Als seine Tochter dem Ermittler Decatur Lucas (Thomas hatte eine Vorliebe für schräge Namen und ausführliche Beschreibungen von Inneneinrichtungen) ihren Vater entlastende Unterlagen übergeben wird, stirbt sie einen schlimmen Tod. Wie immer hält Thomas seine Geschichte fast bis auf die letzte Seite in der Schwebe, wie immer kommt er mit einem genialen Twist, und wie immer bewundert man, dass dieses überraschende Ende sich nahtlos in all das einfügt, was bisher geschah. (Aus dem amerikanischen Englisch von Jochen Stremmel, durchgesehen von Gisbert Haefs, Alexander Verlag, Berlin 2018, 286 S., 16,00)

Eine Geschichte aus verschiedenen Perspektiven, also auch mit verschiedenen Stimmen zu erzählen, ist im Moment der Hype schlechthin, nicht nur im Krimi-Genre. Allerdings sollten dann auch die Erzähler wirklich wenigstens in Nuancen abweichende Stimmen haben. Erin Kelly erzählt in vier zwei eins eine

dieser „Damals ist etwas schreckliches passiert, aber es wird über 100 Seiten dauern, bis wir dahin kommen“-Geschichten, die fehlende Originalität durch weitschweifiges Erzählen zu kompensieren versuchen. Und ihre zwei Protagonisten sind so absolut identisch in ihrem Vokabular, ihrer flachen Erzählweise, dass man keinesfalls dem Coveraufkleber „packend, hypnotisierend, unvergesslich“ zustimmen möchte. Als TV-Autorin der Serie „Broadchurch“ fällt Kelly durch so drollige Konstrukte auf wie „als ich noch eine sehr junge Frau war...“ – wer bitte schön, außer eitel alternden TV-Autorinnen, unterscheidet den zwischen „junger“ und „sehr junger Frau“?. (Aus dem Englischen von Susanna Goga-Klinkenberg, Scherz, Frankfurt 2018, 478 S., 15,50)

Vor neun Jahren startete Lucy Flebbe ihr Krimi-Karriere mit einem jungen Mädchen und einem Glauser-Preis. Neun Bände lang setzte sich ihre Lila privatdetektivisch mit Leichen und einem Vater-Trauma auseinander. Jetzt wechselt Lucy ihre Heldin für eine neue Trilogie aus. In *Jenseits von Wut* schneidet sich eine junge Frau die Extensions ab, die ihr der Ehemann verpasste, und Edith verlässt mit Kind, aber ohne Geld, den goldenen Käfig, für den sie ihren Job bei der Polizei schmiss. Damit das Alleinerziehenden-schicksal mit Schamauftritten bei Eltern und Oma, mit Behördengängen und Selbstzweifeln aber etwas spannend wird, quatscht in kurzen Zwischenkapiteln ein offenbar aggressionsgestörter Wüterich dazwischen, den Standardleser bald für den Mörder halten. Den sucht Edith, weil sie halbtags zur Polizei zurückgeht und völlig überfordert an eine Leiche vor dem Jobcenter gerät. Mal abgesehen von Glaubwürdigkeitsfragen ist es erstaunlich, wie genau Flebbe alle Klischees trifft, vom ar-

beitsscheuen Gesindel bis zu arbeitsvermittlungscheuen Bürokraten, von lebensuntüchtigen Hartzern bis zu groben Chauvinisten. Und wie nebenbei sie fast alle Klischees im Verlauf der Aufklärung auf den Kopf stellt. Der Fall selbst ist wenig aufregend und dient vor allem als Vehikel, um jungen Müttern Mut für neue Anfänge zu machen, sich aus der Komfortzone zu trauen. (Grafit, Dortmund 2018, 288 S., 12,00)

Das sind so Einschüchterungsklappentexte: Preis der schwedischen Krimiautoren, skandinavischer Krimipreis, Nr 1 Bestseller in Schweden („auch im Kino“, was immer das heißen mag) - 3 Sekunden, verfasst von dem Autorentduo Anders Roslund und Börge Hellström ist ein erstaunlich schwafeliger Thriller, in dem gleich mehrere Hauptfiguren mit inneren Dämonen ringen, weil sie den Tod eines Menschen zu verarbeiten haben. Die Autoren ringen gleichzeitig mit ihren Fähigkeiten, denn das Innenleben der Figuren ist so flach wie die Figuren selbst es sind, ein paar hingetupfte Klischees ersetzen die innere Glaubwürdigkeit. Bei einer guten Story ist das zu verkraften, aber die Geschichte über Drogenhandel zwischen Polen und Schweden wird in die Breite getreten durch vollkommen unoriginelle Landschaftsbeschreibungen (und Formulierungen wie „er ließ die Kühle auf sein Gesicht prallen“) sowie einer Vorliebe für unbeendete Sätze. Das gibt einen dicken Thriller, dem noch zwei weitere Folgen werden. (Deutsch von Gabriele Haefs, *Blanvalet, München 2018, 685 S., 9,99*)

Stefanie Ross schreibt seit Jahren „Romantic Thriller“ mit Küstencharme, in denen sich Navy Seals in die Jungs vom LKA verlieben ... halt, nein, normaler. Aber man kann im weitgefächerten Werk mit allerlei Personalüberschneidungen schon mal durcheinander kommen. So wie der Ex-KSK-Soldat Jan Storm in seiner neuen Rolle als Landarzt in Brodersby an der Schlei. Der fährt Motorrad in einer touristischen Kulisse, doktort an knorrigen Einheimischen herum und löst Fälle auf Traumschiff-Niveau. Das kommt wohl an. Der erste Band seiner Reihe wurde gar Krimi des Jahres bei den Lesen von krimi-couch.de. In *Jagdsaison in Brodersby* geht es um böse Immobiliengeschäfte, herzensgute Kräuterweiblein, vergiftete Heiltees und ein gespanntes Verhältnis zu Globuli. Außerdem verübt jemand Bombenanschläge auf Meeresschweinchen und gleich zwei Erzähler bemühen sich, die Aufklärung möglichst lange hinaus zu schieben. (Grafit, Dortmund 2018, 352 S., 12,00)

-aco/vl/thf/w-



zwei wochen

programm vom 1. bis 14. oktober

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

THE KILKENNYS

12.10.2018 - BIELEFELD, LOKSCHUPPEN

13.10.2018 - MÜNSTER, JOVEL



BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE

04.12.2018 - MÜNSTER, JOVEL

LIVE-HIGHLIGHTS

MASSENDEFEKT

02.11.2018 - BIELEFELD, FORUM



VPT 
Voll Playback
Theater

**Sherlock
Holmes**

und die Liga der
außergewöhnlichen Detektive



13.03.2019 - MÜNSTER, MCG HALLE MÜNSTERLAND



BUNKER ULMENWALL
e.V.

| **sa 29. sep** |
Nacht der Jugendkultur

| **di 02. okt** |
Laksa spielt...

| **di 09. okt** |
Reza Askari „ROAR“

| **do 11. okt** |
Jazz Session

| **di 16. okt** |
Das Tobias Held Indie Jazz-Project

| **mi 17. okt** |
Poetry Slam

| **fr 19. okt** |
Oberg / Eberhard / Hemingway

| **sa 20. okt** |
Queer up your Life

| **di 23. okt** |
Electric Ulmenwall

| **mi 24. okt** |
ADHD

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei



Montag, 1.10.

Rache ist süß...

Jane schlendert gedankenverloren die Straße entlang, als sie ihn sieht: ihren Ehemann in einem romantischen Restaurant mit einer anderen Frau. Marcia ist der Name der Geliebten und auch dass sie verheiratet ist, weiß Jane. Wutentbrannt versucht sie Marcias Gatten zuhause anzutreffen, doch der sei auf Geschäftsreise und erst am Abend wieder da. Zeit genug für Marcia, den Anstreicher Walter, eigentlich für Renovierungsarbeiten in der Wohnung beauftragt, zu überzeugen von seinen längst vergessenen Schauspielkünsten Gebrauch zu machen. Denn die Bühne kennt er noch aus Jugendjahren und für 50 leicht verdiente Pfund mimt man gerne mal den Ehemann. Doch Walter zieht als gehörnter Ehemann eine derart erbärmliche Show ab, dass Marcia schwarz sieht für den Abend. Dennoch geht das Täuschungsmanöver über die Bühne. Wenn auch auf eine Weise, die sich keiner der Beteiligten hätte träumen lassen...

■ **Münster, Boulevard Theater, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Blackeyed Blonde + Fresse** (Rare Guitar, Hafenstr.)

21.00 **Phil Wood Trio** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B, Hansaring)

19.00 **South of the Border** (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Alfons (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **die cops ham mein Handy** Lesung mit Lukas Adolphi (Pension Schmidt)

20.00 **Gretchen Dutschke: Worauf wir stolz sein dürfen** Lesung (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Rache ist süß** Komödie von D. Churchill (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Machines** (2016) von Rahul Jain (Cinema)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Das tapfere Schneiderlein** Kinderkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (15.10. bis 28.10.) müssen spätestens bis **Di., 2.10.** vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

der Philharmoniker (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Pariana Münster Language Exchange** Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

20.00 **Roter Montag** „Neue Lager braucht das Land?“ – Infoveranstaltung der Antira AG (Extra Blues Bar)

20.00 **Der Presseclub** (TAM3)

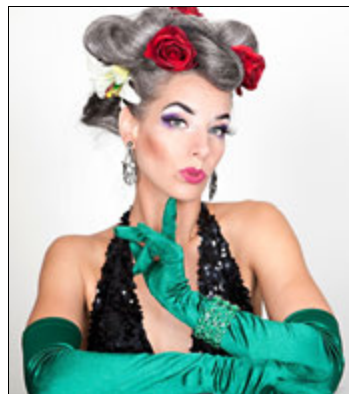
20.00 **Jour fixe** der Cooperativa Neue Musik (Capella hospitalis)

Dienstag, 2.10.

Burlesque-ooh-rama

Klar, bei „Burlesque“ denkt man hierzulande erstmal an Dita von Teese, die einst mit Schockrocker Marilyn Manson verheiratet war und mit ihrem geballten Star-Fame die laszive Retro-Performance einer breiten Masse zugänglich machte. Im Hot Jazz Club ist ein Burlesque-Abend schon seit Jahren etablierter Bestandteil des Clubprogrammes, mit mehr oder weniger bekannten Diven wie Koko La Douce (Foto), Tronica La Miez oder Harden Reddy. Host ist Eve Champagne und für den passenden Vintage-Sound sorgt DJ Sabotage. Wer bislang noch keine Live-Erfahrungen mit dieser Kunstform hatte, sollte das heute mal dringend nachholen. Tease, tease, tease...

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



Pete Astor

Eine lebende Legende des britischen Gitarrenpop, die über Geister singt? Ja, denn **Pete Astor** hat viel und Viele kommen und gehen gesehen. Nicht nur das berühmte Label „Creation Records“, bei dem er mit seinen Bands The Loft und The Weather Prophets zwar nicht für die Top-Umsätze sorgte (dafür waren Oasis oder Primal Scream zuständig), aber mächtig Eindruck hinterlassen hat als Meister des „Weniger-ist-mehr“ im Sound, einzuordnen etwa bei Bands wie Go-Betweens, Feelies oder auch Yo La Tengo. Achja, die Geister: Das neuen Album „One for the ghost“ betitelt Astor nach einem Ritual, das er seit einiger Zeit ausübt: Sich ein Glas Lieblingsrotwein einschenken, daneben ein weiteres Glas für einen der vielen Geister einschenken und sich erinnern... Und die Münsteraner **Of Richard** passen musikalisch als Vorband, wie der Käse zum Rotwein. (Bitte nicht falsch verstehen, ähem...)

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

04.10. Donnerstag, 20:00 Uhr
smart STAGE – Alligator Blues Band – feat. Lloyd Ryan

05.10. Freitag, 20:30 Uhr
Blues Bones – ...erdiger Blues Rock

11.10. Donnerstag, 20:00 Uhr
smart STAGE – Betty LaMinga Save the German Liedgut

12.10. Freitag, 20:30 Uhr
Tomi Leino Trio – Blues at it's best!

19.10. Freitag, 20:30 Uhr
THE JIG – Soul, Afro, Jazz und Rock'n'Roll

21.10. Sonntag, 20:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

25.10. Donnerstag, 20:00 Uhr
smart STAGE – Gabriel Zanetti & Band

26.10. Freitag, 20:30 Uhr
Miller Anderson – ...der Höhepunkt des Monats

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Peter Maxwell Davies, Max Bruch und Felix Mendelssohn Bartholdy (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **The Steve Burner Project Experience + The Moonshine Brand + Homunkulus** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session für Musik im Stil Django Reinhardts und des Quintette du Hot Club de France – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.30 **Pete Astor & Band + Of Richard** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.30 **Laksa spielt...** mit Daniel Le Van Vo (Bunker Ulmenwall)

■ LANGENBERG:

20.00 **Honig + The Manana People** (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ OBERHAUSEN:

20.00 **Joe Bonamassa** (König-Pilsener-Arena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Altstadt Live** Kneipenfestival – Eintritt frei (Altstadt)

20.00 **The Skull + Acid Muffin** (Bastard Club)

20.00 **Donavon Frankenreiter + Emmi King** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain**
(Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight**
Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wav, Punk** (Plan B)

20.00 **Toast Hawaii** mit
den Synthies aus Marzahn
(Lieschen Müller)

20.00 **Going Underground**
Special DJ Rockmüller's
Birthday Bash (Metro Rock-
bar, Mauritzstr. 30)

21.00 **Tanz Bande Party**
(Clubschiene)

21.00 **Black Forces Do-
main** Party for Metalheads
and Gothics! Halle: Metal
mit DJ Mega. Café: Live-
Acts, danach Glam/
Sleaze, 80s Heavy, Rock-
klassiker, AOR Hits mit DJ
Flo. Triptychon: Gothic,
EBM, Industrial & Mittelal-
ter mit DJ Niggels. 2. Floor:
Bacave, Minimal, 80s,
Wave, Gothic Rock mit DJ



L.o.r.D. und DJ Aubi (Sput-
nikhalle & -café, Triptychon)

23.00 **Tanz in die Einheit –
Peace.Love.Unity.Re-
spect** 1st: Hip-Hop, Beats,
Classics mit Fredilicious.
2nd: Turnschuhparty, 80s
mit DJ Sylvie. 3rd: LoFi,
House, Techno mit Jeff,
N/O and Friendz (Amp)

23.00 **Burlesque-Ooh-
Rama Party** (Hot Jazz Club)

23.00 **21 Jahre Fusion** mit
Andhim, Dapayk & Pauli
Pocket (Fusion-Club)

23.59 **Umme** mit DIN_8,
Dylan K., Peggy & Grace
u.a. – Eintritt frei (Club Fa-
vela)

■ BIELEFELD:

23.00 **We Run It** mit Pow
Pow Movement und Dynab-
laster (Forum)

23.00 **Drunken Masters**
vs. Der Leben ist kurz (Ste-
reo)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch**

mit René Steinberg (Spie-
gelzelt / Westfalenhallen)

Lesungen

■ ERWITTE:

19.30 **Autorenlesung** mit
Ingrid Noll – www.mordam-
hellweg.de (Städt. Gymna-
sium, Glasmerweg 12)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00-17.00 **24 Stunden**
Münster Schauspieler*in-
nen aller Häuser und der
freien Szene erzählen über
einen Zeitraum von 24
Stunden jede Stunde eine
andere Geschichte aus
Münster – www.24h-ms.de
(Borchert-Theater)

19.30 **Heldenangst** nach
Gabriel Chevallier in einer
Fassung von Friederike En-
gel (Theater, U2)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Harold und Maude**
(USA 1971, OmU) von Hal
Ashby im Rahmen der Film-
reihe „50 Jahre Cinema &
Kurbelkiste“ (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-24.00 **Münster-
aner Oktoberfest** „Einheit
nach Maß“ mit den Partyvö-
geln (Festzelt am Alberslo-
her Weg 58)

21.00 **Burlesque-Ooh-
Rama Show, Tanz & Swing**
(Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** (Ca-
pella hospitalis)

Mittwoch, 3.10.

Arnd Zeigler

Seit mehr als 10 Jahren begeistert der Fußball-Journalist **Arnd Zeigler** mit seiner „Wunderbaren Welt des Fußballs“ im WDR jene Fans, die vor allem die kuriosen und komischen Momente dieses Sports lieben. In diesem Jahr wagt sich Zeigler erstmals mit der Show aus seinem Wohnzimmer bzw. Fußballmuseum heraus auf die Bühnen der Republik, eben „Dahin wo es wehtut“ (so der sinnige Titel). Und da der SC Preußen Münster im Früh-jahr in seiner Show Geschichte schrieb, als im März sage und schreibe drei Tore mit SCP-Beteili-gung in Zeiglers Auswahl zum „Kacktor des Monats“ standen und der Titel nicht nur gewonnen, sondern im Monat darauf sogar verteidigt wurde, muss Zeigler natürlich hier Station machen, um dem Phänomen noch mal näher auf Grund zu gehen...

■ **Münster, Bürgerhaus**
Kinderhaus, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club**
mit der Ulli Stemmeler

Band – Eintritt frei (Hot Jazz
Club)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit
Werken von Peter Maxwell

Davies, Max Bruch und Fe-
lix Mendelssohn Bartholdy
(Theater, großes Haus)

20.00 **Sasquatch + Who**

kulturig

spalkassen-theater an der ems
Torfweg 53 · 33397 Rietberg

Veranstaltungen in Rietberg

 Sa. 06.10.18 20 Uhr Rüdiger Baldauf „Jackson Trip“	 Di. 30.10.18 20 Uhr Cultura Comedy Club präsentiert von Ingo Öschmann	 So. 16.12.18 18 Uhr Richie Arndt feat. Lisa Mills „Winterblues 2018“
 Fr. 28.12.18 20 Uhr 17 Hippies „Kirschenzeit“	 Mi. 13.03.19 20 Uhr LEA „Zwischen meinen Zeilen Tour 2019“	 Fr. 15.03.19 20 Uhr Pistors Fußballschule „Alles Vollpfosten!“

Fr., 21.12.18 Jazzed Off. – Home for Christmas
 Mo., 04.02.19 Vicente Patiz – Alegria
 Do., 21.02.19 Ringmasters – die A Cappella Weltmeister aus Stockholm
 Sa., 06.04.19 Robyn Bennett & Bang Bang
 So., 12.05.19 die feisten - Nusschüsselblues

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
 Karten: 05244 - 986 100

35. ALTSTADT

Die Nacht der Kneipen!

Freitag

LIVE

19.10.2018 11 Bands in 11 Kneipen!

ab 19:00 Uhr Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von:

Tamed Woiſtek + Kojote
(Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Sticky Mo & The Lionrockets** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

21.00 **Arsen + Dünamit**
Rock (Extra Blues Bar)

21.00 **Traits + Nuage & the Bassorchestra** (Movie)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

23.00 **Party** der Fachschaft Jura mit DJ Cino (Sputnikhalle)

23.00 **Jubeljahre** Alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre. Auf 2 Floors drinnen und draußen (Amp)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Smallroom** (Forum)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Thomas Freitag: „Europa, der Kreisverkehr und ein Todesfall“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté)

20.00 **Ich werde nicht haben** von Izzeldin Abuelaish (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Jungfrau von Or-**

leans von Friedrich Schiller (Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #131** Im Vorprogramm: Platte des Monats in Kooperation mit Green Hell-Records (Cinema)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Robin Hood** Familien-theater (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-17.00 **Sparkassen Münsterland Giro** Radsportveranstaltung mit Rahmenprogramm und großer Fahrradmesse auf dem Schlossplatz (Ziel: Schlossplatz)

14.00 **Alles fließt** Radtour zu Kanal, Werse und den Rieselfeldern mit StattReisen Münster (Stadtwerke, Hafenplatz)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs – dahin, wo es wehtut** Fußballabend mit Arnd Zeigler (Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Riddle Me This!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

■ BAD IBURG:

12.15+14.15 **Circus un-ARTig** (Landesgartenschau, GiroLive Bühne)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** mit Jan Forster (Druckerei)

Donnerstag, 4.10.

The Cavemen

So einen Ruf muss man sich erst mal erspielen: **The Cavemen** haben eine absolut passende Namenswahl getroffen, gelten sie in ihrer Heimat Neuseeland doch als primitivste und gefährlichste Rock'n'Roll-Band ever. Höhlenmenschen eben, die stetigem Saufen, haarigem Sex sowie möglichst lautem und schnellem Garagepunk huldigen. In Neuseeland wurde das von vielen Veranstaltern und Radiostationen schlicht ignoriert bzw. boykottiert. Europa scheint damit weniger Probleme zu haben, vielleicht wünscht man sich hier einfach das Leben in Höhlen und auf Bäumen zurück. Passend dazu holen sie sich als Vorband ein paar German Krauts mit heisser Liebe für stumpfes „Crypt“-Zeugs auf die Bühne, die **Smokin' Taters**. Ein grandioses Primitivo-Punk-Doppelpack!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



UniWiesn

O'zapft is! Die **UniWiesn** ist seit Jahren fester Bestandteil des Münsteraner Oktoberfestes am Albersloher Weg. Die „zünftigste Gaudi nördlich des Weißwurst-Äquators“ vereint Studis und Azubis im großen Festzelt auf dem Caspar-Hessel-Gelände hinterm Jovel. Für Stimmung bei Hendl, Maß & Brezn sorgen heute die Partyband „Würzbuam“ und der „studenta“-Resident DJ André Becker, der am 9. Oktober beim 2. Teil der UniWiesn u.a. Unterstützung von den „Night of the Profs“-DJ-Legenden Prof. Dr. Arlinghaus & Prof. Dr. Schengber bekommt.

■ **Münster, Oktoberfestzelt, 17.30h (auch am 9.10.)**

Karen Duve

Bevor sie Schriftstellerin wurde, fuhr sie jahrelang Taxi. Erst viele Jahre später verarbeitete sie ihre Erfahrungen zu einem Roman. Der führt die verlorene Hauptperson in einen verschrobenen Kosmos von abgebrochenen Studenten, gescheiterten Künstlern, Misanthropen und Verklemmten. Bis sie Marco trifft, einen extrem kleingewachsenen, aber umso bestimmter agierenden jungen Mann, der im Film zum Buch von Tyrion Lannister gespielt wurde. Ihr Buch erzählt mit gewohnter Brillanz, Lakonie und Unbarmherzigkeit von einer jungen Frau, der das Leben nichts schenkt und die einen Beruf hat, in dem sie andauernd Leute trifft, denen das Leben erst recht nichts schenkt. Komisch, erbarmungslos und ehrlich bis ins Letzte.

■ **Bielefeld, Stadtbibliothek, 19.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Impro-Treff** der Initiative Improvisierte Musik (Black Box im Cuba)

21.00 **The Cavemen + Smokin' Taters** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

21.00 **Tuscoma + Phantom Pain** (Potemkin Bar)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is**

Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **We come from outer space** Erstparty (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Supernova 2000er + 90er + aktuelle Lieblingshits**. Happy Hour von 22 – 0 Uhr. Freier Eintritt bis 23 Uhr (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

23.00 **Fachschaffsparty SoWi/PoWi** (Forum)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Lioba Albus und Bruno 'Günna' Knust: „Platzhirsch aus dem Pott trifft Hirschkuh aus dem Sauerland“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nicht direkt perfekt** Stand Up Comedy mit Nicole Jäger (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Fräulein Nettes kurzer Sommer** Autorenlesung mit Karen Duve zur Eröffnung

der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Wortlust Poetry Slam** (Druckerei)

■ SCHWERTE:

19.30 **Autorenlesung** mit Val McDermid aus ihrem Kriminalroman „Der Sinn des Todes“ – www.mordamhellweg.de (Rohrmeisterei, Ruhrstr. 20)

Vorträge

■ BIELEFELD:

15.00 **Ausbildung und Studium bei der Bundespolizei** Vortrag – Eintritt frei (Agentur für Arbeit, Werner-Bock-Str. 8)

16.00 **Virtual / Augmented Reality Developer** Vortrag – Eintritt frei (Agentur für Arbeit, Werner-Bock-Str. 8)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Tschick** Road-Trip von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **flausen+ festival #2** nö theater: „Inside AfD“ (19 h), Meinhard Krauss, Feigl: „Robot Dreams“ (21 h) (Theaterlabor)

20.00 **Impro-Show** mit den Stereotypen (Komödie, Saal 1)

20.00 **Ellbogen** von Fatma Aydemir (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.45 **Nachrichten aus dem Dorf** (Senegal 1975, OmeU) von Safi Faye im Rahmen des Afrika Film Festivals (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Schnabbeldiapp** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-24.00 **Münsteraner Oktoberfest** „UniWiesn“ mit den Würzbuam & DJ André Becker (Festzelt am Albersloher Weg 58)

■ BIELEFELD:

16.00-21.00 **Bielefelder Abendmarkt** (Klosterplatz)

19.30 **Meditatives Tanzen** (Capella hospitalis)

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00 **Schlemmer-Abendmarkt** (Innowroclaw-Platz)

GLEIS 22 in Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Di. 02.10.	Pete Astor & Band (UK) + Of Richard (D)
Mi. 03.10.	Sticky Mo & The Lionrockets
Do. 04.10.	Thee Cavemen (NZ) + Smokin' Taters (D)
Sa. 06.10.	Jesper Munk (D) <i>im Skaters Palace, Dahlweg 126:</i>
Fr. 12.10.	Bukahara (D) + Jamila & The Other Heroes (D) <i>Beginn: 20 Uhr</i>
Fr. 12.10.	Les Concorde (F/BE) + Support
Sa. 13.10.	Lygo (D) + Havarii (D)
Do. 18.10.	All The Luck In The World (IRL)
Fr. 19.10.	Moving Targets (USA) + Support Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr (falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Freitag, 5.10.



The Blues Bones

Eine Bluesband aus Belgien in jener Besetzung, die Rock-Ballade und Blues verschwimmen lässt: Gitarre, Bass, Keyboards, Drums und Gesang. Vielfach ausgezeichnet und immer wieder in den Bluescharts, spielt die 2011 gegründete Band nur Eigenes, mit viel Platz für Solo-Passagen, Welt-schmerz und schreiender Gitarre über satten Bassläufen.

■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h

Honig

Als ehemals hauptberuflicher Kindergärtner und Gitarrist in einer Metal-band kommt der Düsseldorfer Musiker Stefan Honig 2008 auf den Trichter, sich fortan nur mit Akustikkampfe und der Kraft seiner Stimme als Singer/Songwriter auf die Bühne zu stellen. Drei Alben erscheinen mehr oder weniger in Eigenregie, bevor sich der Rheinländer für sein aktuelles Werk „The Last Thing The World Needs“ dazu entscheidet, eine feste Band um sich zu scharen. Zwischen souveräner Entspantheit und leichtfüßiger Melodiese-ligkeit klingt das Ergebnis nach sonnigem Indie-Pop Marke Crowded House, Tom Petty oder auch R.E.M. – ein relaxter Abend ist also garantiert.

■ Münster, Sputnikhalle, 20.00 h

Frank Lüdecke

Die Liste der Auszeichnungen ist lang, seine Vita beeindruckend. In satiri-schen Theaterstücken und Kolumnen bewies er schon früh, dass bitter-böse Häme auch charmant und intelligent verpackt werden kann. Deswe-gen gehört Frank Lüdecke seit Jahren zur Oberliga des deutschen Kaba-retts. In seinem neuen Programm wirft er entlarvende Blicke in die Seele zivilisationsgestresster Mitteleuropä-er. Kabarett könne zu Nebenwirkungen wie „Mikroaggressionen“ führen, warnt er uns, bevor er über das Digita-le, die Demokratie oder Europa schwa-doniert. Ach ja, Lüdecke klampft auch Gitarre – die ein oder anderen Töne von Simon & Garfunkel oder Leonard Cohen wird man also auch hören, zu denen er hintersinnig räsoniert: Wür-den sich mehr Menschen ehrenamt-lich engagieren, wenn es bezahlt wür-de? Heisst es noch „Familie“ – oder bereits „Whatsapp-Gruppe“? Und was ist heute politischer? Wählen gehen? Oder Äpfel aus der Region kaufen?

■ Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 Honig (Sputnikhalle)

20.00 Lucid (Metro Rock-bar, Mauritstr. 30)

20.00 Dardan (Skaters Pa-lace)

20.00 Bite The Bullet + The Urban Turbans + Bab-ba J.Sound (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 Lisa Lystam Family Band Blues & Roots (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 Niedeckens BAP (Stadthalle)

20.00 Forkupines + GR:MM (Potemkin Bar)

20.00 Marcel Barros (Welthaus)

20.30 Blues Bones Blues-Rock (Jazz-Club)

■ DORTMUND:

20.00 Haiyti (FZW)

■ GREVEN:

20.00 Tobias Sudhoff feat. Greetje Kauffeld (Kul-turschmiede)

■ LEMGO:

20.00 In Search Of A Rose CD-Präsentations-konzert (Kesselhaus)

■ LINGEN:

20.00 Kaffkönig (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Black River Delta (Bastard Club)

■ RHEINE:

20.00 6-Zylinder A-cappel-la-Konzert „Jetzt auch ko-nisch!“ (Stadthalle)

■ TELGTE:

20.00 Blues in Concert

mit Georg Schroeter, Marc Breitfelder, Torsten Zwin-berger und Jan Mohr (Bürgerhaus)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 Floating Around Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 4 Jahre Babel (Ba-bel, Hansaring 1)

19.00 Jiving Jar 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

20.00 Wilde Jahre – Unser Soundtrack von '77 bis '97 mit der Tanz Bande (Elephant Lounge, Roggen-markt)

22.00 Funk You 70s, Funk, Disco mit Cutmaster Jay (Vendome, Roggen-markt 11)

22.00 Wilde Hilde Party Wilde Hilde Floor: Daily Heats shredden rockige Be-ats! Monkey Floor: Hip Hop, Reggaeton House just Dance! (Cuba Nova)

22.00 WG-Party Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Al-bersloher Weg 12)

22.00 Party Safari Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.0 Shark Attack mit DJ Kooky (Sputnikhalle)

23.00 Eisbaer 80s & Indie mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 BLOW! your Friday, BLOW! your Mind! House, Black, Classics mit Kid Vin-cent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobl B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.00 Elektronisch. Melo-disch. Unkonventionell. EMU. Münsters neuer, al-ternativer Freitag! E-Floor: LoFi/House/Techno. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 Unikeller Der Stu-dentclub (Unikeller, Ha-fenstr. 64)

23.55 Endstation Sehn-sucht mit Ferdinand Drey-sig, Enisa, Synthies aus Marzahn, Tom Brinkmann und reddix & nono (Club Fa-vela)

■ BIELEFELD:

22.00 Hellepark Jubilä-ums-Party mit den DJs Mar-tin & Thomas (Lokschup-pen)

22.00 Intergalactic 90s Rock, Alternative, Indie (Movie)

23.00-7.00 Klangfarben Techno mit Moog Conspi-racy, Paul Vollmer + more (Forum)

23.00 Students Pop vs. Drum meets Bass & Reg-gae (Stereo)

23.00 Klangfarben (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 Über die Verhältnis-se Politisches Kabarett mit Frank Lüdecke (Kreativ-Haus)

■ DORTMUND:

20.00 RuhrHOCHdeutsch mit Lioba Albus und Bruno 'Günna' Knust: „Platz-hirsch aus dem Pott trifft Hirschkuh aus dem Sauer-land“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

20.00 Die Bullemänner: „Muffensausen“ Comedy (Theater Fletch Bizzel)

Lesungen

■ AHLEN:

19.30 Lesung mit der Kri-miautorin Nicola Förg und Michaela May – www.mordamhellweg.de (CinemAhlen)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 Fashion Va-riété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 Madama Butterfly Japanische Tragödie von Giacomo Puccini (Theater, großes Haus)

19.30 Die Leiden des jun-gen Werther Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 Tschick Road-Trip von Robert Koall nach Wölf-gang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 Rache ist süß Ko-mödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 Der kleine Spatz vom Bosphorus Stück von Tugsal Mogul mit Christia-ne Hagedorn (Pumpen-haus)

20.30 Don Juan – Im Schatten der Liebe (Chari-vari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

19.00 flausen+ festival #2 Theaterlabor: „Paul“ (19 h), Eleganz aus Reflex: „ROT ODER TOT, Folge 2“ (21 h) (Theaterlabor)

19.30 Die Jungfrau von Or-leans von Friedrich Schiller (Stadttheater)

20.00 Zickenzirkus von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

20.00 German Love Letter (zum Mond) von Lisa Danu-lat (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 Grand Hotel Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.45 Frontieres (Burkina Faso/Frankreich/Senegal 2016, franz. OmU) von Apolline Traoré im Rahmen des Afrika Film Festivals (Cinema)

18.45 Waldheims Walzer (Österreich 2018, dt./engl.

OmU) von Ruth Becker-mann (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.00 Eröffnung der Aus-stellung „Impressionen III. Olga-Maria Klassen und ihre Klasse“ – Eintritt frei (VHS-Aegidiimarkt 3, Foyer)

20.00 Finissage der Aus-stellung „Buntes Treiben“ von Izabela Krywalczyk – Eintritt frei (SpecOps net-work)

■ BIELEFELD:

19.00-24.00 Artur! 9 Bie-lefelder Galerie-Hopping – 5 Galerien eröffnen und präsentieren ihre aktuellen Ausstellungen (Artists Unli-mited Galerie, atelier D, Ga-lerie GUM, Raumstation und akw treppenhausgale-rie)

19.30 Eröffnung der Aus-stellung „Stapenhorst 73 – Im Wandel“ Christine Halm, Barbara Schneider und Gertraud Theermann (Galerie des Künstlerinnen-forum bi-owl e.V., Stapen-horststr. 73)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 Schnabbeldiapp Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

10.00 Das doppelte Lott-chen mit dem Comedia Theater für Kinder ab 9 Jah-ren (Theater in der Meerwie-se, MS-Coerde)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-24.00 Münster-ner Oktoberfest „Wiesnfrei-tag“ mit den Partyvögeln (Festzelt am Albersloher Weg 58)

18.00-22.00 Jubiläumsfe-ier mit einer Lesung von Mo-nika Leuer-Rose und Musik von Udo Herbst – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

19.30 Dark Side of the Moon Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sen-truper Str. 285)

20.00 Münster in Sand ge-malt Sandmalerei-Show mit Anna Telbuck (Friedens-kapelle am Friedenspark)

21.30 Der Nachtwächter-Rundgang Eine unterhalt-same Zeitreise durch ein Münster, das es schon lan-ge nicht mehr gibt. Mit Stat-treisen Münster (Rathau-sinnenhof)

■ BIELEFELD:

18.00-21.30 Tour der 5 Sinne (Dr. Oetker Welt, Lut-terstr. 14)

19.00 Sparrencon XX – die Rollenspiel-Convention in Ostwestfalen-Lippe 3-Ta-ges-Veranstaltung (AWO KiJu Brake, Glückstäd-terstr. 25)

Zweischlingen
Dance, Rhythmus, Experimenten, Kultur, Musik, Film, Comedy, Lesarten

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen
Samstag • 6.10.18 Kabarett



LIOBA ALBUS
»Das Weg ist mein Ziel« 20,- €
Samstag • 13.10.18 Comedy



SIMON STÄBLEIN
»Heul doch!« 18,- €
Samstag • 20.10.18 Musikkabarett



SARAH HAKENBERG
»Nur Mut!« 18,- €
Samstag • 27.10.18 Kabarett



FATİH ÇEVİKKOLLU
»Fatihmorgana« 18,- €
www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr

Sa. ab 16.00 Uhr geöffnet

So. ab 10.00 Uhr Frühstück
mit Kinderbetreuung

Zweischlingen
Dance, Rhythmus, Experimenten, Kultur, Musik, Film, Comedy, Lesarten

Samstag, 6.10.

MIA

Happy Birthday! 20 Jahre gibt es sie nun, die Berliner Band **Mia**. Was in einem winzigen Proberaum am Prenzlberg begann, steht heute noch immer für polarisierende bis poetische deutsche Texte mit Hang zur Dramatik: „Mein hungriges Herz durchfährt ein bittersüßer Schmerz“ ... Im druckvollen Sound der Berliner verschmelzen Elektronik, Pop und Punk. Ihr Album „Zirkus“ erreichte Platz zwei der Charts und die Single „Tanz der Moleküle“ entwickelte sich zum kleinen Klassiker. Auf der Jubiläumstour „Nie wieder 20“ wollen die hibelige Frontfrau Maria Mummert alias Mieke Katz und ihre Combo nun nicht nur die Hits ihrer Bandgeschichte präsentieren, sondern sich weit aufs elektropunkige Tanzparkett vorwagen und hemmungslos die Sounds der 90er plündern. Ach ja: Bei den Konzerten darf das Publikum mitentscheiden, welche Songs gespielt werden. Dann votet mal schön!

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**



Theodor Shitstorm & Dispo

Auch nach dem trockenheißen Sommer bleibt der Eventgarten „Sozialpalast Hadiqa“ geöffnet, denn gegen herbstliche Kälte lässt sich ja einiges unternehmen, zum Beispiel Abtanzen im Parka mit Pudelmütze beim Doppelpack der geilen Bandnamen: **Dispo** aus Münster und **Theodor Shitstorm** aus Berlin. Erstere bedienen sich emsig bei der Neuen Deutschen Welle, man denke an Neonbabies, Östro 430 und Rheingold. Oder auch Abwärts, Krupps und Silvi & Die Awacs. Alles klar? Jetzt aber bitte mal Schublade zu – und Ohren auf! Diese Aufforderung könnte auch aus dem „Ratgeberlied“ von Theodor Shitstorm stammen, dem neuen, heißen Indie-Singer-Songwriter-Signing des „Staatsakt“-Labels kurz vor dem großen Durchbruch. Heute noch im Garten, morgen dann ab in die Hallen!

■ **Münster, Sozialpalast Hadiqa, Hafenstr. 64, 20.00 h**

Jenny & The Mexicats

Zwei Mexikaner und ein Spanier mit dem Kontrabass, ach nee, Quatsch, mit der britischen Trompeterin Jenny feiern seit 10 Jahren von den USA bis Feuerland eine Bühnen-Party nach der anderen. Nun erobern **Jenny & The Mexicats** auch Kontinentaleuropa und besonders im deutschsprachigen Raum schlagen sie fett ein. Immerhin haben sie sich monatelang in den Top-50 der deutschen DJ-Charts gehalten und ihre oft ausverkauften Konzerte sind ekstatische Tanzveranstaltungen mit einem wilden Mix aus Latin, Cumbia, Rockabilly, Jazz und Reggae. Da wird auch der Hot Jazz Club so was von überkochen, versprochen!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Pothead

Wenn eine Band ihren Traum von künstlerischer Eigenständigkeit und selbstverwalteter Autonomie konsequent lebt und seit Jahren durchzieht, dann ist es wohl das amerikanisch-deutsche Trio **Pothead**. Brad und Jeff Dope sowie Robert Puls stehen seit 27 Jahren wie ein Fels in der Brandung für erdig-ehrliche, authentisch handgemachte Rockmusik. Eingängige Gitarrenriffs, kräftige Basslines und ein pulsierender Schlagzeugrhythmus sind auf mittlerweile 15 Alben zum Markenzeichen gereift. Das eigene Label „Janitor Records“ sowie ein jährlich stattfindendes Festival unter dem Namen „Potstock“ untermauern den unbedingten Bandwillen in Richtung einer Künstlerkarriere fernab von industriellen Zwängen oder gar Knebelverträgen.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Rüdiger Baldauf

Als Trompeter hat er längst Weltruhm erlangt. Er spielte für Stefan Raab, Udo Jürgens und Shirley Bassey, James Brown und Herbert Grönemeyer. Jetzt hat **Rüdiger Baldauf** eine Band zusammengestellt, die seine Leidenschaft für Funk und Soul teilt und sich spielfreudig in den „Jackson Trip“ stürzt. Ohne Vocals, aber superkreativ und technisch versiert bis ins kleinste Detail entfesseln die Vier eine jazzige Hommage an die Musik von Michael Jackson. „Eine genialische Neuinterpretation, schöpferischer Pop-Jazz von fantastischer musikalischer Melodik und Intensität“ schrieb die Presse.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **The Black Desert Inn Fest** mit Iron Walrus, Galactic Superlords, Enojado, Wooly Antshake, Black Fuse und Still Unbroken (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **13. Münster Covernight** mit Undercover, McCarthy & Koch und Maraton (Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Jubiläumskonzert** mit dem Polizeichor Münster 1958 e.V. (Freie Waldorfschule)

20.00 **MIA**. (Jovel)

20.00 **DISPO + Theodor Shitstorm** + Aftershow DJanes (sozialpalast Hadiqa, Hafenstr. 64)

20.30 **Jesper Munk** (Gleis 22)

21.00 **Jenny & The Mexicats** Jazz, Latin, World Music (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Pothead** (Forum)

21.00 **Bad Temper Joe Band** Blues'n'more (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Brothers In Arms** Dire Straits Tribute (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Zed Mitchell** (Druckerei)

■ COESFELD:

20.00 **Barock AC/DC** Tribute (Fabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **Olafur Arnalds** (Konzerthaus)

■ PADERBORN:

20.00 **Focus** (Berufskolleg Schloß Neuhaus)

■ RIETBERG:

20.00 **Rüdiger Baldauf „Jackson Trip“** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Purple Rhino + ANA + Vera's Charm** (Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Besre Zeiten – 2000er Party**

1. Floor: 00er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House, Electro & Dance (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Blue One**

Blue.One.deep.tronic – Entspanntes Elektronisches – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **90er Rock Party & Disintegration** Halle: 90er-Rock-Party mit DJ Iggy. Café: Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ



Niggels & Guest (Sputnikhalle & -café)

23.00 Reflektor Indischock mit eavo. 2. Floor: Shake That Thing mit christop (Amp)

23.00 www.infectious.de Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 Rock Club (Hot Jazz Club)

23.59 Form Techno-Party mit u.a. Räv, Dennis Siemion, DIN_8 und Die Zwei elastischen Drei (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 Music is the Answer (Stereo)

■ DORTMUND:

20.00-6.00 Syndicate –

Ambassadors in Harder Styles mit Angerlist, Radical Redemption-live, Miss K8, Partyraiser, Destructive Tendencies u.v.m. (Westfalenhallen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 Schutt happens Kabarett mit Michael Tumbirck (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 Live Cartoon Show mit Piero Masztalerz (Komödie, Saal 2)

21.00 Das Weg ist mein Ziel Kabarett mit Lioba Albus (Zweischlingen)

■ DORTMUND:

20.00 RuhrHOCHdeutsch Heute mit Bruno 'Günna' Knust: „Pottseidank“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

20.00 Die Bullemänner: „Muffensausen“ Comedy (Theater Fletch Bizzel)

■ EMSDETEN:

20.00 Liebe Kabarett mit Hagen Rether (Stroetmanns Fabrik)

■ OSNABRÜCK:

20.00 Nuhr hier, nur heute Kabarett mit Dieter Nuhr (OsnabrückHalle)

20.00 Kabarett-Bundesliga

Daniel Wagner vs. Martin Schmitt (Rosenhof)

■ TELGTE:

20.00 Das gibt Ärger Politisches Kabarett mit Simone Solga (Bürgerhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

12.00 Een-Veerdelstündken Platt Plattdeutsche Lesung (Stadt-bücherei)

■ BIELEFELD:

20.30 11 Freunde Live Köster & Kirschnack lesen vor und zeigen Filme (Oetker-Halle)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

19.00 Literatur Krimilesung mit Markus Kopf (Le-

sung) und Ben Böniger (Schlagzeug) (Haus der Klaviere Gottschling, Gras-kamp 17)

■ LINGEN:

20.00 Autorenlesung mit Heinz Strunk aus seinem Buch „Das Teemännchen“ (Centralkino)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 Hellweg trifft Europa Mit Cilla & Rolf Börjind, Roberto Costantini & Nina George im Rahmen von „Mord am Hellweg IX – Internationales Krimifestival“ (Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat-Predeck-Allee 1)



Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 Rache ist süß Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

18.00+21.00 Fashion Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 Wilhelm Tell Schauspiel von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

19.30 Caligula Schauspiel und Erstlingswerk von Albert Camus, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

20.00 Ghetto Schauspiel von Joshua Sobol (Borchert-Theater)

20.00 Der kleine Spatz vom Bosphorus von Tugsal Mogul. Solo-Stück mit Christiane Hagedorn & Live-Band (Pumpenhaus)

20.00 Glutamour – eine Improvisationszettel Improvisationstheater mit Glutamat (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

10.30 Der Feuervogel von Simone Sandroni – Öffentliche Probe (Stadttheater, Tanzstudio)

19.00 flausen+ festival #2 Chicks: „SOFT SKILLS gonna bite“ (19.00 h + 21.00 h), Theater Mär: „Und wir flogen tausend Jahre“ (19.30 h), Baum, De Carlo, Tischkaur: „Hors de Combat“ (21.00 h) (Theaterlabor)

19.30 La Traviata Oper von Giuseppe Verdi, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

WWW.SEND.MUENSTER.DE



27.10.–04.11.

MÜNSTERGRÖSSTES VOLKSFEST

SO FRÜHSCHOPPEN
ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY
1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der Stadtwerke PlusCard

MI STUDI-NIGHT
ab 19 Uhr

DO FAMILIENTAG
30% auf alle Fahr- und Eintrittspreise, Sonderangebote an allen Verkaufsständen

FR FEUERWERK

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Di, 02.10. DYNABLASTER PARTY
Mi, 03.10. ELECTRIC SMALLROOM
Fr, 05.10. KLANGFARBEN PARTY
Sa, 06.10. POTHEAD
Einlass 20:00 Uhr - Beginn 21:00 Uhr
So, 07.10. BARCELONA GIPSY BALKAN ORCHESTRA
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Mi, 10.10. DANA FUCHS
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Do, 11.10. THE RED PAINTINGS
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 12.10. NOT SCIENTIST / POINTED
Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr
Sa, 13.10. Monty Luke - LIVE
(Black Catalogue / Dogmatik Records)
Mister Fu - LIVE
(Paradise Plantation / Story About You)
präs. von ELECTRONIC LOUNGE

17.10. LOCUST FUDGE; 18.10. JESPER MUNK; 20.10. "SOUNDZ OF THE CITY"; 23.10. HEINZ STRUNK; 26.10. VON WEIDEN / POLKAGEIST 30.10. RAZZ/ABAY

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

20.00 **Zickenzirkus** von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

20.00 **Rosemary** Stück von Glyn Idris Jones (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Variété)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.45 **Hakkunde** (Nigeria 2017, engl. OmU) von Olu-seyi Asurf im Rahmen des Afrika Film Festivals (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Familien-Samstag** zum Jubiläum mit dem Charivari Puppentheater, Bastelaktionen, Kinderschminken, Bücherflohmärkte und mehr. Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

11.00 **Leseluchs: Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00 **Kindermusikfesti-val** Randle laden zu ei-

nem bunten und spannenden Nachmittag ein. Gäste: Ferri Georg Feils, Die Rotzgören, Matthias Lück (La Vie, Dieckmannstr.127)

15.30 **Der Bär, der nicht da war** mit dem Theater Marabu für Kinder ab 4 Jahren (Theater in der Meerwiese, MS-Coerde)

15.30 **Onkelchen** Ein Tischtheater für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **GÜTERSLOH:**

18.30 **Taschenlampen-konzert** für Kinder im Rah-

men der Michaeliswoche (Freilichtbühne in Mohns Park)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Münster jovel** Altstadt Rundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-18.00 **Green World Tour** Nachhaltigkeits-Messe (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All

Over. Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

15.00 „**Skulptur.Stadt. Münster**“ – Münster und seine Skulpturprojekte Rundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** (SpecOps network)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

17.30-24.00 **Münstera-**

ner Oktoberfest Ausverkauft! (Festzelt)

20.00 **Münster in Sand gemalt** Sandmalerei-Show mit Anna Telbuck (Friedenskapelle am Friedenspark)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

24.00-24.00 **Sparrencon XX – die Rollenspiel-Con-vention in Ostwestfalen-Lippe** 3-Tages-Veranstaltung (AWO KiJu Brake, Glückstädterstr. 25)

Sonntag, 7.10.

Barcelona Gipsy balkan Orchestra

Treffen sich ein Spanier, ein Italiener, ein Franzose, ein Grieche, ein Serbe, ein Ukrainer und eine Katalanin in Barcelona... Nein, kein Witz, sondern der Beginn des **Barcelona Gipsy balkan Orchestra** und ihres vielfältigen Stilmixes mit Wurzeln in den traditionellen Musiken des gesamten mediterranen Raums von Spanien bis zum Balkan und dem Nahen Osten. Da trifft nicht nur Gypsy auf Klezmer, sondern auch Latin auf russisches Liedgut, feingewürzt mit einer Prise Rockabilly oder Jazz. Ein eindrucksvolles und mächtig unterhaltsames Beispiel für gelebte Völkerverständigung!

■ **Bielefeld, Forum,** 20.00 h



We Used To Be Tourists

Mit ihrem feinen Debüt „Making Friends With Ghosts“ (2015), Supportjobs für Turin Brakes oder The Fratellis sowie einer Einladung zum renommierten Newport Folk-Festival machten die vier Kölner Indie-Folker auf sich aufmerksam, nun legen **We Used To Be Tourists** ihr zweites Album nach. Unterstützt wurden sie dabei von Jeff Stuart Saltzman (Death Cab For Cutie, Two Gallants), gemastert hat Adam Gonsalves (Sufjan Stevens, Angel Olson) in Portland. Ohne feste Instrumentenzuteilung kultiviert die Indiefolk-Band einen Sound, der irgendwo zwischen Americana, Folk und bittersüßem Pop changiert und lässige Grooves mit herzerweichendem Harmoniegesang kombiniert. Und dabei eine souveräne Leichtigkeit ausstrahlt, die man solch einer jungen Formation im ersten Moment gar nicht zutraut.

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Galakonzert** WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster (Musikhochschule)

15.00 **Poesie – Konzert** mit dem Dichter Frantz Wittkamp und dem Kinderchor der Musikschule Alabachten (Haus der Begegnung, MS-Albachten)

18.00 **HeartDevils** Acoustic Rock'n'Roll, Country (Crêperie du Ciel)

18.00 **Götterfunken** Die Einklang-Philharmonie spielt Beethovens Neunte (Jovel)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Peter Maxwell Davies, Max Bruch und Felix Mendelssohn Bartholdy (Theater, großes Haus)

20.00 **Ensemble Phorminx** (Friedenskapelle)

20.00 **We Used To Be Tourists + James Walker** (Pension Schmidt)

20.00 **Matthias Muche & Michael Kolberg** Im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Friedemann + Andre Sinner** (Sputnikcafé)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Bielefeld Didgers & Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

18.00 **Mike Singer** (Lokschuppen)

20.00 **Barcelona Gipsy balkan Orchestra** (Forum)

20.00 **Wiener Klassik** Konzert der Klassischen Philharmonie Bonn (Oetker-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **B-Tight** (Bastard Club)

■ **SENDEN:**

17.00 **Trompetenkoncert**

mit Ludwig Güttler, Friedrich Kircheis & Thomas Irmen (St. Laurentius-Kirche)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Funke, Philippen und Rüther (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Kostprobe: „Heisenberg“** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

14.30+19.00 **Fashion** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Eine Art Liebeserklärung** Schauspiel von Neil LaBute (Theater, U2)

18.00 **Ghetto** von Joshua Sobol (Borchert-Theater)

18.30 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Der kleine Spatz vom Bosphorus** Stück von Tugsal Mogul mit Christiane Hagedorn (Pumpenhaus)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Zickenzirkus** von Christian Kühn (Komödie)

16.00 **flausen+ festival #2** pulk fiktion: „Max und Moritz“ (16 h), „Once We Were Islands: „Actions for the Worthless Body“ (17 h), intermit: „Gog/Magog, Teil 3: Israel“ (20 h) (Theaterlabor)

19.30 **My Fair Lady** Musical von Lerner und Loewe (Stadttheater)

19.30 **Istanbul** von Selen Kara / Torsten Kindermann / Akin E. Sipal (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Grand Hotel** Variété-Show (GOP Variété)

Filme

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Waldheims Walzer** (Österreich 2018, dt./engl. OmU) von Ruth Beckermann (Cinema)

17.00 **Die verbotene Stadt** Dokumentation (China 2008) von Zhou Bing, Xu Huan im Rahmen der Reihe „Architektur & Film ü Paläste der Macht“ (Cinema)

18.45 **Apatride** (Frankreich, Katar, Marokko 2018, arab./franz. OmU) von Najjiss Nejjar im Rahmen des Afrika Film Festivals (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00+15.30 **Onkelchen** für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

15.00 **Die Blindfische** Kinderkonzert (Skaters Palace)

15.00 **Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute** Stück von Jens Raschke für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Die Kürbiskobolde** mit dem Puppentheater Pulcinella für Kinder ab 3 Jahren (Neue Schmiede)

16.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Asteria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)



10.00-18.00 **Green World Tour** Nachhaltigkeits-Messe (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

11.00 **Öffentliche Führung** durch den Zwinger (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

11.00-14.00 **Veganer Soli-Brunch „Aasee-Vögel“** Veranstalter: TOM – Tierbefreiungsoffensive Münster (SpecOps network)

11.30+13.30 **Sanfte Riesen: Shire Horses** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 „**Münster unterm Hakenkreuz**“ – Die Zeit des Nationalsozialismus Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

18.00 **Quartierbühne** mit DRIKS & Band, Julian Harley (Poems über Kultur, Identitätskrisen, Schnitzel und Chips), Sascha Oudovitchenk (Balalaika) und Jana Jansen & Juliane Baltes („Viva con Agua“) – Eintritt frei (Kulturquartier Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

■ **BIELEFELD:**

24.00-18.00 **Sparrencon XX – die Rollenspiel-Con-vention in Ostwestfalen-Lippe** 3-Tages-Veranstaltung (AWO KiJu Brake, Glückstädterstr. 25)

11.00-16.00 **14. Bielefelder Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Stadthalle – Foyer)

11.30 **Auf den Spuren der Bielefelder Textil- und Metallindustrie** Rundgang durchs Spinnereiviertel (Treffpunkt: Museum Wäschefabrik)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

12.00 **Kulturflorhmarkt** mit Live-Musik von Rudi Rebb Fusion (Druckerei)



Füreinander da sein – 24 Stunden.

Die beiden sind immer füreinander da. Wir auch für Sie. Erledigen Sie Ihre Energiethemen jederzeit einfach und bequem online:
www.stadtwerke-muenster.de/kundenportal

Frauchen wechselt zu Ökostrom.

Othello mopst Leckerli.

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster

Montag, 8.10.

Henning Venske

Er will nicht mehr. Deutschlands „meistgefeuerter Satiriker“ verabschiedet sich nach 57 Jahren auf der Bühne von Freund und Feind mit seinem Programm „Summa summarum“. Der Kabarettist, Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller **Henning Venske** analysiert zum letzten Mal live on Stage die aktuellen politischen Entwicklungen mit einem Scharfsinn, der manchen Kollegen, Amtsinhabern, Würdenträgern und Kampagnenjournalisten die Schamesröte ins Gesicht treiben müsste. Begleitet von seinem langjährigen Tournée partner Frank Grischek am Akkordeon zieht der Altmeister ein ermüdetes aber nicht hoffnungsloses Resümee. Seit der Erfindung des Theaters hält die Satire der Welt ihre Dummheit vor, und nur mit Witzen kann der Verstand den Kopf aus dem Jauchefass der sogenannten Wirklichkeit retten. Mit diesem Ansatz erzählt er unversöhnlich die enttäuschende Geschichte der BRD nach und verbindet etwa den Abgasskandal der Gegenwart mit gewissen Gasvorfällen unserer Geschichte.

■ **Dortmund, Spiegelzelt, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Simon Höfele & Simone Rubino** Trompete

und Schlagzeug (Rathausfestsaal)

20.00 **Folk Session** (Lieschen Müller)

20.00 **Film-Konzert** der Musikhochschule Münster zu „Das Cabinet des Dr. Caligari“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Foyer)

Dienstag, 9.10.

The Adicts

Nach über 40 Jahren im Punkgeschäft und überwiegend in Originalbesetzung unterwegs, zählt das britische Quintett **The Adicts** um Sänger und Gründungsmitglied Keith „Monkey“ Warren noch immer zu den schillerndsten und vor allem touraktivsten Bands der Szene. Nicht nur prominente Fans wie Ozzy Osborne oder die Skaterlegende Tony Hawk schwören auf die Livequalitäten der fünf Urgeister aus Ipswich, das agile Punk-Quintett scharft eine nach wie vor treue Fangemeinde um sich. Mit ihrem aktuellen und elften Studioalbum „And It Was so!“ gastiert die Legende heute dann endlich mal in Münster. In diesem Sinne: „Viva La Revolucion“!

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Reza Askari's Roar

Kontrabass, Drums, Saxophon. Das klingt mal nach coolem Jazzkeller der 50er, mal experimentell-neuzeitlich. Der Kölner Bassist **Reza Askari** hat mit Stefan Karl Schmidt (Sax) und Fabian Arends (Drums) zwei Kollegen an Bord geholt, die eine ähnliche Musikauffassung und ein gutes Ohr für den Mitspieler haben.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Musik im Museum „Begegnungen, Erinnerungen...“** Werke von Debussy, Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Schönberg,

van Beethoven, Schubert und Chopin (Museum für Lackkunst, Windthorststr.)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Bunter Vogel)

20.00 **The Adicts** (Sputnikhalle)

20.00 **Farflung + Beta-surfers + Los Gringos** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Die Zwillinge Jazzu-**

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** mit Werken von Debussy, Brahms und Frank (Erbdrostenhof)

21.00 **Monday Night Session** Groove Jazz mit Stefan Schneider & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bielefelder Philharmoniker** Konzert zum Semesterbeginn – Eintritt frei (Westend der Universität)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

20.00 **Shoeshine Swing Salon** 30/40ies Swing, Charleston & New Hep Swing – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

23.00 **Semesterstart Party** (Stereo)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Henning Venske: „Summa summarum“ (Spiegelzelt / Westfalenhallen)

universität Swing, Blues & Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.30 **Simon Höfele & Simone Rubino** Trompete und Schlagzeug (Oetker-Halle)

20.30 **Reza Askari's Roar** (Bunker Ulmenwall)

■ BRAMSCHE:

20.00 **Trio Tiffany** Von Vivaldi bis „Volare“ (Tuchmacher Museum, Mühlenort)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Same Suki** (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kiddo Kat** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Emmi & Willnowsky** Comedy (GOP Varieté)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Onkel Fisch (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Literatur unter-**

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam – Altes Spiel, neue Arena!** Moderation: Andreas Weber. In der Pause: DJ Andi Substanz & Nilsbeat (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

19.00 **Töchter** Autorenlesung mit Lucy Fricke im Rahmen der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)

■ SCHWERTE:

19.30 **Autorenlesung** mit Martin Walker – www.mordamhellweg.de (Rohrmeisterei, Ruhrstr. 20)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00 **Bahnhof – Bühne – Begegnung: Kulturbrille auf und los geht's!** Deutsch-türkisches Improvisationstheater (Hauptbahnhof)

19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Anna-Küspert (Theater, U2)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

wegs: Literatur Griechenland Parakevi Toma (griechisch) und Georg-D. Schaaf (deutsch) lesen

ausgewählte Gedichte von Jazra Khaleed, Mimika Cranaki, Costas Giannacacos und Tzabika Hatzinikola – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.00 **Wiesenstein** Autorenlesung mit Hans Plechinski im Rahmen der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)

■ DORTMUND:

19.30 **Autorenlesung** mit Friedrich Ani aus „Der Narr und seine Maschine“ – www.mordamhellweg.de (Haus Schulte-Witten, Wittenstr. 3)

■ RHEINE:

19.30 **Autorenlesung** mit Jan Weiler aus „Und ewig schläft das Pubertier“ (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Wilhelm Tell** Schauspiel von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater Churchill (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Jungfrau von Orleans** von Friedrich Schiller (Stadtheater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.45 **Revenir / To Re-**

Filme

■ MÜNSTER:

18.45 **African Shorts** Kurzfilme aus Senegal, Marokko, Südafrika und Nigeria im Rahmen des Afrika Film Festivals (Cinema)

21.00 **Sorry Angel** (Frankreich 2018, OmU) von Christophe Honoré im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Der Grüffelo tanzt** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr.)

■ BIELEFELD:

11.00 **Kindermusikfestival** (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-24.00 **Münsteraner Oktoberfest** „Blau-weißer Montag“ mit den Partyvögeln (Festzelt am Albersloher Weg 58)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

turn (Algerien, Elfenbeinküste, Frankreich, Marokko 2018, franz. OmU) von David Fedele, Kumut Imesh im Rahmen des Afrika Film Festivals (Cinema)

20.00 **Winchester 73** (USA 1950) von Anthony Mann im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus)

15.00 **Schnabbeldiplom** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus)

16.00 **Mario Kart 8** Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

16.30 **Leseluchs: Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr.)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-24.00 **Münsteraner Oktoberfest** „UniWiesn Teil 2“ mit den Partyräubern & DJ André Becker (Festzelt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bingo! Night** (Extra Blues Bar)

20.00 **Seelenlieder** (Capella hospitalis)

Mittwoch, 10.10.

theater en face

„Die Herzen zerschissen, die Eisblumen verblüht, die armen Seelen vergraben im Schnee. Doch niemand muss ungetröstet bleiben...“ Die Lyrikerin Friederike Mayröcker schrieb sich nach dem Tod ihres Lebensgefährten Ernst Jandl die Trauer von der Seele. Und fand Trost in alltäglichen Begegnungen mit Natur und Menschen. Für die Theaterinstallation „Tränen für Man Ray“ nimmt das **theater en face** ihre emotionalen Gedichte als Grundlage einer bildstarken Inszenierung mit Tanz und Textperformance. Marion Bertling und Stephanie Kieswick deklamieren die Texte in einem poetisch-versponnenen Bühnenbild, durch das der Tanz von Bruno de Carvalho und Frauke Barfues wirbelt. Die Inszenierung ist der erste von drei Teilen des neuen Projekts „Mneme – Erinnerung“.

■ **Münster, Neue Studiobühne, 20.00 h**



Ansgar Brinkmann

Er hat es nie in die Nationalmannschaft geschafft, aber in die Herzen der deutschen Fußballfans. Er war für zwei Jahrzehnte der „weiße Brasilianer“, der „letzte Straßenfußballer“, das „Enfant terrible“ und spielte bei mehr Vereinen als die meisten, unter anderem auch in Bielefeld und Münster. Sogar im Dschungelcamp lief er kurz auf. Er wurde Trainer, Kolumnist, Scout und TV-Experte. Er schrieb zwei Bücher und kommt nun zwei mal nach Bielefeld. Weil **Ein Abend mit Ansgar Brinkmann** und Moderator Katze so schnell ausverkauft war, gibt es einen Tag früher ein Vorspiel. Einer „der letzten echten Typen“ (nach einer Umfrage des Fußballmagazins 11 Freunde) erzählt da von seinem Leben auf dem Platz und drumherum und danach.

■ **Bielefeld, Heimat+Hafen, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Not Scientists + Oatumn** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Los Tristes Tigres – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Azet** (Lokschuppen)

20.00 **Dana Fuchs** (Forum)

21.00 **East + Dünamit** (Potemkin Bar)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Juke Joint Vol. 17** Eintritt frei (Babel, Hansaring 1)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

23.00 **Jubeljahre** Alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre. Auf 2 Floors drinnen und draußen (Amp)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch**

mit Hennes Bender (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

20.00 **Sitcom** Comedy mit Gaby Köster (Theater Fletch Bizzel)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **U20 Poetry Slam** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ansgar Brinkmann** Lesung & Talk (Heimat+Hafen)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Die grüne Lüge** Vortrag und Gespräch zu Greenwashing mit Kathrin Hartmann – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Madama Butterfly** Tragödie von Giacomo Puccini (Theater, großes Haus)

19.30 **Falsch** von Lot Vekemans (Theater, U2)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Theaterinstallation**

„Tränen für Man Ray“ Teil 1 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

■ BIELEFELD:

19.30 **La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ MÜNSTER:

18.45 **Sink** (Südafrika 2015, OmU) von Brett Michael im Rahmen des Afrika Film Festivals (Cinema)

21.00 **Hoggeren** (Norwegen 2017, OmU) von Jorunn Myklebust Syversen (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Schnabbeldiapp** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

16.30 **Wir gehen auf Bärenjagd & We're going on a Bear Hunt** Veranstaltung in englischer und deutscher Sprache für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Mittwochstreff:** Münster in Flammen. Der Untergang der alten Stadt

heute vor 75 Jahren (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

19.00 **The Wanderers - Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Antifa-Stammtisch** (Kulturkneipe F24)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Hilfe, ich werde erwachsen!** Zauberkunst mit Marc Weide (Stadthalle)

Donnerstag, 11.10.

Betty LaMinga

Das bekannteste Projekt der gelernten Damenschneiderin, Autorin, Komikerin und Sängerin **Betty LaMinga** ist wohl die Reihe „Save the german Liedgut,,“ was im Wesentlichen eine herrlich alberne Verwurstung deutscher Sangesklassiker in diversen Pop-Stilarten darstellt. Ansonsten hat sie sich durch diverse TV-Entertainment-Auftritte bekannt gemacht und überzeugt durch gute Laune und große Klappe. „Ihre Wandlungsfähigkeit grenzt an Zauberei,,, schreibt der Veranstalter ehrfürchtig.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.00 h**



Komische Nacht Münster

13 erfolgreiche Veranstaltungen lassen keinen Zweifel übrig: Die Komische Nacht ist aus dem Münsteraner Kulturleben nicht mehr wegzudenken! Ein einfaches Erfolgsrezept: Das Publikum lauscht bequem einem Comedian nach dem anderen, während die an einem Abend durch sieben Kneipen tingeln, von Mini-Show zur Mini-Show. Da wird bei der **14. Komischen Nacht** Daniel Reinsberg ganz schön ins Schwitzen kommen, wenn er sonderbare Geschichten über Zebrastreifen, Eskimos oder Kreise in Kornfeldern erzählt. Oder Rechtsanwalt Freddy Farzadi, der mit Absurditäten des deutschen Paragrafenschungels unterhält. Dauersingle Glenn Langhorst berichtet von seinen übelsten Datings, während Quasselstrippe Lilli über die Suche nach der wahren Liebe witzelt, gerne auch singend oder tanzend. Tim Whelan gibt mit britischem Charme Alltagsbeobachtungen zum Besten und Tamika Campbell intoniert stimmungsgewaltig schlagfertige Pointen. Nicht zu vergessen: Deutschlehrer Herr Schröder mit seinen Aufzeichnungen über intellektuell barrierefreien Unterricht und die Schulhof-Lebenserwartung heutiger Pubertäre...

■ **Münster: Aposto, Besitos, Bar Celona, Hot Jazz Club, Lolas Schick-Saal, Mole & Ristorante Artusi, 19.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Rathauskonzert** mit Werken von Boccherini, Milhaud und Schubert (Rathausfestsaal)

20.00 **Elma** (Lieschen Müller)

20.00 **Giirl** (Rote Lola)

20.00 **JazzLuck** Konzert mit Joscho Stephan, Marcus Schinkel, Walfried Böcker & Ben Bönninger (Museum für Lackkunst)

20.00 **Afrosession – Refugees Welcome** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:** 20.0 **Staring Girl** (Falkendom)

20.00 **The Red Paintings** (Forum)

20.30 **Betty LaMinga** (Jazz-Club)

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Abwärts** (Bastard Club)

20.00 **Die Happy** Acoustic Tour (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

22.00 **Supernova** 2000er + 90er + aktuelle Lieblingshits. Freier Eintritt bis 23 Uhr (Cuba Nova)

22.00 **Erstparty** des Fachbereichs Sozialwesen mit DJ Kampmann & Jonspecta (Sputnikcafé)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **14. Komische**

Nacht Münster mit Daniel Reinsberg, Freddy Farzadi, Glenn Langhorst, Herr Schröder, Lilli, Tamika Campbell und Tim Whelan (Aposto, Besitos, Cafe & Bar Celona, Hot Jazz Club, Lolas SchickSaal, Mole, Ristorante Artusi)

■ BIELEFELD:

19.30 **Gleich knallt's** Kabarett mit „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ (Theaterlabor)

20.00 **Showtime** Comedy mit Khalid Bounouar (Stadthalle)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Hennes Bender (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Hazel Brugger** präsentiert Kabarett mit Hazel Brugger (OsnabrückHalle)

HÄMATOM

13.10. LOKSCHUPPEN

LaBrassBanda
22.10. LOKSCHUPPEN

VNVNATION NOIRE TOUR
24.10. LOKSCHUPPEN

#SocialMediaBitch
16.11. Lokschnuppen
Oliver Pocher

EISHEILIGE NACHT
28.11.18
SVBWAYTOSALLY
RUSSKAJA
PUNKWIRTSCHAFT
28.12.18 LOKSCHUPPEN

VLADIMIR KAMINER
11.01. Lokschnuppen

THE DARK TENOR
22.02. LOKSCHUPPEN
SAMY DELUXE & das DLX Ensemble

21.03. LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Lesungen

■ HAMM:

19.30 **Autorenlesung** mit Wolfgang Schorlau aus „Der große Plan. Denglers neunter Fall“ – www.mordamhellweg.de (Kulturbahnhof, Willy-Brandt-Platz)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Impro** mit Glutamat und Peng! (Gleis 22)

19.30 **Caligula** von Albert Camus (Theater, kleines Haus)

19.30 **Saul** Szenisches Oratorium von Georg Friedrich Händel – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

19.30 **Fräulein Becker** mit Freynde + Gaesdte (Planetarium, Sentruper Str. 285)

20.00 **Heisenberg** von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von D. Churchill (Boulevard)

20.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Politics of dancing** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

21.00 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

19.30 **My Fair Lady** Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe (Stadttheater)

20.00 **Ellbogen** von Fatma Aydemir (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Ben X** (B, NL 2007) von Nic Balthazar im Rahmen der Filmreihe mit Lebens t raum Teilhabe Beratung Münster (Cinema)

19.30 **Elternschule** (D 2018) von Jörg Adolph, Ralf Bücheler (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Stück von Andreas Steinhöfel für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

10.00 **Schnabbeldiplapp** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Bilderbücher erleben: „Es gibt ein Fest“** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

16.30 **Bilderbücher erleben: „Passt das?“** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr.)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00-21.00 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

Freitag, 12.10.

Bukahara

Say No to Hate! Vielfalt, Buntheit des Lebens und der Menschen, Gemeinsamkeit, Liebe und Frieden – das sind Werte, für die **Bukahara** stehen. Es klingt nach Hipie-Romantik, doch es ist ein wichtiges Statement in Zeiten, in denen Nationalismus und Abgrenzung wieder Konjunktur haben. Und in Verbindung mit der mitreißenden Musik der Multiinstrumentalisten legt auch der größte Kritiker die Skepsis schnell beiseite und stattdessen eine flotte Sohle aufs Parkett. Den Sound der Berlin-Köln-Truppe zu beschreiben, ist nicht einfach – in irgendeine Schublade lässt er sich jedenfalls nicht stecken. Balkan-Beats hallen in den Tracks der Band genauso wieder wie arabische Harmonien, Folk-Einflüsse und eine ordentliche Portion Swing. Verbindendes Element ist das Gespür für den Groove und die Tanzbarkeit. Und wenn zu ihrem alten Hit „No“ im Chorus alle Menschen mit einstimmen und mitsingen, wird eine Hymne daraus, die an die emotional mitreißenden Folk-Nummern von Mumford & Sons denken lässt.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



Bassmania

Bei dem Tanzrummel **Bassmania** dürften bei dem ein oder anderen Münsteraner inzwischen die Augen leuchten: Favela, Fusion, Conny Kramer, Triptychon und die Sputnikhalle schließen sich mal wieder zu einem großen Festivalgelände zusammen und warten mit Elektro, Techno, Psytrance, Drum&Bass und vielem mehr auf. Jeder Floor wird dabei von Farbenspiel in Schwarzlicht-Deko gestaltet, bekannte Größen der Szene legen auf und auch gegen die nervige Warterei am Einlass gibt es ein probates Mittel: Jeder partizipierende Club hat eine eigene Kasse, damit sich der Ansturm verteilen kann. Hört sich nach einem fetten Abend an...

■ **Münster, Am Hawerkamp, 23.00 h**

The Kilkennys

Seit 20 Jahren werden sie in ihrer Heimat als „Irelands finest Balladeers“ verehrt. Die traditionellen Roots von Clancy Brothers und Christy Moore bis Moving Hearts sind zwar unüberhörbar, aber die jugendliche Frische und Dynamik der **Kilkennys** ist in allen Stücken prägend. Die irischen Gazetten kommen aus dem Schwärmen nicht mehr heraus: „Out of all the local musicians and groups in Kilkenny, one band has certainly stood the test of time and are still rocking venues all over the country and abroad with their energetic youthful approach to Irish music.“ Als bekennende Fans des Nationalsports Hurling (ein Mannschaftssport keltischen Ursprungs, der mit Stöcken und einem Ball gespielt wird) und des feinsüffigen Bieres „Kilkenny“ wecken die unbeschwerten Jungs mit Mandoline, Banjo, Bodhrán, Gitarre und dem neuen Album „The Homeland“ jede Menge Eire-Enthusiasmus und nehmen uns mit auf eine feuchtföhliche Folk-Reise zur immergrünen Insel.

■ **Bielefeld, Lokschnuppen, 20.00 h (auch am 13.10. in Münster)**

Antje Schomaker

gilt als neues deutsches Fräuleinwunder des Indie-Pop. Sie hat Musikwissenschaft studiert und kann Coldplay auswendig, sie reimt etwas weniger als die Kollegen von der Gefühlsabteilung und macht gern längere Liedzeilen, aber sie setzt doch immer wieder auch auf streichzarte Herzensbilder und Gemütsshots. „Mein Herz braucht eine Pause“, singt sie und meint es natürlich nicht wörtlich. Sie fasst „unser Gedanke besser in Worte und Lieder, als wir das je könnten“ sagt ihr Presetext. Mit Sicherheit verfügen wir nicht über eine so wunderbar rauchige Stimme wie die 25jährige vom Niederrhein, die sich im Vorprogramm von Bosse und Johannes Oerding vom Fan zum Geheimtipp entwickelte. Jetzt ist sie mit ihrem Debütalbum „Von Helden und Halunken“ auf Tour, begleitet von Felix Gerlach (Gitarre und Cello), Felix Hoffmann (Bass und Keys) und André Wenzlitschke (Schlagzeug). Wer Lässigkeit und Liebeskummer mag, wird Antje gern zuhören.

■ **Bielefeld, Stereo, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **God Hates Green** (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **Bukahara + Jamila & The Other Heroes** (Ska-ters Palace)

20.00 **Kaum Jemand** Liedermacher (Kulturquartier Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

20.00 **Ohrenpost** Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **Session 64** Eintritt gegen Spende (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Les Concorde** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Kilkennys** (Lokschuppen)

20.00 **Antje Schomaker** (Stereo)

20.00 **Zwischen Vivaldi und Brubeck** Konzert mit Irina Shilina (Cymbal) und Alexander Hochhalter (Akkordeon) (Museum Wäschefabrik)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Reger, Zimmermann und Brahms (Oetker-Halle)

20.00 **Franz Schubert: Die schöne Müllerin** mit André Fritzmeier (Tenor) & Yangfan Xu (Klavier) (Capella hospitalis)

20.30 **Tomi Leino Trio** Blues (Jazz-Club)

21.00 **Kristen** (Potemkin Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Acoustic Jam Session** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **A Novel Of Anomaly** (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Bollock Brothers** (Rosenhof)

20.00 **Asenblut** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Living Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s & 70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Eklekt-O-Pura** Lieblingsmusik für Liebessgäste mit Carlton Steen und Jean-Michel – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Mixtape: Best of the 80s & 90s** mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 14-16)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiiplatz 1)

23.00 **Bassmania** mit Cari Lekebusch, Grooverider, Silicone Soul, Mike Váth, Jayline, Heron u.a. (Clubs am Hawerkamp)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters neuer, alternativer Freitag! E-Floor: LoFi/House/Techno. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

■ BIELEFELD:

23.00 **Rust In Peace II** Metal-Party (Nr.z.P.)

23.00 **Students Pop** (Stereo)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Schoff** Comedy mit Baumann & Clausen (Stadthalle)

20.00 **The fashionist Tour.#kleider.lachen.leute.** Comedy mit Benni Stark (Komödie, Saal 2)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Kai Magnus Sting: „Sonst noch was?!" (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Autorenlesung** mit Hans-Jörg Kühne aus seinem Buch „Dunkle Geschichten aus Bielefeld“ (Josi's Café)

19.00 **Ein schönes Paar** Autorenlesung mit Gert Loschütz im Rahmen der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)

20.00 **Treffen sich zwei Träume. Beide plätzen.** mit Poetry Slammer Patrick Salmen (Theaterlabor)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Wilhelm Tell** Schauspiel von Friedrich Schiller (Theater, großes Haus)

19.30 **Fräulein Becker** mit Freuynde + Gaesdte (Plane-

tarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Theaterinstallation „Tränen für Man Ray“** Teil 1 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Politics of dancing** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

20.30 **Don Juan – Im Schatten der Liebe** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Drei Wochen... und in der Ferne der Horizont** mit Koralie Blau (Trotz-Alledem-Theater)

20.00 **Zickenzirkus** von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Grand Hotel** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ MÜNSTER:

10.00-22.00 **Langer Freitag** mit Führungen und einem Konzert mit dem Marie Sférian Quartett (21 h) – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

■ HERFORD:

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Brisante Träume – Die Kunst der Weltausstellung“ (Museum Marta, Gehry-Galerien)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Schnabbeldiplapp** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.00 **Gaming in der Kinderbücherei – Arms (Switch)** für Kinder von 6-11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30-24.00 **Münsteraner Oktoberfest** „Ausweisung Teil 1“ mit der Gaudicrew (Festzelt am Albersloher Weg 58)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Statuenreisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

20.30 **Jugend:Werk-schau:Schau** Workshop (Bunker Ulmenwall)



OsnabrückHalle

Ticket-Service: Mo.–Fr. 9:00–17:00 Uhr · Telefon 05 41.34 90-24
ticketservice@osnabrueckhalle.de · www.osnabrueckhalle.de

06.10.2018	DIETER NUHR
11.10.2018	HAZEL BRUGGER
12. & 13.10.18	TAF Deutsche Meisterschaft Steptanz 2018
19.10.2018	KURT KRÖMER
21.10.2018	#WIR MACHEN WAS für Toleranz + Respekt!
21. & 22.10.18	1. SINFONIEKONZERT
28.10.2018	36. CHORKONZERT OSNABRÜCKER CHÖRE
30.10.2018	HAIÓN
31.10.2018	HAGEN RETHER – Liebe
02.11.2018	GÖTZ ALSMANN
07.11.2018	SIXX PAXX ROXX
08.11.2018	JÜRGEN VON DER LIPPE -AUSVERKAUFT-
09.11.2018	PAUL PANZER
11.11.2018	RENÉ MARIK
12.11.2018	2. SINFONIEKONZERT
21.11.2018	FELIX LOBRECHT – HYPE
22. & 23.11.18	ATZE SCHRÖDER
29.11.2018	ZÜCHTERBALL 2018 -AUSVERKAUFT-
04.12.2018	DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN -AUSVERKAUFT-
06.12.2018	ALTE BEKANNTHE – Los geht's

Weitere Veranstaltungen bei uns im Vorverkauf u.a.:

2018 09.12. Die Schöne und das Biest – das Musical · 13.12. Andreas Englisch · 21.12. Godewind · 31.12. Silvester Dance Night 2018 · 2019 02.01. ABBA Gold – The Concert Show · 08.01. Schwanensee · 12.+13.01. verliebt-verlobt-verheiratet · 17.01. Wiener Johann Strauß Konzert-Gala · 24.01. Please, Mr. Postman · 25.01. Max Raabe & Palast Orchestra · 26.01. Tom Gaebel and his Orchestra · 27.01. Baumann & Clausen · 29.01. Reinhold Messner · 30.01. Das Phantom der Oper · 04.02. Die grosse Verdi-Nacht · 06.02. Jochen Malmsheimer · 09.02. „Wir sind 40“ – Die Geburtstagsparty · 12.02. Die Nacht der Musicals · 13.02. Beat III · 21.02. The 12 Tenors · 22.02. Geburtstag Jährke · 23.02. Chinesischer Nationalcircus · 24.02. Die Heinz Erhardt Revue · 27.02. Feuerwehmann SAM rettet den Zirkus! · 28.02. Ralf Schmitz · 03.03. Game of Thrones – The Concert Show · 07.03. Havana Nights · 10.03. Johann König · 12.03. Das VPT präs. Sherlock Holmes · 21.03. Basilian Bielerdorfer · 28.03. Amy Macdonald · 29.03. 11 Freunde Lesensie · 11.04. Faisal Kewsi · 12.04. Avantasia · 25.04. Bernd Steller · 30.04. Ani Lorak · 03.05. Simon & Garfunkel Tribute · 06.05. ELVIS – Das Musical · 12.05. Eis am Stiel – Das Musical · 03.10. Herman van Veen · 05.10. Suzi Quatro & Band · 25.10. Herr Schröder · 14.11. Martin Rütter · 16.11. Markus Krebs · 26.11. Dr. Eckart von Hirschhausen

park + ticket*
Nur bei uns!

* Kostenfrei 20 Min. Parken direkt unter der OsnabrückHalle in der Parkgarage des arcana LIVING OSNABRÜCK, Zufahrt Hans-Böckler-Strasse. Parkticket wird im Ticket-Service nur während der Öffnungszeiten beim Kauf von Eintrittskarten kostenfrei entwertet. Außerhalb der Öffnungszeiten gilt der jeweilige Garagentarif.

WISSEN, WAS LÄUFT!

Jetzt Newsletter abonnieren auf www.osnabrueckhalle.de



Samstag, 13.10.

Simon Stäblein

Als Moderator bei Nightwash hat er Essen ans Publikum verteilt und wurde erfolgreich. Als Stand Up Newcomer hat er sich über Avocados lustig gemacht und wurde erfolgreich. Jetzt hat er sein erstes eigenes Abendprogramm zusammen, und kommt damit ziemlich rum. Auch thematisch. Simon ist ernstlich genervt vom Gejammer seiner Generation, die sich über Dinge aufregt, über die er manchmal noch vor seinem Publikum lacht. Das Programm heißt „Heul doch!“ und die Message ist beschwerdekritisch: lieber lachen als leiden. Darüber dass dein Phone smarter ist als du und dass der Bühnenkünstler immer noch an seiner Avocado festhält.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



Motörblast

Als Ian „Lemmy“ Kilmister vor drei Jahren am Weihnachtstag überraschend mit 70 Jahren an Krebs verstarb, ging mit seiner Person eine Ikone, die die globale Metal-Szene stilbildend mitprägte. Seine weißen Cowboystiefel, die unverkennbar heisere Whiskeystimme und die knubblige Kinnwarze sind ebenso wie viele Motörhead-Songs zur Legende gereift. Dieses Vermächtnis verwaltet die Tributeband **Motörblast** ganz hervorragend: Im Rahmen einer Greatest-Hits-Show wird sowohl die Hochphase von „Overkill“, „Bomber“ bis „Ace Of Spades“ in der Setlist berücksichtigt, als auch aktuelleres Songmaterial abgearbeitet. Dass Sänger und Bassist „Dr. Ape“ einst von Lemmy höchstpersönlich als sein Double zum Wacken Open Air eingeladen wurde, adelt das ambitionierte Projekt natürlich zusätzlich...

■ Münster, Rare Guitar, 20.00 h

Heisenberg

Bekannt wurde der Wissenschaftler Heisenberg für seine Unschärferelation aus der Quantenphysik. Wie bitteschön soll DARAUS ein Theaterstück werden? Vielleicht, indem das Labor zu einer Stadt wird und die Teilchen zwei grundverschiedene Menschen sind. Der Theorie nach können wir nicht wissen, wie sich zwei komplementäre Teilchen verhalten, ohne ihren genauen Ort und ihren Impuls zu kennen. Wie ist das bei der 42-jährigen Georgie und dem deutlich älteren Alex? Er: Metzger, Musikliebhaber, liebt Gewohnheiten und alles Planbare. Sie: Schwer einzuordnen, weil sie wie ein Wasserfall redet, aber selten die Wahrheit sagt. Unterschiedlicher könnten die beiden nicht sein – was sie verbindet, ist ihre Einsamkeit. Autor Simon Stephens erzählt eine Liebesgeschichte, die durch allerlei unerwartete Wendungen jegliche Kategorien über den Haufen wirft.

■ Münster, Borchert-Theater, 20.00 h

Fields of the Nephilim

Na, sieh mal einer an: Carl McCoy und die Seinen sind wieder unterwegs – natürlich im klassischen Duster-Desperado-Outfit mit Hüten, Stiefeln und langen Mänteln. Vor allem aber mit diesem unverwechselbaren Sound, der Gothic und Rock zu einer neuen Qualität von Finsternis verband und nach wie vor verbindet. Groß ist die Vorfreude. Und sorgenvoll stellt sich die Frage: Haben wir noch Mehl im Haus?

■ Coesfeld, Fabrik, 20.00 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Leo Miner** (Heile Welt)

20.00 **The Killennys** siehe Tagestipp am 12.10. (Jovel)

20.00 **Bring It Down +**

ANA + special guests (Sputnikcafé)

20.00 **Motörblast** Motörhead Tribute Show (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Lygo + Havaril** (Gleis 22)

21.00 **Kamchatka + Base-**

ment Saints Rock & Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Hämatom + Dymytry** (Lokschuppen)

19.00 **Chorkonzert** mit Quintenkomplott und Pop Up (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Cüig** Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **The Dead Buffaoes** – revisited CD Release Konzert (Neue Börse)

21.00 **Power Solo + New York Wannabees** Rock'n'Roll / Blues'n'Punk (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

20.00 **Fields of the Nephilim** (Fabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **Betty LaMinga** (Theater Fletch Bizzel)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Angelika Milster** singt Musical (Stroetmanns Fabrik)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Makiko Hirabayashi Trio** (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Drunken Swallows + Übergas + Jaws** (Bastard Club)

20.00 **Stella's Morgenstern feat. Frank London** Zeitgenössische jüdische Musik (Felix-Nussbaum-Haus)

20.00 **13. Osnabrücker Beat-Party** mit The Four Lords, Just For Fun und The Beat (Gasthaus Beinker, Vördener Str. 1)

■ SCHÜTTERF:

20.00 **Bollock Brothers + Boysox** (Komplex)

■ SENDEN:

20.00 **The Magic of Santana** (Stevehalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

20.00 **Retro Party** mit DJ Wolfman (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ T-Twice (Rossini, Salzstr. 46)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo Shaker, Reggaeton mit Mastermind M. 2. Floor hinten: Hip-Hop, Funky Breaks, Trap & Noisecore mit Hank The DJ (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge)

23.0 **Millennium Rock** mit DJ Chris (Sputnikhalle)

23.00 **Night Shift 1.0** Funky und elektronisch (Amp)

23.00 **One More Time** Tänzchen zu den Hits von 2000-2010 mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.59 **Pink Pony** mit Dennis Siemion, Kai Lorenzen, Max Fleischhacker, Leo

Schuer und Reezy & Martine (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **Electronic Lounge** mit Monty Luke & Mister Fu (Forum)

23.00 **Babo Bass feat. Schlachthofbrunn** (Stereo)

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 **Ritmo Sabroso** Salsaparty (Druckerei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Heute wegen gestern geschlossen** Kabarett. Songs, Dias. Mit Jess Jochimsen (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Heul doch!...denn keine Avocado ist so hart wie das Leben, oder?** Comedy mit Simon Stäblein (Zweischlingen)



■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Bruno 'Günna' Knust: „Pottseidank“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

12.00 **EenVeerdeldstündken Platt** Plattdeutsche Lesung (Stadtbücherei)

■ ISERLOHN:

19.30 **Autorenlesung** mit Klüpfel & Kobr – www.mordamhellweg.de (Parktheater)

■ LÜDEN:

19.30 **Schottische Nacht** mit den Krimiautoren Stuart MacBride und Alan Parks – www.mordamhellweg.de (Das Greif, Münsterstr. 249)

Vorträge

■ BIELEFELD:

16.00 **Freiwilligendienst im Ausland** Vortrag – Eintritt frei (Agentur für Arbeit, Werner-Bock-Str. 8)



Martin Walser (Münster, Theater, 20.00 h)

Theater

■ MÜNSTER:

13.00+16.00 **Vivat Pax! Es lebe der Friede!** Spektakel zum Westfälischen Frieden 1648 (Rathausinnenhof)

17.00-17.00 **24 Stunden Münster** Schauspieler*innen aller Häuser und der freien Szene erzählen über einen Zeitraum von 24 Stunden jede Stunde eine andere Geschichte aus Münster – www.24h-ms.de (Kleiner Bühnenboden)

17.00+20.00 **Rache ist süß** Komödie (Boulevard)

18.00+21.00 **Fashion Varieté-Show** (GOP Varieté)

19.30 **Caligula** Schauspiel von Albert Camus (Theater, kleines Haus)

19.30 **Fräulein Becker** mit Freynde + Gaesdte (Planetarium, Sentruper Str. 285)

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Theaterinstallation „Tränen für Man Ray“** Teil 1 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Zickenzirkus** von Christian Kühn (Komödie, Saal 1)

19.30 **Die Jungfrau von Orléans** von Friedrich Schiller (Stadttheater)

19.30 **German Love Letter (zum Mond)** von Lisa Danulat (TAMdrei)

19.30 **Im Herzen der Gewalt** von Edouard Louis (TAM)

20.00 **Piaf – der Spatz von Paris** Stück mit Mary C. Bernet (Komödie, Saal 2)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs: Auf zu den Elefanten rufen die Tanten** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

15.30 **Onkelchen** für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

16.00-18.00 **Entdecken – Spielen – Erzählen** Entdeckernachmittag für Kinder ab 3 Jahren (Kirchenfoyer, Salzstr. 1)

■ BIELEFELD:

16.00 **Robin Hood** Familientheater (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.30 **Münster jovel** Altstadttrundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 „**Der ARD-Tatort in Münster**“ – Aufklärungsarbeit mit Boerne und Thiel Stadttrundgang mit StattReisen Münster (Schloss, Haupteingang)

16.00 **Foodsharing Fairteiling** kostenlos (SpecOps network)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Stadttrundgang mit

StattReisen Münster (Stadtbücherei)

17.30-24.00 **Münsteraner Oktoberfest** „Ausweisung Teil 2“ mit den Partyvögeln (Festzelt am Albersloher Weg 58)

20.30 **Literaturbegegnungen** Manfred Osten trifft Martin Walser (Theater, großes Haus)

21.30 **Der Nachtwächter**

Rundgang mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

10.30 **Heinz Flottmann Comedy Stadtrundfahrt** „Kann denn Bauen Sünde sein?“ (Trotz-Alledem-Theater)

■ RIETBERG:

19.00-23.00 **Seeleuchten** Lichtszenierungen & Installationen (GartenschauPark)

Sonntag, 14.10.

Ensemble Earquake

Das 2013 von Prof. Fabien Lévy an der Detmolder Musikhochschule gegründete **Ensemble Earquake** ist ein studentisches Ensemble für experimentelle Musik. Die Besetzung formiert sich um langfristige Mitglieder herum jedes Semester neu, so dass unterschiedliche Programme möglich sind, von Kammermusik bis zum großen Ensemble. Das Repertoire reicht von neuen Stücken der Kompositionsstudenten über Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, oftmals auch mit neuer Technologie.

■ **Bielefeld, Audimax der Universität, 17.00 h**

Freuynde & Gaesdte

Weltraumabenteuer müssen natürlich unter der Kuppel eines Sternentheaters aufgeführt werden! Deswegen produzierten **Freuynde + Gaesdte** das Stück „Fräulein Becker“ exklusiv für das Planetarium in Münster. Drei Schauspieler gehen auf Spurensuche: Sie erkunden die Lebensgeschichte der titelgebenden Frau, einer geheimnisvollen Raumfahrtspionierin, die als Versuchspilotin der NASA schon Ende der 50er die Schwerelosigkeit des Weltraums erkundet haben soll. Liveschauspiel wird mit dokumentarischen Filmaufnahmen verbunden, Trickanimationen mit eindrucksvollen Soundeffekten. So befindet sich das Publikum mal in der Kommandozone von Cape Canaveral, mal im mittelalterlichen Heerlager des Mongolenfürsten Ögedei Khan oder in den prunkvollen Barockgärten des englischen Königs Georg II. Es geht überall dorthin, wo die Entwicklung von Raketen in den vergangenen acht Jahrhunderten wichtige Impulse erhielt. Nicht nur ein Stück Raumfahrtgeschichte wird inszeniert, sondern auch eine poetische Reflexion über den uralten Menschheits Traum vom Fliegen – und über die Opfer, die er gefordert hat.

■ **Münster, Planetarium, 18.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Knut Hagedorn Quartett** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Two Of Us & Elisa Franz** (Crêperie du Ciel)

20.00 **The Naghash Ensemble** (Pumpenhäus)

20.00 **Seasick Steve** (Skaters Palace)

20.00 **Kjetil Mulelid Trio** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefelder Philharmoniker** Werke von Reger, Zimmermann und Brahms (Oetker-Halle)

17.00 **Ensemble Earquake** (Audimax der Universität)

19.00 **Die Lochis** (Lokschuppen)

19.00 **Extra Blues Cult** Blues, Songs, R&B (Extra Blues Bar)

■ DORTMUND:

19.30 **Jack White** (Warsteiner Music Hall)

20.00 **Ufo361** (FWZ)

■ GREVEN:

20.00 **Yxalag** (Kulturschmiede)

■ PADERBORN:

18.00 **Angelika Milster** singt Musical (Paderhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** (Watusi Bar)

Komik

■ DORTMUND:

15.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Fischer & Jung (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** NightWash Comedy Special (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber** Homer – Der früheste Dichter des Abendlandes. Zum 2700. Geburtstag (Theatertreff)

■ WITTEN:

18.00 **Autorenlesung** mit Arne Dahl – www.mordamhellweg.de (Saalbau)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: „Saul“** Szenie-

sches Oratorium von Händel (Theater, großes Haus)

14.30+19.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Heisenberg** von Simon Stephens (Borchert-Theater)

18.00 **Madama Butterfly** Tragödie von Giacomo Puccini (Theater, großes Haus)

18.30 **Rache ist süß** Komödie von D. Churchill (Boulevard)

18.30 **Fräulein Becker** mit Freuynde + Gaesdte (Planetarium, Sentruper Str. 285)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Die Jungfrau von Orléans** von Schiller (Stadttheater)

19.30 **Dem Ingo wird die Oper erklärt: „My Fair Lady“** (Theater, Loft)

19.30 **Eine deutsche Revolution – November 1918** Szenische Lesung (Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Variété)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Die Legende vom hässlichen König** (D, Österreich 2017) von Hüseyin Tabak (Cinema)

17.00 **The Guilty** Film (DK 2018, OmU) von Gustav Möller zum European Art Cinema Day 2018 (Cinema)

17.00 **Happy End** (F 2017) von Michael Haneke im Rahmen der Reihe „Psycho, Film & Analyse“ (Cinema)

19.00 **Girl** (BE, NL 2018, OmU) von Lukas Dhont zum European Art Cinema Day 2018 (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00 **Eröffnung** der Ausstellung „zeichnen – tauschen – zeichnen“ (Kunsthaus Kannen)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Stück für Kinder ab 8 J. (Theater, kleines Haus)

15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** Figurentheater (Druckerei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.0 **Philosophisches Café** mit Jürgen Wiebicke und Prof. Dr. Christa Runtenberg: „Philosophie und Öffentlichkeit – Fünf Jahre Philosophisches Café in Münster“ (Foyer des Borchert-Theaters)

11.30+13.30 **Connemara-Ponys: Mutige Allrounder** Pferdeshow (Westfälisches Pferdemuseum, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Breaks & Cakes** Offener Treff in Sachen DJing und Musikproduktion (Gleis 22)

14.00 **Der große Durst** Rundgang zur Geschichte des Bieres in Münster mit StattReisen Münster (Überwasserkirche)

■ BIELEFELD:

11.00 **Qigong** (Capella hospitalis)



BONEZ MC
RAF CAMORA



PALMEN AUS PLASTIK 2

14.02.2019
MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

257ERS
AUF BASIS
VON RAP 2018

30.11.2018
MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

THE OCEAN

05.11.2018 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

GENETIKK

17.11.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

UNZUCHT

23.11.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

BURY TOMORROW

24.11.2018 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

CALIBAN
Mit: LIONHEART

15.12.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

CALLEJON

08.02.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE



KINGSTAR-MUSIC.COM



Joan Blaeu, *Le Grand Atlas ou Cosmographie Blaviane*, 1667

Das Bedürfnis, sich räumlich und mental in der Welt zu verorten, ist im Menschen tief verankert. Die Wahrnehmung der Welt und die Wahl von Orientierungspunkten wird dabei entscheidend durch Karten geprägt. In der Sonderausstellung **grenzüberschreitend** in der Mettinger Draiflessen Collection werden historische und aktuelle Karten mit Kunstwerken internationaler Künstler in Beziehung gesetzt, darunter Darstellungen von Abraham Ortelius, Peter Paul Rubens, Joan Blaeu, Felix Nussbaum und Daniel Richter. Die Ausstellung, die sich in die drei Bereiche „Wissen“, „Vorstellungskraft“ und „Macht“ gliedert, lädt noch bis zum 27. Januar kommenden Jahres dazu ein, mit Sehgewohnheiten zu brechen und neue Perspektiven auf die Welt und bestehende Ordnungen zu gewinnen.

Münster

KONSTRUKTIV.RÄUMLICH. KONKRET Bilder & Fotografien von Hans Christian Krass und Günter Malchow 18.9.-9.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50 **AUF ZU NEUEN UFERN** Kunst aus Asien und Europa 1.9.-13.10. **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER Arbeiten der Foto-Künstler Reiner Schlag und Udo Fattmann 15.9.-12.11. **Bennohaus** Bennostr. 5

I'M AFRAID IT'S RED, YELLOW AND BLUE Werke von Dortha Goeden 6.10.-27.10. **dst.galerie** Hafenstr. 21

BLICKKONTAKTE Bilder von Brita Kurth 2.9.-18.10. **F24** Frauenstr. 24

MENSCH UND TIER. SUR-REAL-FANTASTISCH. Ölmalerie und Grafik von Sebastian Osterhaus 1.9.-18.1.2019 **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

YAROSLAV KURBANOV ab 15.9. **Galerie Steinrötter** Rothenburg 16

GEDANKENSPIELE MIT LINIEN, FARBEN UND FLÄCHEN Werke von Rika Budde 30.9.-14.11. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

RUNDGANG 2018 Jahresausstellung **Kunstakademie** Leonardo Campus

ZEICHNEN - TAUSCHEN - ZEICHNEN Jahres- und Verkaufsausstellung 14.10.-27.1.2019 **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

MARC CHAGALL - DER WACHE TRÄUMER Gemälde, Zeichnungen und Grafiken 13.10.-20.1.2019 **SURREALE BÜCHER - VON PICASSO BIS**

MIRO 13.10.-20.1.2019 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

VOM KOMMEN UND GEHEN Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **DAS GEHIRN. INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL** 29.6.-27.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

JAPAN EN MINIATURE Eine Schenkung von Inro, Ojime und Netsuke 25.9.-25.10. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

WER WEISS, WO OBEN UND UNTEN IST? Justyna Janetzek & Christian Gode 29.9.-28.10. **no cube** Achtermannstr. 26

GENESIS Bilder von Marita Mues 20.9.-18.11. **Raphaels-klinik** Foyer, Loerstr. 23

ASCHE UND STEIN Bilder und Skulpturen von Brigitte Tharin und Elke Roth 30.9.-3.11. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

SHOWROOM 5.10.-2.11. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

AUS WESTFALEN IN DIE SÜDSEE Katholische Mission in deutschen Kolonien 21.9.-31.1.2019 **VARIATION OF WHITE** Bilder von Miia Autio, ab 1.9. **JUGEND IM GLEICH-SCHRITT? DIE HITLERJUGEND ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT** 30.8.-3.2.2019 **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1968** Fotoausstellung, bis 5.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

SONJA MESTER Fotografien 5.9.-5.11. **Stadteilhaus Lorenz-Süd** Am Berg Fidel 53

ABSTRAKT BIS KONKRET Werke von Heinz Zwernemann 16.9.-2.11. **Theater** Oberes Foyer

14./18 MITTEN IN EUROPA 11.9.-2.10. **IMPRESSIONEN III** Olga-Maria Klassen und ihre Klasse 5.10.-16.11. **VHS Aegidiemarkt**

WANNA HANG OUT? Sarel Debrand-Passard, Moritz Riesenbeck 19.9.-18.10. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

HORST BECKING Ausgewählte Werke 29.10.-30.12. **Fritz-Winter-Haus** Südberg 72-74

BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG 13.10.-10.2.2019 **Kunstmuseum** Museumsplatz

Beckum

LAST NIGHT I DREAMED OF FALLING SUNDROPS Installationen und Objekte von Inge Gutbrod 26.8.-21.10. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

REAKTION UND RAUM Gruppenausstellung von Gabriele Undine Meyer, Lars Rosenbohm, Caro Enax u.a. 5.10.-21.10. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

OSBI Josef Brune, Lucie Marsmann, Frank Gillich 5.10.-24.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANDTASCHE Ausstellung zur Kulturgeschichte des Hundes 22.4.-22.12. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert 10.6.-22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

ES GEHT UM ALLES - und bei Sabine Wenig geht es um Meer... 23.9.-7.10. **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

BITTNER Analoge Fototechnik 4.10.-25.10. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

theYOUNG - ENTSÄTTIGT ? GESÄTTIGT ? ÜBERSÄTTIGT ? 13.9.-23.10. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

SCRIPTS 1.9.-4.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

TASCHEN UND SCHMUCK - ELEGANTE BEGLEITER DER DAMEN bis 29.11. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

MANGA UND COSPLAY Einblicke in eine Subkultur 1.10.-25.10. **FZZ Freizeitzentrum** Stieghorst Glatzer Str. 21

GRUNDFORMEN UND KONSTRUKTE Malerei von Dieter Roth 16.5.-5.10. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

STAPENHORST 73 - IM WANDEL 5.10.-21.10. **Galerie des Künstlerinnenforums bi-owl e.V.** Stapenhorststr. 73

KOMPONIERT-GEORDNETGRUPPIERT Merle Lembeck, Monika Witte, Helene Wolf 16.5.-5.10. **Galerie GUM** Weststr. 66

AUSSTELLUNGEN

WERBUNG! Drogeriereklame aus aller Welt und Bielefeld 8.7.-14.10. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

VEIT METTE - BILDER EINES FOTOGRAFEN ab 23.9. **50 JAHRE KUNSTHALLE** Jubiläumsausstellung 29.9.-27.1.2019 **Kunsthalle** Artur Labbebeck Str. 5

NEUE GÄRTEN! Gartenkunst zwischen Jugendstil und Moderne 24.6.-28.10. **SCHIMMERN-DE SCHÖNHEITEN** Luxusgerät aus Messing: Jugendstil und Art Déco 24.6.-28.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

KLEINE TIERE GANZ GROSS! Insektenausstellung, bis 1.11. **GIFTTIERE - TÖDLICHE LEBENSRETTER** 23.9.-17.3.2019 **namu** Kreuzstr. 20

MOTIV MATERIAL MASCHINE Jörg Kujawa, Eva Preckwinkler, Angelika Höger 28.9.-27.10. **Raumstation** Mittelstr. 9

ONE, TWO, FOUR Werke von Peter Zimmermann 8.9.-27.10. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

7000 JAHRE KULTURLANDSCHAFT IN OSTWESTFALEN 14.9.-27.10. **Stadtarchiv** Neumarkt 1

Billerbeck

CAIUS J. SPILLNER Werk-schau zum 70. Geburtstag 30.9.-4.11. **Kolvenburg**

Borghorst

BAUHAUS DIALOG: STÜHLE AUS DER LÖFFLER COLLECTION 23.9.-20.1.2019 **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Bramsche

GÖTTER, GLAUBE UND GERMANEN Sonderausstellung 28.4.-28.10. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Essen

INTERACTION Josef Albers 16.6.-7.10. **Villa Hügel** Hügel 15

Gütersloh

ELF RÄUME Photographische Arbeiten von Gerd Bonfert 9.9.-21.10. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

EINSATZ IN TSINGTAU 30.9.-11.11. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

HIER UND JETZT Aktuelle Kunst in Hamm und Westfalen 22.7.-28.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL Familienausstellung, bis 4.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

KREATUREN NACH MASS - TIERE UND GEGENWARTSDESIGN 16.9.-6.1.2019 **BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG** 13.10.-10.2.2019 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MELANCHOLIE UND VERHEISSUNG Bilder von Edgar Ende 23.9.-24.2.2019 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lüdinghausen

SELFIE MIT HUHN Komische Kunst von Rolf Tiemann 16.9.-21.10. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ZWANZIG Bilder von Leon Löwentraut 26.8.-11.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

GRENZÜBERSCHREITEND Karten und Kunstwerke 14.10.-13.1.2019 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

DIE GESTE. KUNST ZWISCHEN JUBEL, DANK UND NACHDENKLICHKEIT Meisterwerke von der Antike über Albrecht Dürer bis Roy Lichtenstein 22.9.-13.1. **Ludwig-galerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

EIN RÄTSELHAFTER SCHIMMER Dauerausstellung, ab 21.9. **UNSER HAUS, UNSERE GÄSTE** Ausstellungsinstitution von Robert Ward 21.9.-2.12. **SCHALKELAND** Fotos von Karl-Heinz Gajewsky zu den Gedichten der Gelsenkirchener Autorin Ilse Kibgis 7.9.-17.10. im Gartenhaus **Kultur-gut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Oerlinghausen

IN ECHORÄUMEN HAUSEN, VOL. 1 Franjo Tholen 2.9.-14.10. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

KEIN ORT ZUHAUSE Gemälde von Yury Kharchenko 19.8.-18.11. **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

REVOLUTION & ARCHITEKTUR Christoph Faulhaber 15.6.-21.10. **Kunsthalle** Hase-mauer 1

ARCHITEKTIER Fotoausstellung 26.9.-30.12. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

Paderborn

GOTIK Der Paderborner Dom und die Baukultur des 13. Jahrhunderts in Europa 21.6.-13.1.2019 **Diözesanmuseum** Markt 17

Rheine

MAGIE DER DINGE Zeichnungen und Druckgrafiken von Rolf Escher 23.9.-21.10. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Werther

AUSDRUCK SEINES URSPRUNGS - DER KÜNSTLER PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL 31.8.-21.10. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

TERMINE
EINREICHEN UNTER
TERMINE @
ULTIMO-
BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONS-
SCHLUSS
BEACHTEN!

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass** Bielefeld. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ BIELEFELD

20.00 **Swingin' Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokabischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)



TODDLER'S TERROR

In seinem aktuellen Buch »Fear. Trump in The White House« beschreibt der Watergate-Journalist Bob Woodward die bisherigen Höhepunkte der Präsidentschaft und die geistig-moralische Innenausstattung jenes Mannes, der in der Großmacht Amerika gerade Groß macht

Das erste Treffen mit dem Kandidaten 2010, Steve Bannon, der spätere „Chef-Strategie“ und „Breitbart“-Chef und Profi-Rassist fühlt Trump auf den Zahn: „

„Das Problem ist, dass Sie so selten wählen gehen“, sagt Bannon.

Trump: „Das ist eine Lüge, ich wähle jedes mal.“

„Sir, es gibt Aufzeichnungen, dass Sie in all den Jahren nur ein Mal bei den Primaries Ihre Stimme abgegeben haben, 1988...“

„Ach das, ja, das war für Rudi Giuliani.“



alle Beispiele zusammengefasst und übersetzt aus:
Bob Woodward: Fear. Trump In The White House. Simon & Schuster, New York 2018, 421 S., 30,- US-Dollar

28.000 Soldaten haben die USA in Südkorea stationiert, darunter eine Anti-Ballistik-Einheit, die im Falle eines Raketenstarts in Nord-Korea innerhalb von 7 Sekunden reagieren kann. Ohne diese Einheit würde die Reaktionszeit 15 Minuten betragen, weil die nächste Einheit in Alaska sitzt.

Trump hört zum ersten Mal davon.

„Haben die Südkoreaner dieses Raketenabwehrsystem schon bezahlt?“

„Sir, die Südkoreaner bezahlen nichts dafür.“

„Was ist das denn für ein mieser Deal?“

„Sir, sie haben uns das Land für die Truppenstationierung umsonst überlassen, dafür dürfen wir dort unsere Truppen und die Abweereinheit stationieren.“

(Trump lässt sich die Pläne bringen).

Trump: „Das ist ein Scheissland, das taugt ja nicht mal für einen Golfplatz. Man hat euch (!) übers Ohr gehauen!“

„Mr. President, das ist ein hervorragender Deal, wir haben...“

„Das ist mir Scheißegal, ich will nichts mehr davon hören. Wir ziehen die Truppen ab, meinetwegen können wir die Raketenabwehr in Portland stationieren!“



Trump sitzt mit seinen Herren zusammen. Außenminister, Stabschef, Handelsminister, Kriegsminister... das Gerücht geht um, dass die Chinesen in Afghanistan Kupfer abbauen und exportieren.

Trump explodiert: „Wir führen den Krieg und bezahlen und die Chinesen sahen ab... wie kann das sein? Warum bauen wir kein Kupfer ab?“

„Mr. President, das ist nicht so einfach, da müssen erstmal die Schürfrechte geklärt werden und...“

„Himmelarschundzwirn. Das liegt da einfach rum, niemandem gehört's. Warum gehen wir da nicht einfach rein und holen es uns?“

„Wer ist 'wir'?“

„Ihr sitzt hier auf euren Ärschen. Setzt euch in Bewegung und seht zu, dass ihr da was zustande bekommt.“

„Ich kümmer mich drum“, sagt der Handelsminister.

(später stellt sich heraus: Es ist völlig unmöglich, in Afghanistan Kupfer abzubauen, die Logistik stimmt nicht, die meisten Vorkommen liegen in Taliban-Gebieten... und die Chinesen haben auch nichts weiter als ein paar Lizenzen erworben, die sie vielleicht irgendwann mal einsetzen werden).



Immer noch 2010, Bannon will es wissen:

„Sie spenden viel für Demokraten.“

„Das ist eine Lüge, ich spende gleich viel an beide Parteien.“

„Die Unterlagen zeigen, dass 80% ihre Spenden an demokratische Kandidaten gehen.“

„Was soll ich machen, die beherrschen die Städte wie Chicago und New York, und wenn du da nicht spendest, geht gar nichts....“



BABYALARM

Die Senatoren Durbin (Dem.) und Graham (Rep.) haben ein Treffen mit Trump zum Thema Immigranten. Dabei fällt Trumps Satz von den „shithole countries“. Durbin gibt das an die Presse weiter.



Ein paar Tage später ruft Trump Graham an und beschwert sich:

„Nichts von dem, was er behauptet hat, habe ich gesagt!“

Graham: „Doch, haben Sie.“

Trump: „Na ja, manche Leute mögen was ich sage.“

Trump zu seinen Generälen, Afghanistan betreffend:

„Geht einfach raus und bringt Menschen um. Man braucht doch keine Strategie, um Menschen umzubringen.“

(Am Ende dieser Sitzung sagte Trumps Außenminister laut und vernehmlich: „Er ist ein gottverdammter Idiot“).



turnmehlatz

Impressum
Sitzern Abende
kostenlose Kleinanzeigen

FÜR LAU

Badezimmer-Schrank (schmal) Maße: B30 x T37 x H96 cm, mit blauer Tür sowie Metall-Hänge-Regal abzugeben an Selbstabholer Tel. 0521-9874066

Ich gebe ein Spanisch Kursbuch eñe und CD gegen 1 Flasche spanischen trockenen Rotwein ab. :) 0176-83694469

FLOHMARKT: BIETE

LaBrassBanda in Bielefeld, RingLokschnuppen. 2 Karten für den 22.10.18 abzugeben. Preis pro Karte 35,00 Euro. camel@onlinehome.de

Kleiner Flachbildfernseher, Grundig, weiß. LCD TV 22VLE 8120WF H 38cm, B 52cm mit Fernbedienung und Bedienungsanleitung. Für Übertragung mit Antenne, Receiver nötig. Selbstabholer. €25.- Email spiekerkoetter1@web.de

ABUS Fahrradhelm schwarz neu ungetragen Größe 54-58 cm, LED-Rücklicht, Fliegenetz, Abnehmbares Visier, Belüftungsschlitze, Schnellverschluss am Kinnriemen. Fotos auf Anfrage. 28 Euro. miriamhoff@gmx.net

Hip Hop Rap Vinyl in sehr gutem Zustand: Hiob & Pierre Sonality sind die Zampanos, Audio 88 - Der letzte Idiot Remix EP, Hiob's FragmenteChabs - Kern der Wunden, Scram Jones - Speed Demons / 12 Years Ago / 64 Bit, Anarchist Academy - Spiel nicht mit den Schmutzdelkindern, Knobbers EP, Dexter, Raw Random Files, Lo-Bit Loopers (LBL - Greeninstruments & Phi 618) <https://lobitloopers.bandcamp.com/album/lo-bit-loopers>, Luke & Swift - Soundcheck, Marz - I Love 2 Hate, Spax & Dj Brisk Fingaz - Privatvorstellung. Preisvorschlag für alle oder einzeln. miriamhoff@gmx.net

Dave Brubeck Time Signatures: Career Retrospective 4er Cd Box. Sehr guter Zustand. 10 Euro. miriamhoff@gmx.net

Vinyl in gutem Zustand: Blumentopf ? - Wir 2 x Vinyl signiert von Cajus, Roger, Schu (45 Euro), Abroo Exklusives 7" Hörbuch von Dirk Bernemann Vinyl LP vom Abroo Album Königreich der Angst (3 Euro), Barada Glue (10 Euro), Ascii Disko - MDMA EP (The kids are breathing fire) (3 Euro), Deichkind vs. Chicken Lips (15 Euro), Clor - Love + Pain (4 Euro), Ariel Stinks - Trash and Burn (10 Euro), Digitalism Zdarlight send you some (4 Euro), Oliver Koletzki - Großstadtmärchen 2 Part 1 (15 Euro), Freudenhouse - Deep City let's dance FH 96-00 (3 Euro), Billy Bragg - Workers Playtime US Promo 1988 (20 Euro), Crazy P - Beatboxes Remixes (6 Euro), La Banda (8) "Los Congaleros" - 12" Funkeé (2 Euro), Nirvana - MTV Unplugged In New York

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Back To Black Version (8 Euro). miriamhoff@gmx.net

Esstisch aus Tempera-Glas mit 4 Stühlen in schwarzer Lederoptik. Neuwertig, keine Gebrauchsspuren, Nichtraucherhaushalt / Ess-tisch: 160 cm Länge x 90 cm Breite x 76 cm Höhe Die Glasplatte ist 1 cm dick.

4 Stühle mit schwarzem Kunstleder bezogen; Stuhlbeine aus Metall, mittelgrau und matt. Sitzfläche 40 cm Länge x 30 cm Breite; Sitzhöhe 46 cm VHB EUR 220,00 / Bett mit Gestell aus heller Eiche massiv mit Lattenrost Kopfteil aus Eiche, hell mit Metallrohrverstreben Länge 207cm x Breite 145cm x Höhe 45cm Matratze und Lattenrost je 200cm x 140cm Keine Gebrauchsspuren, Nichtraucherhaushalt EUR 180,00 / 2 Sessel aus den 60er/ 70er Jahren mit braunem Cordbezug für EUR 40,00 VHB pro Stück abzugeben. Gesamtbreite 0,83m x Gesamtlänge 0,80m. Sitzhöhe 0,42m. / Kleiner runder Glastisch zu verkaufen Glasplatte 1 cm dick, Durchmesser 0,50m. Marmorfuss 0,33m Durchmesser. Tischhöhe 0,52m. Preis VHB Kleinen weißen Külschrank mit Eisfach von Luxor in weiß, neuwertig, 0,84m Höhe x 0,49m Breite x 0,52m Tiefe. Mit Abdeckplatte. Preis 135,00 VHB. Küchenspüle aus Edelstahl mit Armatur und weißem Unterschrank. 1,0m Breite x 0,86m Höhe x 0,50m Tiefe. Preis 80,00 2 Cocktailsessel aus den 60er Preis VHB Diverse Kleinföbel: Kommode, Garderobe, Flurspiegel, TV-Bank günstig zu verkaufen bzw. abzugeben für Selbstabholer in Bielefeld. Kontakt per E-Mail an DF-BI@web.de

Riesentrampolin (Ampel24, 4,90 dm) ohne Netz abzugeben für 240,- Euro (VB), 2 Jahre alt, Rand mit Gebrauchsspuren, sonst top in Ordnung. Jugendschreibtisch (ZurBrüggen), neuwertig, höhenverstellbar für 70,- Euro (VB). Diverse Jungenbekleidung (Herbst- & Winterjacken, Jeansjacken, Skihose, Sweatshirts etc. bis Gr. 170) sowie Kinder & Jugend-

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
• neues Altes
• kurioes
• Fahrradhandel 
Entrümpelungs-Profi
• An- und Verkauf
• Kommissionshandel
• Haushaltsauflösungen
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

bücher günstig weiterzugeben. Alter Külschrank mit Gefrierfach (H110/B50/T55, voll funktionsfähig) zu verschenken. Kontakt: 0521 9330330

BANDS & EQUIPMENT

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Proberäume, Tonstudio, Musikunterricht www.tonstation.com 0177 9588546

Sonic Burst aus BI suchen einen neuen ambitionierten Drummer! Wir sind Gitarre, Gesang und Bass. Unser Musikstil liegt im Progressive-Metal mit Einflüssen von Disturbed, Five Finger Death Punch über Trivium, Machine Head bis hin zu Metallica, etc. Wir haben bereits eine CD produziert und einiges an Auftritten absolviert. Du solltest zuverlässig und kein Anfänger mehr sein. Erfahrungen in den Bereichen Studio und Bühne werden vorausgesetzt. Schaut bitte auch auf unserer Facebook-Seite nach. Dort findet ihr Soundbeispiele und noch mehr Infos über uns und unsere Ambitionen. Sonic-burst@gmx.de

Semiprofessioneller Gitarrist sucht Anschluss an ambitionierte Metal-Band oder Mitmusiker für Bandneugründung. Bringe eine Menge Erfahrung i.d. Bereichen Studio, Bühne und Proberaum mit. Habe viel Know-How und ein reichhaltiges Repertoire an eigenständigen Songs falls gewünscht. Kann mich auch gut an das individuelle Bandprogramm anpassen. Ich spiele alles von Rhythm bis Lead (Trivium, Bullet F.M.V., ThreatSignal, FiveFingerDeathPunch, etc.). Voraussetzungen sind regelmäßige Live-Gigs, Song- und/oder Videoproduktionen, feste Probetermine und die Perspektive für mehr. Beispielsweise Plattenverträge, Auslandsgigs, Tourpläne, etc. Schreibt bei Interesse bitte an guitar.tamer@turboprinz.de.

Keyboarder gesucht für Blues, Boogie Woogie, Swing, Latin etc. Project Phone 05223/10545 oder 015141295984

Schlagzeuger/in gesucht für die Balkanband Z.O.F.F. - Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte (www.zoff.band). Programm, Auftritte, Proberaum (jeden Do in Bielefeld), gute Laune - alles da - jetzt fehlt nur noch DU! Du solltest gleichermaßen Freude an hauchzarten Tönen haben, wie an knackigen Grooves und bereit sein, dich in unser Programm einzuarbeiten. Tel: 0521/5220382

Akkordeon, Oud, Saz, Klavier, Klarinette/Bassklarinette, Geige, Cello o.ä. gesucht. Wer hat Lust, etwa alle 2 Wochen im Stil von Anouar Brahem Musik zu machen? Spiele

über 35.000 artikel

bluesite

mon-fri 1120-1930 sat 1030-1800

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16

an- und verkauf

Sax auf mittelpträchtigem Niveau und mag die ruhige melancholisch-meditative Atmosphäre dieser Musik, und die Mischung aus orientalischen Skalen, teils ungeraden Rhythmen und relativ offenen Stückstrukturen mit improvisatorischen Anteilen. Bevorzugter Probenstag Montag. Proberaum vorhanden. Tel: 0160/91348161

Marshall JCM 900 50W Hi Gain Master Volume MkIII, Model 2500, 50 Watt Topteil, € 499,-. Peavey Classic 410E, 4x10" Gitarrenbox, € 299,-. Zusammen für nur € 749,-. Bielefeld-Mitte, 0171-9144568

Bandübungsraum gesucht in Raum Bielefeld email doan.yili@gmail.com

Der bekannte Bielefelder Sänger Dave Midnight sucht für regelmäßige Auftritte neue feste Bandmitglieder. Es fehlen noch Drummer, Gitarrist, Bassist, Keyboarder. Also alle! davemidnight@web.de oder Facebook.

Mischpult zu verkaufen: Presonus StudioLive 24.4.2 Mischpult inkl. Case. Amtliches Teil im besten Zustand, wurde nur im Studio benutzt, ca. 1x wöchentlich. Alle Kanalzüge und Potis funktionieren einwandfrei, kann vor Ort getestet werden. Verkauf wegen Systemwechsel. Technisch einwandfreier Zustand, optisch sauber und gepflegt. Mitverkauft wird: Case, Aufstecklampe, Stromkabel. Umfassende Produktinformationen auf Herstellerseite unter: www.presonus.com. Dies ist ein Privatverkauf, daher keine Garantie, Gewährleistung oder Rücknahme. Handy: 0179-9041439, E-Mail: lwood@gmx.de

Es ist wieder soweit! Unser 7 Frauen vocal Ensemble sucht neue Stimmen. Zum einem eine Stimme, die hörbar bis zum tiefen C kommt und eine Sopranstimme. Wer Lust hat auf verschiedene Genre, Songs aus unterschiedlichen Ländern und plant eigene Ideen mit einbringen, an Chorwochenenden (2x jährlich) Burg oder Theaterluft schnup-

pern, Gourmet Essen und Stimmung genießen möchte & von unserer fantastischen musikgeschichtlichen Chorleiterin mehr zu erfahren wünscht, diejenige ist bei uns genau richtig. Geprobt wird Mittwochs zwischen 19.30 – 21.30. Wir freuen uns auf euch. 01749140031

MIX

Freundlicher Raum in BI-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

TeilnehmerInnen für EEG-Studie gesucht! Worum geht es: Ziel dieses Projekts ist es, Charakteristika psychischer Erkrankungen weiter zu erforschen. Um Ergebnisse verschiedener PatientInnengruppen vergleichen zu können, werden ebenfalls Daten einer

gesunden Kontrollstichprobe erhoben- dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bei Ihrer Teilnahme werden Sie versch. Fragebögen zum psych. Befinden und Kindheitserfahrungen ausfüllen sowie emotionale Bilder ansehen. Ort: Universität Bielefeld Dauer: ca. 3 Stunden Vergütung: ca. 18 Euro Voraussetzungen: 35-60 Jahre, normale oder korrigierte Sehschärfe (Brille/Kontaktlinsen), keine psychische Erkrankung (aktuell und in der Vorgeschichte) Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne unter: eegstudie@uni-bielefeld.de.

Tauschen, sparen und Umwelt schonen. Beim 5. Bielefelder Bunten Tisch können kostenlos gebrauchte Kindersachen getauscht werden. Dazu gibt es Live-Musik und kleine Überraschungen. Das Konzept ist ganz einfach. Wer etwas tauschen möchte, meldet sich kurz unter freiwillige@awo-owl.de an. Am 7. Oktober bringt Ihr einfach Bücher, Spielzeug oder Kleidungsstücke mit, die ihr nicht mehr braucht. Nicht mehr benötigte Dinge können auf Tische gelegt und etwas anderes dafür eingetauscht werden. Voraussetzung ist, dass die Sachen funktionieren und unbeschädigt sind. Wer will, kann andere Dinge wieder mitnehmen oder seine einfach verschenken. Wer die Umwelt schonen, das Klima verbessern und anderen etwas Gutes tun will, der kommt am 7. Oktober zur Tauschaktion für Kindersachen auf den Kesselbrink. Natürlich sind auch alle herzlich willkommen, die nur geben oder nichts entbehren können, aber Kindersachen benötigen.

JOBS

Haushalts- und Bügelhilfe, absolut zuverlässig, hohes Qualitätsbewusstsein, effizient und umsichtig, gepflegtes Erscheinungsbild. Suche gepflegten Haushalt, 1-2 mal wöchentlich, 2-6 Std., vorzugsweise Mo. und/oder Fr. ab 15 Uhr. Angebote bitte an: wiese2014@web.de



Selbst Law & Order-Fans, die schon beim Anblick eines Polizeihundes eine Erektion bekommen, schweigen auffällig lautstark zum massierten Bullenaufkommen im Hambacher Forst, wo der Staat gerade die Interessen des Stromkonzerns RWE durch den Busch knüpelt.

Politik in diesen Tagen ist seltsam. Sie findet nicht mal mehr im Saale statt.

Das Versagen und die Arbeitsunlust werden durch immer neue „Gipfel“ kaschiert. Zuletzt fand der „Wohnungsbaugipfel“ statt, der kaschieren sollte, dass alle Parteien seit den 90ern die Wohnungsbaupolitik eingestellt haben (für die Nostalgiker, die sich Helmut Kohl zurückwünschen: Seine CDU/FDP-Bagage war wegweisend im Abbau des Sozialstaates). Und kurz vorher gibt unser aller Horst bekannt, dass er den Saatsekretär für Wohnungsbau in den Ruhestand schicken will, damit sein Nazi-Spezi weiter Pensionsansprüche erwerben kann (um nichts anderes geht es im Fall Maaßen).

Die Clowns, die England in den Brexit getrieben haben (mit russischer Hilfe), leben längst quatschvergnügt von ihren Ruhestandsbezüge (der Chef der Brexit-Bewegung war Europa-Abgeordneter, das gibt richtig Geld...), kein Schwein interessiert sich für Inhalte. „Wir könnten hier alle richtig reich werden“, hat Trump über seine Präsidentschaft gesagt. Wenn er auf einem seiner eigenen Plätze Golf spielt (und das tut er ein Drittel seiner Zeit), stellt Trump dem Secret Service die Golfcarts in Rechnung, die der für den Schutz des Präsidenten benutzen muss.

Mit leichter Rührung kann doch jeder Gutwillige beobachten, wie die Bundesregierung die internationale Blechmafia (vulgo: „Autoindustrie“) dazu überreden möchte, den Diesel weniger stinkig zu machen. „Nö, tun wir nicht!“, sagt Herr VW. „Da könnte ja jeder kommen! Ts! Gesetze einhalten? Wir? Was glauben Sie denn, wie diese obszönen Vermögen entstehen? Gesetzestreue? Gestatten Sie, dass ich mal kurz in unser Fälscherabtei... ,tschulligung: Forschungsabteilung in den Keller zum Ablachen gehe?“

Damir wir nicht von dem Gefühl überwältigt werden, durchgehend beschissen zu werden, bringt der Bundesrechnungshof einmal im Jahr einen Bericht heraus, in dem steht: Wir werden ganz schön beschissen! Dieser Bericht ist schwarz auf weiß und immer folgenlos. Dieses Jahr wurde bemängelt, dass ehemaligen Bundespräsidenten lebenslang der vergoldete Arsch hinterhergetragen wird. Da aber „später wird dir der Arsch vergoldet“ zur Jobbeschreibung gehört, wird sich das gewiss nicht ändern.

Um als Politiker in Not zu geraten, muss man entweder sehr blöd oder sehr kriminell sein. Eine Frage, die zum Beispiel in den Fällen Uwe Barschel und Jürgen Möllemann bis heute nicht eindeutig beantwortet werden konnte.

Es gibt keine Politikverdrossenheit. Es gibt eine Politikerverdrossenheit.

Als (in den letzten Umfragen) inzwischen zweitstärkste Kraft geht die AfD dabei genau jenen Weg, die Hitlers Partei 1930 ging. Drei Jahre haben wir also noch, wenn's hoch kommt.

Mir kommt's jetzt schon hoch...

Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiannes-radladen.de
info@etiannes-radladen.de

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

w, sucht w für Badminton-Einzel in Bielefeld/Lage/SHS. Mittwochs/Donnerstags oder Montags ab ca. 17h-18h oder auch später. freue mich auf Antwort, Elena. marieeli@web.de

GRUSS & KUSS

Hallo Miezemaus! Es ist doch immer wieder schön mit dir albern zu sein. Herrlich und leicht, locker und lustig. Immer schön weiter so ... LD kd ksd! fsd ... Finger weg von den Tasten Jungs. Dein schneller Trödelmops

www.route66tattoo.de

LONELY HEARTS

Jungegebliebener Mittdreißiger Akademiker, gute Figur, knapp 1,80m sucht ganz bestimmte Sie. Hast auch du eine Vorliebe für online shopping, spielst du noch gerne mit Lego und bist du ebenfalls ein großer Star Wars Fan? Dann bist du vielleicht die Richtige für mich! Wenn du gemeinsam meinen neuen Lego Todesstern zusammenbauen möchtest (die Verpackung bleibt nicht mehr lange drauf!) während wir über die alten Episoden von Star Wars sinnieren, so melde dich einfach unter 1337LegoJedi@web.de.

Vielleicht klappt es ja auf diesem Weg? Sympathische Frau, 58 Jahre, mit Humor und Verstand (hoffe ich doch ... :-), :) und endlich wieder Sehnsucht nach Zweisamkeit sucht ebensolches Gegenüber. Okay, das war kurz und knapp, aber mehr könnten wir uns ja vielleicht bei einem Kaffee, Tee oder anderem berichten? Oder auch erst mal schreiben? Ich freue mich über Deine Nachricht unter sternschnuppenregnen_2018@web.de. Bitte, gerne mit Bild.

Eine Partnerin für ein gemeinsames Leben gesucht. Noch mit Neugierde die Welt, sich selbst und den Anderen betrachten, Fragen zu stellen und sich am Verstehen erfreuen. Aber nicht alles zerlegen zu müssen, auch mal stehen lassen. Lust an Bewegung, Natur und Auseinandersetzung. Begriffe wie, Aufmerksamkeit, Reflektion, Nachhaltigkeit leben, nicht unbedingt immer und in Perfektion. Aber man kann ja noch lernen. Leichtigkeit und Ernsthaftigkeit verbinden. Grenzen als verschiebbar erleben. Wechselnde Rollen, wer mal vor wem steht oder hinter einem oder als gemeinsame Kraft nebeneinander. Nähe spüren, geistig und körperlich. Ruhe zu genießen, auf dem Sofa oder im Bett (wenn man da nebeneinander liegt?) Aber nicht immer alles ernst und verbissen nehmen. Deinen vierzigsten oder fünfzigsten würde ich noch gern mit Dir feiern. Und ich: 48j, 183cm, 79kg. Attraktivität liegt im Auge der Betrachterin, aber denke ich ist gegeben. Fester Job mit regem Freizeitleben auch. nurfalls@web.de

Es ist ganz einfach. :) Schreibe mir, wenn du Interesse an einem Mann hast (46Jahre)

hast, der gerne lacht, unter Menschen ist, den Sport als eine seiner Leidenschaften erlebt, und du dich vielleicht sogar selbst hier - allerdings als Frau (!) - wiedererkennst. Jeder Mensch hat etwas besonderes und ist anders, wozu also hier "Vorgaben" wünschen. Ich freue mich, von dir zu hören. Was sich wie, wo, wann daraus entwickelt, können wir gerne per E-Mail im ersten step austauschen: bielefelder46@gmx.de

Wo bist Du ? Sie, 47J, 174 cm, NR, hübsch, sporlich, humorvoll, selbstständig, Vogelfrei. Fühlt sich in jeder Stadt und in jedem Land wohl. Du bist zwischen 49 und 60 J., hübsch, sportlich, beruflich erfolgreich und zeitl. flexibel und fängst an das Leben zu genießen! Dich erwartet: Liebe, Leidenschaft, Spaß, Frische, Herzlichkeit, Wärme. Die restlichen Kleinigkeiten die unser Leben versüßen sollen besprechen wir unter vier Augen.. engel-teufel@wolke7.net

Ich glaube an die Liebe auf den zweiten Blick! Suche hiermit einen Mann für eine dauerhafte Liebesbeziehung. Du bist 38 bis 46 Jahre alt, markanter Typ, eher groß, einfühlsam, treu, zärtlich, liebevoll. Eine starke Persönlichkeit, ohne Altlasten; Nähe suchend, brauchst aber wie ich Freiräume. Vielleicht hast du serbische Wurzeln oder Fernweh? Gehst mit festen Schritten durchs Leben und lachst gerne. Bist ein Familiensch, Romantiker, Süßesser und von Herzen Christ. Ich bin schöne 42 Jahre alt, 1,64 m und 75 Kg; der sehr weibliche Typ. Liebevoll (ohne zu klammern), treu, sanftmütig, geduldig, in sich ruhend, harmonieliebig und so gerne Christin (*Gehirnwäscheopfer hatten wir hier noch nicht; d.S.*). Ich bin ein sehr freundlicher und sensibler Mensch, dabei eine Kämpferin und ein Stehaufweiblein. Ich mag den Herbst, Reisen, Bücher lesen, Gedichte schreiben, Kino, Kochen, Flohmärkte, Spaziergänge, die Musik von Leonard Cohen hören... Ich glaube, für die große Liebe ist es nie zu spät. Melde Dich, falls Du mit diesen Zeilen etwas anfangen kannst! 2076.dana@web.de

FREUNDSCHAFT

Frühreiter ü50, jugendlicher Typ, sucht für Freizeitaktivitäten (Walken, Schwimmen, Spaziergehen, gute Gespräche, Essen gehen, Theater) neue Bekannte (w + m), gern auch mit Tagesfreizeit. Du solltest aus dem Umkreis von Bielefeld kommen. Ich freue mich auf Deine Nachricht. k092018@yahoo.com

Hallo, ich 34w suche nette Mädels aus dem Raum Bielefeld, die auch neue Leute kennenlernen wollen, für Unternehmungen wie zb. Städtbummel, Cafés, Ausflüge, Kino, Ausgehen oder nur zum quatschen. Freue mich auf Mails! barka9993@gmail.com

Suche neue Freunde - die guten alten werden gerade alle Eltern. Ich mag Flohmärkte, Draussen sein, essen, reden, reisen ... immeristjetzt@... und zusammenistmanwenigerallein@... waren schon vergeben, darum schreibt mir gerne an: wirsindhollywood@gmail.com

Suche (45/m.) nach Leuten für gemeinsame Unternehmungen, Freizeitgestaltung, u. a.: Spaziergänge, gemeinsam grillen, tanzen in Zweischlingen oder Movie, Besuch von Bauermärkten, umsonst und draußen Veranstaltungen, usw.. Zuschriften bitte an: germinderNatur@web.de

Ich bin unheilbar krank und weiß, dass meine Zeit ziemlich begrenzt ist. Suche Menschen mit gleichem Schicksal zum Austausch. bleibfroh@gmx.de

Weiblich, Ende 40, aus Bi, sucht nette Mädels für gemeinsame Unternehmungen wie Bars, Kino, Events, essen gehen, etc. blume.bunte@gmx.de

KLEINER FEIGLING

Hij! Schöne Frau! Bitte dich bei mir! Volker-1962@freenet.de, Bleichstr., Bielefeld. Liebe Grüße Ihr Volker

Die Jenny mit dem „Glühling“ auf dem Bauch würde ich wirklich gerne wiedersehen. Das war sehr nett! Liebe Grüße von Jens. steeldancer@gmx.de

Ich bin mal heute ganz mutig! Es war der Samstag, 22. September 2019, im Ringlokschuppen bei dem Konzert SUMMER OF 68. Wir standen vorne mittig und ich würde sagen in der 5-6 Reihe. Als erstes viel mir dein Hemd auf, weiß mit drei Punkten, Punkt-Punkt und Punkt oben drauf und davon viele. Dazu hast du eine Jeans angehabt mit graue Turnschuhe. Du warst mit deinen Freunden da (Mann und Frau). Du bist blond, trägst eine schwarze Brille. Deine Ausstrahlung hat mich gefläscht. Du warst sehr Textsicher und Rhythmisch perfekt! Ich stand links von dir, schwarze Brille, blondes schulterlanges Haar als Zopf gebunden, blaue Bluse und Jeans. Leider konnte ich dich nicht ansprechen, da ich eine Stimmbänderkälting hatte (*eindeutig die Nummer Eins unter den dummen Ausreden 2018!; d.S.*) und dir was aufzuschreiben... zu feige...Naja, vielleicht habe ich auf diesem Wege Glückbitte melde dich.. SummerOF-68@web.de

VORTBILDUNG

KLAVIERUNTERRICHT für Kinder und Erwachsene info@klavierunterricht-in-bielefeld.de Tel.: 0521/65251(AB)

Jetzt anmelden: Einführungskurs Gewaltfreie Kommunikation 26.10.2018 (ab 17 Uhr) bis 27.10.2018 (ganztags), Start Ausbildungsgruppe A10: 01.11.-03.11.2018, Infos unter 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net.

REISEN

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

ultima

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
29. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSDP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser,
Karl Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2018 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 2.10.18
Anzeigenschluß: 5.10.18
Kleinanzeigenschluß: 8.10.18
Das nächste Heft erscheint am
12.10.2018

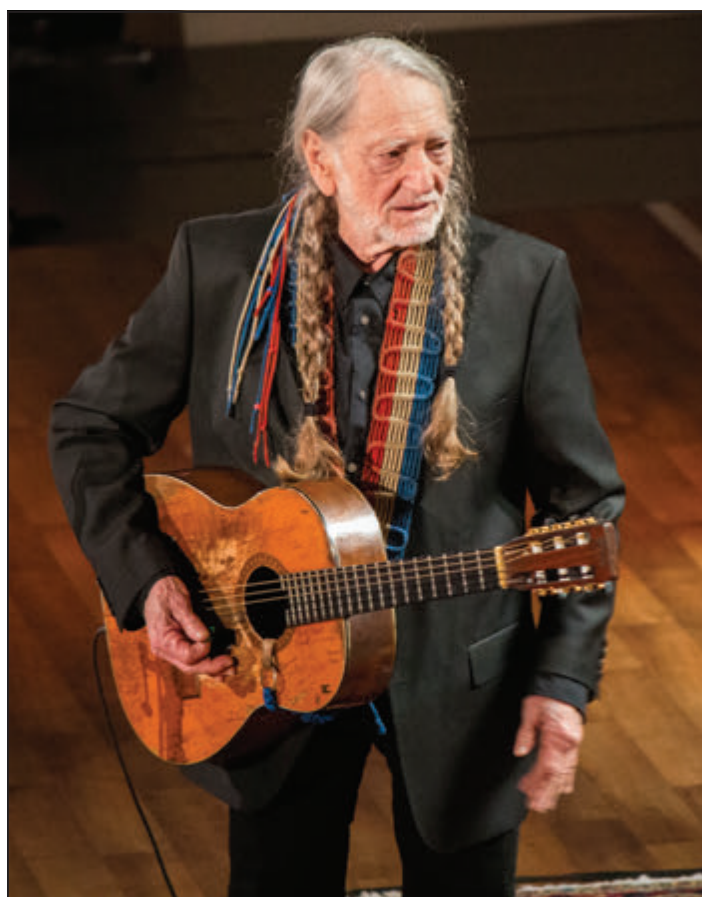


WILLIES WEG

DER 85JÄHRIGE COUNTRY-MUSIKER WILLIE NELSON SINGT FRANK SINATRA-SONGS UND
ÄRGERT TRUMP-WÄHLER

Seit er eine Romanfigur in den Krimis von Kinky Friedman wurde, hält sich das Gerücht, dass Willie Nelson immer mit zwei Bussen auf Tournee geht: Einen für sich und seine Band – und einen für die Marihuana-Vorräte für unterwegs. Nelson ist der wohl bekannteste Kiffer der Welt und wahrscheinlich der freundlichste Mensch der Welt.

Dass er von einer Menge Menschen nicht wahrgenommen wird, weil er unter dem Label „Country“ touert, kratzt ihn wahrscheinlich ebenso wenig die der wütende Boykott-Aufruf von Trump-Wählern. Die ärgern sich, dass er in Texas (seinem Heimatstaat) den demokratischen Bewerber Beto O'Rourke unterstützt, der sich gegen den etablierten Republikaner Ted Cruz unerwartet ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefert. Nelson war allerdings schon immer ein Liberaler und Unterstützer der Demokraten. Der Aufschrei der Trump-Minions ist nur ein weiterer Beweis dafür, wie sehr die Trumpettes das kulturelle und politische Klima vergiftet haben (das ist einer der absurden Nebeneffekte der Trump-Sturmtruppen: Inzwischen dürfen sie nicht mehr Willie Nelson hören. Nike's tragen oder Harley Davidson-Chopper fahren – alles Produkte, die sich den Zorn der Trumpletiere zugezogen haben).



Nelson gibt Konzerte für O'Rourke und postete für alle Hater ein Foto, auf dem er den Mittelfinger zeigt.

Als er jüngst in der Colbert-Show sein neues Album (mit ausschließlich Sinatras-Songs) *My Way* vorstellte und betonte, dass er und Sinatra miteinander befreundet waren, wies Gastgeber Stephen Colbert darauf hin, dass es einen überaus bizarren TV-Clip gebe, in dem Sinatra und Nelson nebeneinander auf Barhockern sitzen – und für das Weltraumprogramm der NASA werben.

„Do you want to go to space, Willie Nelson?“, fragte Colbert.

Und der grinste sein breites Grinsen und sagte: „No, I don't, I was already there.“

Nun also Sinatra.

Mit seiner weichen Stimme, seiner Sperrholzgitarre (der „Rolling Stone“ listete ihn mal als 77ten unter den „100 besten Gitarristen“) und seiner Musikauffassung ist Nelson natürlich weit entfernt von „The Voice“ und einer Musik, die einen sozusagen frontal angreift. „My Way“, in der Fassung von Nelson, ist ein melancholisches, von einem Mundharmonika-Part dominiertes

Stück Reflexion, das nichts Triumphales enthält.

„It Was A Very Good Year“, „Blue Moon“, „Night And Day“, „Fly Me To The Moon“ – alle Sinatra-Gassenhauer haben den sanften, freundlichen Nelson-Touch. Und sind doch eindeutig als die Hits des Meisters zu identifizieren. Nelsons Musik ist immer unaufgeregt (einen seiner größten Hits „On The Road Again“ hatte er auf der Serviette in einem Imbiss notiert) und doch prägnant. Sie kommt unverkennbar aus Texas – und ihr fehlt all die verlogene Wehleidigkeit und Glorifizierung des Genres.

My Way ist einfach ein schönes Willie Nelson-Album. Mit Songs von Frank Sinatra.

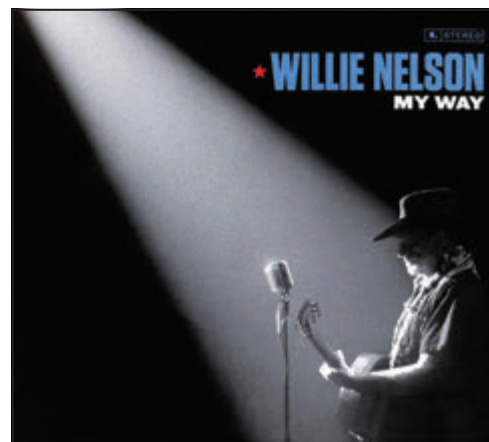
Auf dem Album vor diesem hatte Nelson getextet:

It gets easier to say „some other time“ / It gets easier to tell the world to wait / And it gets easier to watch the world fly by / And tell it, „I will catch up, but not today“.

Man muss sich Willie Nelson als glücklichen Menschen vorstellen.

Thomas Friedrich

Willie Nelson: *My Way*. Col (Sony Music).



Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Ökologische Mode - fair produziert

Maas.
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh